

THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2019/2020

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



Kulturelle Vielfalt schafft Lebensqualität.



SKYLOBBY
STUDIOBÜHNE
RANG
PARKETT

Wir stehen dahinter.

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

 Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

 STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele

SCHAUSPIEL MUSIKTHEATER TANZ	S. 17
TASCHENTHEATER Kleines Theater für große Zuschauer	S. 55
THEATER-STÄRKUNG Für alle ab 10	S. 61
KINDERTHEATER MUSIK FÜR KINDER	S. 66
JUGENDTHEATER	S. 78
THEATERSPIONAGE Theaterworkshops	S. 85
GÜTERSLOH PHILHARMONISCH	S. 93
PANORAMAMUSIK Kammermusik	S. 98
KLANGKOSMOS WELTMUSIK	S. 101
JAZZ IN GÜTERSLOH	S. 107
SWING'IN SKY	S. 112
THEATER EXTRA Kooperationen, Gäste, Projekte	S. 117
ABONNEMENT	S. 127
SERVICE PREISE	S. 143
PROGRAMMKALENDER	S. 152

Unsere globale
Erfolgsgeschichte von
Unternehmertum
und **Kreativität**

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 119.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 17,2 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Unternehmertum und Kreativität. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

BERTELSMANN



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

herzlich willkommen zur Spielzeit 2019/2020 am Theater Gütersloh. Es erwarten Sie ein ebenso vielfältiges wie hochklassiges Programm und eine Fülle an Highlights, die Sie nur an wenigen Gastspielhäusern im deutschsprachigen Raum in ähnlicher Form finden werden. Mit dem Theater hat die Stadt Gütersloh die Grundlage für ein Gastspielprogramm geschaffen, das seinesgleichen sucht.

Die Spielzeit 2020/2021 wird ganz im Zeichen des Jubiläums „Zehn Jahre Theater Gütersloh“ stehen. Aber am 13. März 2020 wird der „Geburtstag“ bereits mit einer großen Tanzgala des Balletts Dortmund gefeiert.

Es freut uns, dass Christian Schäfer das Theater zudem als Ort für neue Theaterliteratur etabliert und sich mit „Der Prediger“ von Joachim Zelter auch in diesem Spielplan eine Uraufführung als Auftragswerk für Gütersloh wiederfindet. Dass zudem erstmals eine Koproduktion mit einem der größten Produktionshäuser Deutschlands, dem Theaterhaus Stuttgart, verabredet werden konnte, zeigt, wie die Vernetzung unseres Theaters immer weitergesponnen wird.

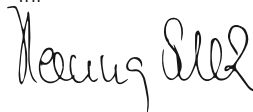
Auch auf das Thema „Digitalisierung“ legt das Theater Gütersloh den Fokus. Neben dem „Digitalen Forum“, zu dem die Stadt Gütersloh am 8. November 2019 einlädt, ist unter anderem am 12. November der Abend „Homo ex Data“ auf der Studiobühne geplant, der eine Brücke vom 100. Geburtstag des Bauhauses zu den virtuellen Räumen der Neuzeit schlägt, während beim Ballett Dortmund in „#zauberflöte 3.0“ Mozarts „Zauberflöte“ und das Szenario aus „Matrix“ aufeinanderprallen. Im praktischen Gebrauch wird ab dieser Spielzeit das „Mobile-Ticket“ zum Scan vom Mobiltelefon eingeführt.

Unbedingt erwähnenswert ist zudem, dass der vorliegende Spielplan auf vielfältige, nicht selten auch humorvolle Weise mit den wichtigen Fragen unserer Zeit umgeht und dabei eine Vielzahl herausragender Ensembles, der gefragtesten RegisseurInnen und der besten SchauspielerInnen des Landes aufbietet. Die Bandbreite der Genres umfasst erneut alle Sparten der Bühnenkünste – vom umfangreichen Kinder- und Jugendtheater bis zur Bürgerbühne, vom Puppentheater bis zum internationalen Tanz und von der Oper bis zum Jazz. Dass der „WDR Jazzpreis“ 2020 erneut in Gütersloh verliehen wird, ist eine große Anerkennung für unser Haus und den Jazzstandort Gütersloh.

Nicht möglich wäre das alles ohne die Unterstützung unserer Partner von KulturPLUS+ (Bertelsmann, Beckhoff Automation, Miele, Nobilia, Sparkasse Gütersloh-Rietberg, Stadtwerke Gütersloh, Volksbank Bielefeld-Gütersloh), dem Förderverein Theater in Gütersloh e. V., der Bürgerstiftung Gütersloh, der Miele Stiftung und der Kulturstiftung des Bundes. Ihnen und allen weiteren Förderern gilt unser herzlicher Dank. Nun wünschen wir Ihnen eine spannende und anregende Theatersaison in Ihrem Theater Gütersloh!

Mit den besten Grüßen

Ihr



Henning Schulz

Bürgermeister

Ihr



Andreas Kimpel

Kulturdezernent



Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Umbuchung
vornehmen



VR-AltersvorsorgeCockpit

Handy online aufladen

Service

Auslandsüberweisungen

Online-Depot eröffnen

Dauerauftrag
online einrichten

Geldautomatenfinder

IAN online verwalten

Finanzierungsvereinbarung
online abschließen



Scan2Bank



Elektronischer
Kontoauszug



Alexa-Skill



Kontaktlos zahlen



Finanzstatus



VR-Organizer



Elektronisches Postfach

IAN-lose Überweisung

Dispokredit online anpassen

Online-Kontenöffnung

Automatische Push-Benachrichtigung

Deuterauftrag online einrichten

Online-Adressänderung

Überweisung an

Service- und Sperrhotline

Leserahmen online Güter und zurückgeben

Baulfinanzierungsbreiter

Auslandsüber

Kontoinformation

Überweisungswa

giraard online bean

FIN online ändern

Anzeige Kontostände externe Anbie

Sammelüberweisungen on

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Geschäftsstellen oder auf www.volksbank-bi-gt.de

Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBES PUBLIKUM,

wie empfinden Sie den Zustand der Welt im Jahre 2019? Sehen Sie angesichts von Big Data, Erderwärmung, Plastikbergen im Meer, grassierendem Populismus und aufgekündigten Abrüstungsverträgen die apokalyptischen Reiter nahen, oder halten Sie es eher mit dem schwedischen Professor Hans Rosling, der zu beweisen versucht, dass es nie besser war als heute?

Theater ist ein großer Reflektions- und Gefühlsraum, der uns für einen Moment dem Weltgeschehen entreißen, uns aber auch mit diesem konfrontieren kann. Theater widmet sich allem, was Menschen bewegt und bewegen sollte. Bestenfalls schließen sich beim zu verfolgenden Bühnengeschehen die Behandlung relevanter Themen und gute Unterhaltung nicht aus. Dies ist zumindest eines unserer Ziele, mit denen wir das vorliegende Programm der Spielzeit 2019/2020 am Theater Gütersloh für Sie ausgewählt haben.

Großartige Künstler, wie die „SchauspielerIn des Jahres“ Caroline Peters, Dietmar Bär oder Ulrich Matthes, Regisseure wie Michael Thalheimer und Christoph Marthaler, kehren nach Gütersloh zurück, andere, wie „Les Ballets Jazz de Montréal“ oder die weltweit gefeierten stummen Schweizer Theatermagier von „Mummenschanz“ an Silvester, kommen erstmals an die Dalke.



Das Kinder- und Jugendangebot ist groß und für uns ein weiteres Hauptanliegen, der Spielclub und die Bürgerbühne setzen ihre wunderbare Arbeit fort und es gibt Workshops unterschiedlichster Couleur.

Wir begreifen das Theater Gütersloh als Agora, in der die Menschen der Stadt, des Kreises und die teils von weither Angereisten sich analog treffen und über das Live-Erlebnis in einen anderen Aggregatzustand befördert werden, worüber sich hernach angeregt auseinandergesetzt werden kann.

Auf dass Ihre, hoffentlich zahlreichen, Erlebnisse in der Theaterspielzeit 2019/2020 Sie bewegen, vielleicht sogar begeistern werden. Wir freuen uns in jedem Fall sehr auf Sie!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karin Sporer' followed by a stylized flourish.

Karin Sporer & Christian Schäfer

Künstlerische Leitung



KOMPETENZ IN KÜCHEN

nobilia Küchen stehen seit über 70 Jahren für zeitgemäßes individuelles Design und hervorragende Markenqualität. Die Verwendung hochwertiger Materialien, der Einsatz modernster Technologien und beste handwerkliche Perfektion sind Garantien für die langlebige Qualität einer nobilia Küche.

Die Auszeichnung mit dem Goldenen M und das GS Zeichen für geprüfte Sicherheit sind unabhängige Belege unserer hohen Standards. Bei einer nobilia Küche können Sie in jeder Beziehung sicher sein – ein ganzes Küchenleben lang.

nobilia – Kompetenz in Küchen.

nobilia®

nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG
Waldstraße 53-57, 33415 Verl
Fon 0 52 46 - 5 08-0
Fax 0 52 46 - 5 08-96 999
info@nobilia.de, www.nobilia.de





Schon immer hat sich das Theater der Themen der Zeit angenommen. Bei uns sind die Stücke, bei denen dies vielleicht noch etwas expliziter passiert als bei anderen, mit einem Brennpunkt versehen. Gleich zu Beginn der Spielzeit zeigen wir zum Beispiel die berührend aktualisierte, sehr musikalische und fulminant gespielte Fassung von Erich Maria Remarques Fluchtgeschichte „Die Nacht von Lisabon“ in einer Inszenierung des Maxim Gorki Theaters, Berlin. Das Theater Bremen beweist, wie aktuell Theodor Storms Klassiker „Der Schimmelreiter“ in Zeiten von Klimawandel und plastikverseuchten Meeren ist. Vom Schauspiel Frankfurt kommt mit „Furor“ das neue Stück der Erfolgsautoren Lutz Hübner und Sarah Nemitz, die sich gemeinsam mit Starschauspieler Dietmar Bär gefragt haben, was die Gesellschaft in Deutschland auseinanderdriften lässt. Das Theater Münster hat bei Konstantin Küspert das Recherchestück „Der Reichsbürger“ in Auftrag gegeben. In der

deutschsprachigen Erstaufführung von „Der rechte Auserwählte“ zeigen die Hamburger Kammerspiele eine Boulevardkomödie der abgründigen Art. Am Deutschen Schauspielhaus Hamburg wiederum wurde Nestroys Menschenfresserfarce „Häuptling Abendwind“ von Regielegende Christoph Marthaler hochkomisch zu einer Abrechnung mit dem vermeintlich christlichen Abendland inszeniert.



In unregelmäßigen Abständen entstehen am Theater Gütersloh Eigenproduktionen. Fast immer handelt es sich dabei um neue, oft eigens verfasste Werke oder Bearbeitungen von historischen Stoffen. Für die Spielzeit 2019/2020 haben wir mit „Der Prediger“ ein Auftragswerk an den Autor Joachim Zelter vergeben. Er setzt sich anhand einer tragikomischen, assoziativ heutigen Geschichte mit dem gestrengen Kirchenmann Johann Heinrich Volkening auseinander, welcher im 19. Jahrhundert entscheidend zum Ruf Güterslohs als „Klein

Nazareth“ beigetragen hat. Christian Schäfer führt Regie, der Gütersloher Schauspieler Andreas Ksienzyk ist in der Hauptrolle zu erleben. Im April 2020 freuen wir uns auf die Gütersloh-Premiere der ersten Kooperation, die wir mit dem Theaterhaus Stuttgart eingegangen sind: „Me and Mr Cash“ ist ein konzertanter Theaterabend, der sich rund um das legendäre Paar June und Johnny Cash dreht. Als June ist die in Gütersloh bereits bestens bekannte Lucie Mackert zu sehen. Unterstützt werden beide Produktionen vom Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“, „Der Prediger“ auch vom Kultursekretariat NRW Gütersloh, „Me and Mr Cash“ auch von Bertelsmann.



Weihnachtszeit ist Märchenzeit. Groß und Klein fiebern dem Fest entgegen, und auch nachdem die Geschenke ausgepackt sind, hält die Märchenstimmung an. Mit vier märchenhaften Stücken an 17 Terminen verkürzen wir die Wartezeit und lassen Weihnachten noch nachklingen.



Hinter der „Bürgerbühne Gütersloh“ steckt ein kleines Team von Gütersloher Theaterenthusiasten, die Theater als Plattform zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen und als Forum zum Austausch verstehen. Die „Bürgerbühne“ möchte die integrative Kraft von Theater nutzen und unterschiedliche Menschen in gemeinsamen Projekten verbinden.

Als erste Inszenierung der „Bürgerbühne“ wurde 2016 „Besuch bei Mr. Green“ von Jeff Baron erfolgreich aufgeführt, es folgten die selbst kreierte Stücke „Paarungen“ 2017 und „Über Väter“ 2019.

Die Bürgerbühne Gütersloh ist als Verein organisiert. Unter diesem Dach gibt es in Kooperation mit dem Theater zwei Schienen: zum einen die „Bürgerbühne Werkstatt“ für alle, die mit oder ohne Vorkenntnisse Lust haben, regelmäßig Theater zu spielen. Zum anderen „Bürgerbühne Projekt“, innerhalb dessen ein Thema bearbeitet und szenisch umgesetzt wird.

Für Ihre Wünsche übernehmen wir gern eine tragende Rolle.

Vorhang auf! Sehen und hören Sie, was die Schauspieler mit Begeisterung und Können in Szene setzen. Und wenn dann Ihre finanziellen Vorstellungen auf dem Programm stehen, sorgen wir dafür, dass bei Ihren Geldangelegenheiten alles glatt über die Bühne geht. Für Sie übernehmen wir gerne eine tragende Rolle!



Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

GESPRÄCHSSTOFF THEATER

STÜCKEINFÜHRUNGEN

Bei ausgewählten Inszenierungen haben wir die Dramaturgen nach Gütersloh eingeladen. Sie geben Ihnen, jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung, eine Einführung zum Inhalt, zur Herangehensweise des Regisseurs, zum Ensemble und zum Bühnenbild. Treffpunkt ist jeweils die Skylobby.

PUBLIKUMSGESPRÄCHE

Haben Sie manchmal nach dem Besuch einer Vorstellung das Bedürfnis, direkt mit den Künstlern in Kontakt zu treten, um ihnen Ihre Bewunderung oder Ihre Kritik mitzuteilen, Fragen zu stellen, die Meinung anderer Zuschauer zu erfahren?

Bei einigen Aufführungen werden Sie dazu im Rahmen von Publikumsge-
sprächen mit den Theatermachern Gelegenheit haben. Manchmal wird sogar der Regisseur dabei sein. Beginn ist jeweils 15 Minuten nach Ende der Vorstellung in der Skylobby.

FEEDBACK-BOX

Was hat Ihnen gefallen, was hat Sie aufgeregt, was hat Sie berührt, welche Ensembles möchten Sie dringend wiedersehen? All das können Sie auf die in den Foyers ausgelegten Karten schreiben und diese in die Feedback-Boxen werfen. Anonym oder mit Nennung Ihres Namens und Ihrer Adresse. Jede Karte wird von uns gelesen. Unter allen Einwerfern, die ihre Adresse hinterlassen, verlosen wir zum Start des Vorverkaufs für die Saison 2020/2021 drei Preise: 1. ein Abonnement Ihrer Wahl („Vier Jahreszeiten“ ausgenommen), 2. zwei Karten für eine Veranstaltung Ihrer Wahl und 3. fünf Kultur Räume Gütersloh Kulturbeutel.

PUBLIKUMSPREIS



Die Aufführung im Schauspiel/ Musiktheater/ Tanz-Programm, die auf den Feedback-Karten, prozentual zur Anzahl der Besucher des Abends, die meisten Ja-Stimmen bei der Frage „Preiswürdig?“ erhält, bekommt zu Beginn der neuen Saison den Gütersloher Publikumspreis, das „GÜTE-SIEGEL“, verliehen.

BISHERIGE PREISTRÄGER

Saison 2014/2015
Schiller „Der Parasit“
Staatsschauspiel Dresden
Regie: S. Bachmann

Saison 2015/2016
Ibsen „Die Wildente“
Nationaltheater Mannheim
Regie: E. Goerden

Saison 2016/2017
Sao Paulo Dance Company

Saison 2018/2019
„Romeo and Juliet“
Ballett im Revier Gelsenkirchen
Choreographie: B. Breiner



SPIELZEITAUFNAKT

DONNERLÜTTKEN – THEATER, WALD UND WIESE

Kinderkulturfest mit Theater, Musik, Bastel-
und Mitmachaktionen

Sonntag, 1. September 2019
11 bis 18 Uhr | Theater
Eintritt frei



© Volker Beushausen

→ S. 67

DIE NACHT VON LISSABON

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Erich Maria
Remarque BÜHNENFASSUNG VON Hakan Savaş
Mican **Maxim Gorki Theater, Berlin**

Samstag, 7. September 2019
19.30 Uhr | Theatersaal
Anschließend Saisonöffnungsfeier



© Ute Langkatel mal foto

→ S. 19

DER PREDIGER

VON Joachim Zelter
Theater Gütersloh/Uraufführung

Samstag, 14. September 2019
19.30 Uhr | Hinterbühne
Anschließend Premierenfeier



© Kai Uwe Oesterhelweg

→ S. 56

ÜBER DEN KLEE – ODER DER KNOCHEN IN MEINEM KOPF

FIGURENTHEATER MIT FIGUREN VON Paul Klee
United Puppets

Mittwoch, 25. September 2019
19.30 Uhr | Studiobühne



© United Puppets

→ S. 57

THEATER GÜTERSLOH. NEUES ERLEBEN DIE SPIELZEIT 2019/2020

SCHAUSPIEL | MUSIKTHEATER | TANZ

Die Nacht von Lissabon	S. 19
Cabaret.....	S. 20
Das Gespenst von Canterville	S. 21
Sonny Boys.....	S. 22
Der Schimmelreiter	S. 23
Venus and Adonis / Dido and Aeneas.....	S. 24
Wir sind die Neuen.....	S. 25
Me and the Devil.....	S. 26
Hotel Paradiso	S. 27
Dance Me	S. 29
Ein Mann mit Charakter.....	S. 30
Schöne Bescherungen.....	S. 31
You & Me.....	S. 33
Hereingeschneit.....	S. 34
Die Welt auf dem Mond	S. 35
Der rechte Auserwählte.....	S. 37
Vier Stern Stunden.....	S. 38
Kunst	S. 39
Der Menschenfeind.....	S. 40
Wonkel Anja – Die Show!	S. 41
Aida	S. 42
Die Niere	S. 43
Furor	S. 44
Die Empörten	S. 45
Tanzgala – 10 Jahre Theater Gütersloh.....	S. 47
The Producers.....	S. 48
My Fair Lady.....	S. 49
Lenya Story – Ein Liebeslied.....	S. 50

Endstation Sehnsucht.....	S. 52
Häuptling Abendwind.....	S. 53
Tristan und Isolde	S. 54

TASCHENTHEATER

Der Prediger	S. 56
Über den Klee – Oder der Knochen in meinem Kopf.....	S. 57
Der Reichsbürger.....	S. 58
Der kleine Spatz vom Bosphorus.....	S. 59
Me and Mr Cash	S. 60

THEATER-STÄRKUNG

Billy de Kid	S. 63
Engel mit nur einem Flügel	S. 63
Patricks Trick	S. 64
Synchron	S. 65
Gogol & Mäx – Concerto Humoroso.....	S. 65

FÜR KINDER

Donnerlütken – Theater, Wald und Wiese	S. 67
Fidolino	S. 68
Hören Gehen	S. 69
Nachts. Warum Erwachsene so lange aufbleiben müssen	S. 70
Der Wolf und die sieben Geißlein.....	S. 70

Die Blecharbeiter.....	S. 71
Hans im Glück.....	S. 71
Der magische Adventskalender	S. 72
Die Engelphoniker	S. 72
Vom Fuchs, der ein Freund sein wollte.....	S. 73
In einem tiefen, dunklen Wald	S. 73
On – off.....	S. 74
Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis.....	S. 74
Feuer, Wasser, Luft und Erde.....	S. 75
Der standhafte Zinnsoldat	S. 76
Frederick.....	S. 76
Einmal Schneewittchen, bitte	S. 77
Wolle und Gack	S. 77

JUGENDTHEATER

Rivers in the Sky.....	S. 79
Henry the Fifth	S. 79
Patricks Trick	S. 81
Funny Girl.....	S. 81
Flirt.....	S. 82
Nathan.....	S. 82
Synchron	S. 83
Paradies	S. 83
World of Rhythm	S. 84
Mongos.....	S. 84

THEATERSPIONAGE

Ein Tag im Theater	S. 86
Bürgerbühne Werkstatt	S. 86
Theaterworkshop in den Herbstferien	S. 87
Spielclub	S. 88
Theaterspielen mit Kindern	S. 88
Selfie-Stars	S. 88
Theater-Picknick	S. 89
Theatermix	S. 89
Situations-Theater	S. 89
Theaterworkshop in den Osterferien	S. 91
Jugendtheaterwerkstatt	S. 91
Schultheatertage	S. 91

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Vier Konzerte mit der Nordwestdeutschen Philharmonie	ab S. 95
Neujahrskonzert mit der Westfälischen Kammerphilharmonie	S. 96

PANORAMAMUSIK

Glorvigen Trio	S. 99
Sonus Brass	S. 99
Ikarai	S. 100
Johannes Fischer	S. 100

KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Sazet e Përmetit	S. 103
Afrika Mamas	S. 103
Lee Narae	S. 105
Lo Còr de la Plana	S. 105
Safar	S. 106
Palvan Hamidov	S. 106

JAZZ IN GÜTERSLOH

Kammerjazz Kollektiv	S. 109
Daniel Erdmann's Velvet Revolution	S. 109
Nils Wülker & Band	S. 110

Julia Hülsmann Trio	S. 110
WDR Jazzpreis	S. 111

SWING'IN SKY

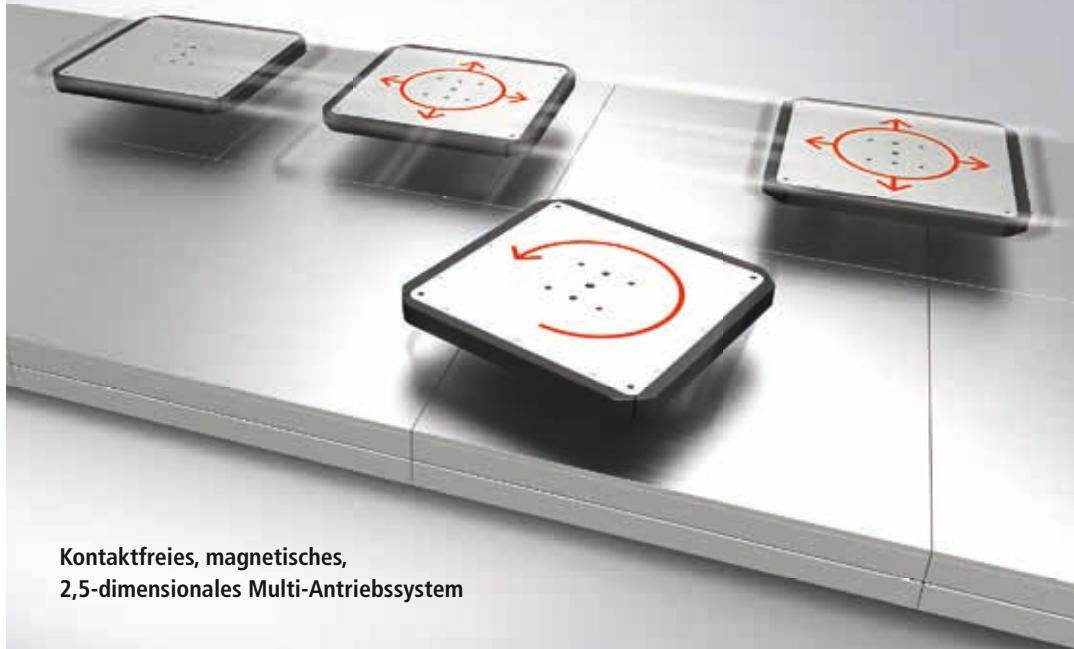
Frank Muschalle Trio	S. 113
Peter Finger	S. 113
Genija Rykova & Band	S. 115
Zucchini Sistaz	S. 115

THEATER EXTRA

Forum Lied	S. 118
Das Prinzip Coop & Homo Ex Data	S. 119
Theken Geflüster	S. 120
Berni in Omas Haus	S. 121
Tour de Zelter	S. 123
Die Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. im Theater	S. 125
Führungen durch das Theater	S. 125

Hochleistungsträger

XPlanar – schnell, schwebend, faszinierend!



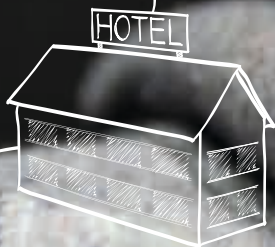
Kontaktfreies, magnetisches,
2,5-dimensionales Multi-Antriebssystem

Automation von Beckhoff

- hochdynamische Antriebstechnik
- Busklemmen: I/Os für fast alle Signalarten
- Industrie-PC: robust und skalierbar vom Ultra-Kompakt-IPC bis zum Multicore-Server
- TwinCAT 3: eine Steuerungssoftware für alle Anwendungen – Ablauf (PLC), Motion, Safety, Messtechnik, Vision und IoT

www.beckhoff.de

BECKHOFF
New Automation Technology



Hotel Paradiso

Miele

Für den Kaffee
mit der
besonderen Note.

Miele. Immer Besser.



www.miele.de

DIE NACHT VON LISSABON

2 Std

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Erich Maria Remarque

BÜHNENFASSUNG VON Hakan Savaş Mican

Maxim Gorki Theater, Berlin

REGIE Hakan Savaş Mican MUSIKALISCHE LEITUNG UND KOMPOSITION Jörg Gollasch

VIDEO Benjamin Krieg KOSTÜME Miriam Marto BERATUNG BÜHNE Alissa Kolbusch

ES SPIELEN Anastasia Gubareva UND Dimitrij Schaad LIVEMUSIK MIT Lukas Fröhlich, Peer Neumann, Wassim Mukdad, Michael Glucksmann



Der Hafen von Lissabon war der Ort, mit dem sich für viele Exilant*innen die Möglichkeit einer Flucht aus dem faschistischen Europa verband. „Die Nacht von Lissabon“ ist der Bericht von Helen und Josef und ihrer verzweifelten Liebe auf der Flucht durch Europa. Hakan Savaş Micans Überschreibung folgt Remarques Erzählung auf einer heutigen Reise von Osnabrück über Zürich und Paris bis nach Lissabon. Damals wie heute lässt der rettende Hafen Menschen auf der Flucht zu Schmuggler*innen ihres eigenen Überlebens werden. Er erzählt aber auch von der Hoffnung, vom Wunder der Liebe und von der Möglichkeit der Solidarität. Zusammen mit dem Videokünstler Benjamin Krieg ist Mican auf den Spuren Remarques durch Europa gereist und zeichnet mit Dimitrij Schaad, Anastasia Gubareva und einer vierköpfigen Live-Band ein Zeit und Raum ausmessendes Bild von Aufbruch und Nie-Ankommen.

„Es ist einer dieser seltenen Abende, die den Zuschauer bewegen, berühren, erschüttern – und doch nicht verzweifeln lassen. Denn das facettenreiche und vorwitzige Spiel von Schaad und Gubareva hinterlässt einen Funken Hoffnung. Europa ist zwar hochgradig verwirrt, es muss aber nicht immer so bleiben.“ Märkische Allgemeine Zeitung



© Ute Langkatel



© Ute Langkatel

CABARET

MUSICAL VON John Kander UND Fred Ebb BUCH VON Joe Masteroff

Landesbühne Niedersachsen Nord, Wilhelmshaven

REGIE Olaf Strieb MUSIKALISCHE LEITUNG Simon Kasper BÜHNE UND KOSTÜME Herbert Buckmiller CHOREOGRAFIE Gabriel Galindez Cruz

Der Kit-Kat-Club in Berlin, Silvester 1929. Schäbig, aber einzigartig, ist er Zentrum exzentrischen Tengel-Tangels im ausufernden Nachtleben der vergnügungssüchtigen Stadt. Hier erlebt der junge amerikanische Schriftsteller Clifford Bradshaw, wie der Conférencier die Attraktion des Abends ankündigt: Sally Bowles. Die englische Nachtclubsängerin, die von der ganz großen Karriere träumt, und der junge Schriftsteller werden ein Paar. Doch die politischen Veränderungen der Zeit stehen ihrem Glück im Weg. Die Verlobungsfeier ihrer Vermieterin Fräulein Schneider mit dem Obsthändler Herrn Schultz wird brutal gestört, Herrn Schultz' Laden geplündert, weil er Jude ist. Clifford fühlt sich nicht mehr sicher und plant, Berlin zu verlassen, doch Sally will ihren Traum vom Ruhm nicht fallen lassen. Sie kratzt ihr letztes Geld zusammen, um die Abtreibung des gemeinsamen Kindes bezahlen zu können, und kehrt auf die Bühne des Kit-Kat-Clubs zurück. Der legendäre Musicalerfolg von Ebb und Kander taucht tief in den Sog der Goldenen Zwanziger ein und lädt mit weltbekannten Ohrwürmern wie „Willkommen“, „Money Money Money“ und „Life is a Cabaret“ dazu ein, sich von der Ekstase des Kit-Kat-Clubs anstecken zu lassen.



OLAF STRIEB

© Landesbühne Niedersachsen Nord

DAS GESPENST VON CANTERVILLE

MUSIKTHEATER NACH Oscar Wilde MIT MUSIK VON George Gershwin, John Dowland, Henry Purcell u. A., NEUDICHTUNG VON Dominik Wilgenbus

REGIE Dominik Wilgenbus

Kammeroper München

Mit der Erzählung vom altenglischen Schlossgespenst, über das die Schrecken der modernen Zeiten in Gestalt einer amerikanischen Familie hereinkommen, entfesselte Oscar Wilde 1887 den wohl vergnüglichsten Spuk der Literaturgeschichte. Der Film ließ sich die Vorlage nicht entgehen, ebenso wenig das Musical und die zeitgenössische Oper. Auf die naheliegendste Idee aber ist einmal mehr die Kammeroper München gekommen.

In der Bühnenfassung von Dominik Wilgenbus swingt die amerikanische Familie zur Musik von George Gershwin, während das 300 Jahre ältere Gespenst sich der betörenden Klänge von Henry Purcell und John Dowland bedient. Der Reiz der aufeinanderprallenden Zeiten und Kulturen wird so zum quasi authentischen akustischen Erlebnis.

Vollends, wenn der untote Sir Simon als Countertenor sein Wesen treibt, kann Musiktheater nicht geistsprühender sein.



OSCAR WILDE

© Napoleon Sarony

SONNY BOYS

KOMÖDIE VON Neil Simon

Landestheater Detmold

REGIE Katja Wolff BÜHNE Jan Freese KOSTÜME Torsten Rauer

ES SPIELEN Heinrich Schafmeister u. A.

Willie und Al, alias die „Sonny Boys“, sind unschlagbare Komödianten, die überall für ihre Auftritte frenetisch gefeiert werden. Über Jahrzehnte hinweg bespielen sie zusammen die großen Bühnen aller Varietés. Tatsächlich aber haben die beiden ein gut gehütetes Geheimnis: Das ach so charmante Comedy-Duo kann sich auf den Tod nicht ausstehen.

Neil Simons bissige Boulevardkomödie „Sonny Boys“ ist ein das Showbusiness großartig glossierender Klassiker und eine berührende Geschichte über Freundschaft.

Das Landestheater Detmold konnte Heinrich Schafmeister, einen der renommiertesten deutschen Schauspieler, für diese Inszenierung gewinnen. Er ist nicht nur aus Filmen wie „Comedian Harmonists“ (ausgezeichnet mit dem Bayerischen Filmpreis) oder „Das Sams“ bekannt, sondern auch aus Fernsehserien wie „Wilsberg“ oder „In aller Freundschaft“.



HEINRICH SCHAFMEISTER

© Herbert Began

DER SCHIMMELREITER

2 Std 20 Min – eine Pause

VON Theodor Storm BEARBEITET VON John von Düffel

REGIE Alize Zandwijk BÜHNE Thomas Rupert KOSTÜME Sophie Klenk-Wulff

Theater Bremen



„Mit der Natur lässt sich nicht verhandeln“ (Hans Joachim Schellnhuber). Vom Bauernjungen zum Kleinknecht bis hin zum Deichgraf hat er es geschafft, der Außenseiter Hauke Haien, der sich schon als kleiner Junge für Dynamik und Physik interessierte und das Spiel der Wellen erforschte. In der jungen Frau Elke findet er eine kongeniale Partnerin. Gemeinsam realisieren sie ihre innovativen Ideen zu Landgewinnung und Küstenschutz. Gegen die konservativen Kräfte setzen sie den Bau eines neuen Deiches durch, ohne den alten einzureißen. Als eine Flut von bis dato nicht gekanntem Ausmaß die Küste heimsucht, klafft an der Nahtstelle zwischen neu und alt ein Riss, durch den sich die gewaltigen Wassermassen Bahn brechen und alles mit sich nehmen: das Leben, das Glück und die Utopie der harmonischen Koexistenz von Mensch und Natur. So mystisch aufgeladen die Geschichte ist, so modern ist sie in ihrer Zeichnung der Figuren und Beziehungen und in der drängenden Frage nach Konzepten des Lebens mit der Natur in Zeiten von Klimawandel und Naturkatastrophen.

„Zum dritten Mal in Folge [...] gerät Zandwijk eine Großproduktion im Theater am Goetheplatz zum Triumph. Einmal mehr schafft sie konzentriertes Sprechtheater, das jedes Wort, jeden Blick, jede Geste wägt.“ Weser Kurier



© Jörg Landsberg



© Jörg Landsberg

VENUS AND ADONIS / DIDO AND AENEAS

2 Std 20 Min – eine Pause

OPER VON John Blow / OPER VON Henry Purcell
IN ENGLISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

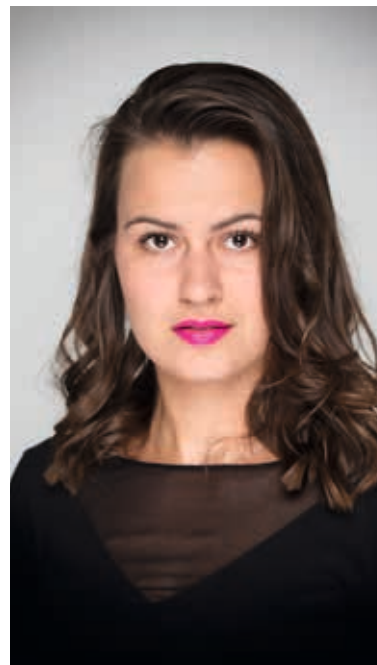
Oldenburgisches Staatstheater

MUSIKALISCHE LEITUNG Thomas Bönisch / Felix Pätzold REGIE Tobias Ribitzki
BÜHNE UND KOSTÜME Stefan Rieckhoff CHOREOGRAFIE Lillian Stillwell
DRAMATURGIE Annabelle Köhler

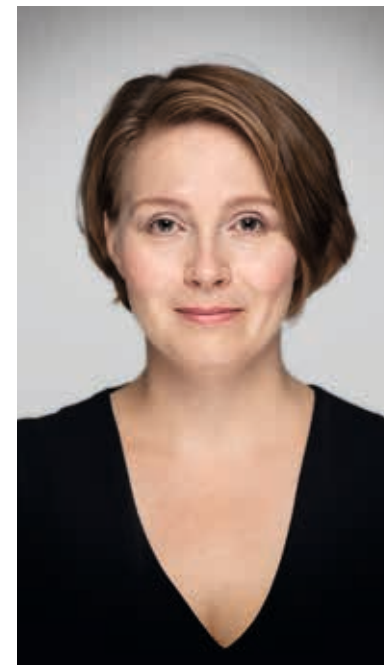
Venus, die Göttin der Liebe, lässt lieben. Zusammen mit ihrem Sohn Cupido amüsiert sie sich über Liebesleid und Liebesfreud der Menschen und schürt diese aus sicherer Distanz. Irgendwann jedoch trifft es sie selbst: Durch ihre Liebe zum schönen Adonis gewinnt sie zwar an Menschlichkeit, verliert gleichzeitig aber auch ihre göttliche Unverletzlichkeit, sodass sie der Verlust des Geliebten mit äußerster Härte zu treffen vermag.

Aus Furcht, verletzt zu werden, wagt Dido, die legendäre Königin Karthagos, es zunächst nicht, sich auf ihre Liebe zum Helden Aeneas einzulassen. Diesem gelingt es jedoch, ihren Widerstand zu brechen. Aber auch dieser Liebe ist letztendlich kein Glück gegönnt, denn dunkle Mächte entzweien die beiden und stürzen Dido in tiefste Verzweiflung.

Im Zusammenspiel der beiden Barockopern verschmilzt das Schicksal der Liebesgöttin mit dem der antiken Königin zu einem berührenden Frauenschicksal, das sich im spannungsvollen Gegensatz einer göttlich-mythischen Liebe auf der einen und wahrhaft menschlichem Lieben auf der anderen Seite entfaltet und dabei zwischen kühl distanzierter Souveränität und ebenso beseelter wie verletzlicher Menschlichkeit hin und her geworfen wird.



MARTYNA CYMERMAN



ANN-BETH SOLVANG

© Stephan Walzl

© Stephan Walzl

WIR SIND DIE NEUEN

2 Std – eine Pause

NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM VON Ralf Westhoff THEATERFASSUNG VON Martin Woelffer

REGIE Martin Woelffer BÜHNE UND KOSTÜME Stephan Fernau

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

ES SPIELEN Winfried Glatzeder, Claudia Rieschel, Siegfried Kadow,
Eric Bouwer, Luise Schubert, Annalena Müller

Die drei Alt-68er Anne, Johannes und Eddi – alle im frühen Rentenalter – beschließen, ihre Hippie-WG wieder aufleben zu lassen, und ziehen nach mehr oder weniger erfolgreichen Jahren erneut zusammen. Doch mit der Studenten-WG einen Stock höher kommt es immer wieder zu Konflikten, denn die Jungen fühlen sich von den Alten zunehmend in ihrer Ruhe gestört: Während die entspannten Rentner nachts laut Musik hören, trinken, rauchen und philosophieren, bestehen die Studenten auf die einzuhaltende Nachtruhe, damit sie tagsüber lernen können, um richtig durchstarten zu können. Verkehrte Welt!

„Das ist bei diesem spielfreudigen Ensemble nicht nur sehr lustig in der Sache, sondern auch sehr lebensklug im Kern.“ Berliner Morgenpost

„Gespielt wird mit viel Spaß an den Klischees und deren konsequenter Auflösung, mit sauber aufgelegten Pointen und witzigen Dialogen.“ Berliner Zeitung



© Barbara Braun



© Barbara Braun

ME AND THE DEVIL

EINE TEUFISCHE REVUE VON UND MIT Dominique Horwitz

ARRANGEMENTS VON Jan Christof Scheibe

Dominique Horwitz & Friends

Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz spannt einen teuflischen Bogen von der romantischen Oper „Der Freischütz“ über Rock-, Pop- und Jazzklassiker bis hin zu den schrägen Highlights aus Tom Waits' / Robert Wilsons / William S. Burroughs' „The Black Rider“. Im Mittelpunkt der hintergründigen, von einer siebenköpfigen Band auf der Bühne begleiteten Songs steht der Mythos des Teufels – abgründig, skurril, komisch, erotisch und phantastisch.

„Am Ende des Abends erntete der Höllische für seine sinnlich-dämonische Glanzleistung begeisterte Bravo-Rufe und rauschenden Applaus. [...] Mit seiner verführerischen Stimme singt Horwitz sich durch alle Genres von der Klassik über Jazz bis hin zu Rock- und Popnummern und wechselt in aberwitzigem Tempo von einem zum anderen. Eine wilde Mischung, kongenial begleitet von seinen sieben tollen Musikern mit ihren Elvis-Tollen.“ Lindauer Zeitung

ES SINGT UND SPIELT Dominique Horwitz UND Band

2 Std – eine Pause

Mit Unterstützung von


Neue Westfälische



DOMINIQUE HORWITZ

© Sinje Sabine Hashelder

HOTEL PARADISO

1 Std 20 Min

EINE PRODUKTION VON **Familie Flöz, Theater Duisburg** UND
Theaterhaus Stuttgart

REGIE Michael Vogel MASKEN Thomas Rascher, Hajo Schüler BÜHNENBILD Michael
Ottopal KOSTÜME Eliseu R. Weide KOMPOSITIONEN/SOUNDDSIGN Dirk Schröder

Mit Unterstützung von



Bizarres geschieht im traditionsreichen Hotel Paradiso, dem kleinen, von der Seniorchefin mühsam zusammengehaltenen Familienbetrieb in den Bergen. Eine Heilquelle verspricht Linderung seelischer und körperlicher Nöte. Doch am Himmel ziehen dunkle Wolken auf. Der Sohn des Hauses träumt von der großen Liebe, während er sich mit seiner Schwester einen erbitterten Kampf um die Führung des Hotels liefert. Das Dienstmädchen bestiehlt die Gäste und der Koch zersägt nicht nur Schweinehälften.

Als der erste Tote auftaucht, geraten alle, Personal und Gäste, in einen Strudel bitterböser Ereignisse. Zwischen Schwindel erregenden Höhenzügen öffnen sich dunkle, bodenlose Abgründe, denen niemand entkommt. Der Niedergang des Hotels scheint besiegelt, denn Leichen sind in jedem Fall schlecht fürs Geschäft. Nie war Familie Flöz böser und abgründiger. Ein Alpen-Traum voll von schwarzem Humor, stürmischen Gefühlen und einem Hauch Melancholie.

„Die überschwängliche und karikaturhafte Lebendigkeit, während Waffen hergestellt, Türen zugeworfen und romantische Sehnsüchte zerstört werden, trägt zu einem fantastischen Seherlebnis bei. Durchzogen mit musikalischen Intermezzi [...] ist ‚Hotel Paradiso‘ abwechselnd herzzerreißend und aufrührerisch.“ The Scottish Daily Mail



© Gabriele Zucca

THEATERcard25

Für alle, die gerne & oft ins Theater gehen

1 JAHR 25 %* 39 €

Erhältlich bei Gütersloh Marketing
sowie durch schriftliche Bestellung.

Infos unter:

(0 52 41) 2 11 36 36
www.theater-gt.de

* auf alle Vorstellungen in der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz. Die Theatercard 25 ist personengebunden und nicht übertragbar.
Wird die Theatercard 25 nicht vier Wochen vor Ablauf eines Jahres ab Gültigkeitsdatum gekündigt, verlängert sie sich kostenpflichtig um ein Jahr.

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**



DANCE ME

1 Std 15 Min

CHOREOGRAFIEN VON Andonis Foniadakis, Annabelle Lopez Ochoa und
Ihsan Rustem ZUR MUSIK VON Leonard Cohen

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Louis Robitaille REGIE Eric Jean MUSIKALISCHE BEARBEITUNGEN/
MUSIKARRANGEMENTS Martin Léon LICHT Cédric Delorme-Bouchard VIDEODESIGN
Hub Studio – Gonzalo Soldi, Thomas Payette KOSTÜME Philippe Dubuc

Les Ballets Jazz de Montréal

„Dance Me“ ist vom unvergleichlichen Werk des kanadischen Dichters, Songwriters und Malers Leonard Cohen inspiriert.

Mit der Choreografie des Abends wurden drei sehr unterschiedliche Künstler beauftragt: Andonis Foniadakis, Annabelle Lopez Ochoa und Ihsan Rustem. Entstanden ist eine mächtige, vielschichtige Welt, in der das Werk Leonard Cohens seine tänzerische Entsprechung findet.

Les Ballets Jazz de Montréal sind seit ihrer Gründung im Jahr 1972 fester Bestandteil der internationalen Tanzlandschaft und ein starker Kulturbotschafter Quebecs. Vitalität und Offenheit sind seit jeher charakteristisch für das Ensemble. Von Anbeginn war der innovative Geist des Jazz maßgeblich für den Tanzstil der Compagnie. Seit Louis Robitaille 1998 zum künstlerischen Leiter wurde, fließen auch Elemente von Zirkus, visueller Kunst und die unterschiedlichsten Musikstile in die Tanzkunst mit ein.

„Drei internationale Choreographen [...], vierzehn einzigartige Tänzer, eine hervorragende Inszenierung von Eric Jean mit toller Beleuchtung, bewegenden Videos und tausenden spektakulären Effekten. [...] Die einfallsreiche, sorgfältig ausgearbeitete Inszenierung macht dieses komplexe, abwechslungsreiche Werk zu einem besonderen Erlebnis für Auge und Ohr.“ Huffingtonpost



© Thierry du Bois

EIN MANN MIT CHARAKTER

LUSTSPIEL VON Wilfried Wroost

Ohnsorg Theater, Hamburg

REGIE Michael Koch

ES SPIELEN Heidi Mahler UND DAS Ohnsorg-Ensemble

2 Std – eine Pause

Ein Mann mit Charakter – das ist Bäckermeister Heinrich Hinzpeter. Deshalb hat er, als sein ehrloser Bruder nach Amerika ausgebüxt ist, dessen schwangere Braut geheiratet. Die Ehe wurde allerdings vor sieben Jahren geschieden. Nun kündigt der Bruder aus Brooklyn seinen Besuch an. Er möchte seine Ehemalige wiedersehen. Heinrich Hinzpeter stürzt sein Kommen in große Verlegenheit. Denn dann wird Tochter Gisela erfahren, wer ihr richtiger Vater ist. Eine Schmach für einen Mann von Charakter. Und es droht weitere Schande! Denn Gisela kündigt an, den Finanzbeamten Teufel zu heiraten – und das, wo Hinzpeter sie bereits seinem Bäckergesellen Kröpelin versprochen hat. Und ein einmal gegebenes Versprechen zu brechen? Unvorstellbar für einen Mann mit Charakter! Gut, dass es noch Oma Dora gibt. Die entwirrt am Ende der turbulenten Komödie das ganze Kuddelmuddel – tatkräftig, diplomatisch und natürlich herrlich schlitzohrig!

„[...] köstliche zwei Stunden! Das Publikum schwärmt [...] vom ‚tollen Ensemble‘ und dem ‚tollen Abend‘.“ NDR 90,3

„Pralles Bühnenleben ist hier garantiert!“ Morgenpost am Sonntag



HEIDI MAHLER

© Maïke Kollenrott

SCHÖNE BESCHERUNGEN

EINE ALLJÄHRICHE KOMÖDIE VON Alan Ayckbourn DEUTSCH VON Max Faber

REGIE Caroline Stolz BÜHNE UND KOSTÜME Jan Hendrik Neidert

Rheinisches Landestheater Neuss

Onkel Bernard baut sein Puppentheater auf. Hurra. Es muss schon wieder Weihnachten sein. Im Haus von Neville und seiner Frau Belinda versammelt sich zum Fest der Liebe, was man heute Familie nennt: Eddie kümmert sich nicht um seine Kinder, was seine erneut schwangere Ehefrau Pattie schier zur Verzweiflung treibt. Onkel Harvey will den Kindern echte Gewehre schenken, und Nevilles Schwester Phyllis betrinkt sich in der Küche, anstatt das Festtagsmenü zu kochen, während ihr Mann Bernard besagtes – von allen gehasstes – Puppentheater vorbereitet. Höhepunkt dieses grotesken Familienfestes ist die Ankunft des neuen Friends von Belindas Schwester Rachel, eines Schriftstellers. Die Erwartungen liegen hoch, die Nerven blank und die Katastrophe nimmt ihren Lauf. Alle Jahre wieder. Ein Fest!

Alan Ayckbourn definiert die Rituale des bürgerlichen Frohsinns und „steigert den sanften Horror, der Familienzusammenkünften ohnehin eigen ist, bis hin zum Ehebruch unterm Weihnachtsbaum und zum versuchten Totschlag“ (Theater heute). Mit Slapstick und pointensicheren Dialogen hält er uns bei unseren tragikomischen Versuchen, der perfekten Familie die perfekte Harmonie zu bereiten, den Spiegel vor.



CAROLINE STOLZ

© Marco Pletsch

SILVESTER 2019 GANZ OBEN!

SKYLOBBY
und alles isst gut

Tickets Theatervorstellung
Tickets Silvesterparty

ServiceCenter Gütersloh Marketing und unter www.theater-gt.de
Tel. (0 54 23) 47 48-0 und unter www.skylobby-gt.de

YOU & ME

17.00 Uhr

Karten ab
27,- €

GROSSE SILVESTER PARTY

in der
SKYLOBBY

ab 19.30 Uhr

111,- €

Exklusives Silvesterbuffet mit ausgesuchten
Getränken, Party mit Top-DJ, inkl. Mitternachts-
snack & Sitzplatzreservierung



LATE CHECK IN

ab 23.00 Uhr
59,- €

Ausgesuchte Getränke, Party mit Top-DJ,
inkl. Mitternachtssnack

**KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH**



YOU & ME

2 Std – eine Pause

MUSIKER DER STILLE – VISUELLES THEATER

REGIE UND KONZEPT Floriana Frassetto

Mummenschanz, Schweiz

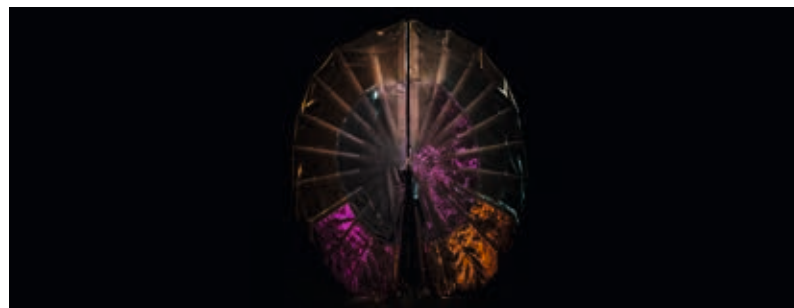
Seit über vier Jahrzehnten begeistern Mummenschanz mit ihrer wortlosen, aber äußerst poetischen Kunst das Publikum auf der ganzen Welt. Die Masken- und Spieltechniken der Schweizer haben sich von den Anfängen bis heute ständig erweitert und es sind über 100 abendfüllende Programme entstanden, mit denen Mummenschanz auf allen Kontinenten gastiert.

Das jüngste Programm ist die Bühnenshow „you & me“, in der die Interaktion zwischen zwei Partnern szenisch beleuchtet wird, seien es Tiere, Menschen, Wesen, Gegenstände. Ein Spiel wie geschaffen für Mummenschanz, die auf unnachahmliche Weise kulturübergreifend und sprachlich unabhängig den ganz normalen menschlichen Alltag darstellen. „you & me“ präsentiert das, was Mummenschanz auszeichnet: ohne Worte oder Musik, nur mit ruhigen Handlungen und wenigen Requisiten etwas zeigen, das amüsiert, berührt, in seinen Bann zieht.

„Mummenschanz regt an, steckt an, rührt an die kindliche Spielfreude. Es ist ein Theater, das Lärm und Hektik unserer Zeit für einen Moment ausschaltet und das Emotionen zulässt: Das befreiende Lachen, die vielen mitfühlenden Ahs und Ohs der Zuschauer und ihr minutenlanger, teilweise stehender Applaus bewiesen, wie wohltuend diese Maskerade ist.“ Mannheimer Morgen



© Christine Liebi



© Christine Liebi

HEREINGESCHNEIT

1 Std 50 Min – eine Pause

VISUAL THEATER

Compagnie Bodecker & Neander, Berlin



Sieben Geschichten voller Imaginationskraft, mit sprechenden Gesten, beredter Mimik und Körpersprache. Ohne Worte praktiziert das Duo in diesem winterlichen Stück charismatisch die Kunst der Pantomime auf ganz besondere Weise.

Surreal werden die Träume der Bewohner eines kleinen eingeschneiten Dorfes fantasievoll und skurril dargestellt. Sehnsüchte verschiedenster Charaktere, wie eines Holzfällers, eines Postboten oder einer Bäckerin, werden von den Künstlern feinsinnig in Szenen gesetzt, die der Fantasie Flügel verleihen.

Einzig die begleitende Musik, eingespielte Geräusche, ausgeklügelte Lichteffekte und das ein oder andere Raunen und Lachen im Publikum untermalen wirkungsvoll die tragikomischen Episoden.



© Daniel Rudzki

DIE WELT AUF DEM MOND

2 Std 30 Min – eine Pause

KOMISCHE OPER IN DREI AKTEN VON Joseph Haydn TEXT NACH Carlo Goldoni
NEUDICHTUNG Dominik Wilgenbus

MUSIKALISCHE LEITUNG Nabil Shehata REGIE Dominik Wilgenbus
ARRANGEMENT Alexander Krampe BÜHNE Peter Engel KOSTÜME Dorothea Nicolai

Kammeroper München

Der Theatermusiker Haydn ein schlechterer Mozart? Irrtum! Märchenhaften Zauber entfaltet Haydns Opernmusik und damit eine Faszination, die Mozarts musikalischer Magie in nichts nachsteht. Mit ihrer Welt auf dem Mond lädt die Kammeroper München auf eine erstaunliche Entdeckungsreise ein. Ein Forscher, ein Graf und sein Diener wollen Herrn von Gutglauben seine beiden Töchter samt Hausmädchen abluchsen. Mit vereinten Kräften gaukeln sie dafür dem Sternsüchtigen die perfekte Welt auf dem Mond vor, in der alle irdischen Verhältnisse auf den Kopf gestellt sind. Unversehens geraten in diesem Experiment Opfer und Täter an ihre seelischen Abgründe, gegen die echte Mondkrater nur seichte Pfützen sind. Und die Oper geht noch einen Schritt weiter.

„Auf dem Mond erklingen Celesta und Bassklarinette, wunderschön, das Orchester unter Nabil Shehata spielt entzückend, gleiches gilt für die Darsteller. [...] Der Counter Thomas Lichtenecker als schwedischer Graf ist reine Verzauberung, sehr lustig, die Damen Friedrike Mauß, Polly Ott und Vanessa Fasoli stehen dem in den unterschiedlichen Ausprägungen der Facetten von Weiblichkeit kaum nach.“ Süddeutsche Zeitung



© Nikolai Marcnowski

vier Jahreszeiten

Vier Termine

Vier international renommierte Künstler*innen

Vier Mal erstklassiges erleben

Vier Jahreszeiten



KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

 Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG

nobilis

 Sparkasse
Gütersloh-Rietberg

 STADTWERKE
GÜTERSLOH

BECKHOFF

Miele

DER RECHTE AUUSERWÄHLTE

1 Std 40 Min

SCHAUSPIEL VON Eric Assous DEUTSCH VON Kim Langner

REGIE Jean-Claude Berutti AUSSTATTUNG Rudy Sabounghi

Hamburger Kammerspiele

ES SPIELEN Stefan Jürgens, Volker Zack, Wanda Perdelwitz u. A.



Ein luxuriöses Loft im Pariser Bastille-Viertel. Früher Abend. Melanie und Greg bereiten sich darauf vor, Jeff zum Abendessen zu empfangen. Ihr Gast ist ein alter Freund Gregs: steinreich, überreizt, deprimiert, ein ewiger Einzelgänger. Da bekommt Melanie einen Anruf. Es ist Charline, ihre alte Freundin, die gerade mit ihrem neuen Verlobten Noel aus New York zurückkommt.

Spontan lädt Melanie ihre Freundin und deren Verlobten zum Abendessen ein. Mehr Gäste, mehr Spaß! Wirklich? Jeff ist der Exfreund Charlines! Trotz berechtigter Bedenken riskieren es Melanie und Greg, Jeff und Charline aufeinandertreffen zu lassen. Noel, der unbekannte Verlobte, wird die Begegnung sicher ausgleichen, doch irgendetwas stimmt mit ihm nicht. Seine dominante Art reizt Jeff und Greg, seine Aggression gegen Latinos oder Juden empört auch Melanie. Und so kocht die Stimmung an dem Abend immer höher und am Ende ist nichts mehr so, wie es vorher war.

Eric Assous, 1956 in Tunesien geboren, gehört zu den bekanntesten Dramatikern unserer Zeit.

„Der Regisseur Jean-Claude Berutti inszeniert das sarkastische und hochpolitische Stück als zeitkritischen Spaß.“ Hamburger Morgenpost



© Anatoli Kotte

VIER STERN STUNDEN

KOMÖDIE VON Daniel Glattauer

Komödie im Bayerischen Hof, München

REGIE Karl Absenger

ES SPIELEN Günther Maria Halmer, Janina Hartwig, David Paryla u. a.

Ein Vier-Sterne-Hotel, das schon bessere Tage gesehen hat, und ein berühmter Schriftsteller, dessen Stern auch schon einmal heller leuchtete, das sind die Hauptzutaten zu Daniel Glattauers neuer Komödie. Und wie in seinem letzten Erfolgsstück „Die Wunderübung“, das mittlerweile auch das Kinopublikum begeistert, gelingt es dem Autor wieder, mit wenigen Strichen ein Szenario zu entwerfen, das unterhält, verblüfft und berührt. Beste Theaterunterhaltung also.

Im vornehm angehauchten Kurambiente des Nobelhotels trifft der charismatische Schriftsteller auf eine geheimnisvolle Burka-Trägerin, eine ehrgeizige Kulturjournalistin und einen überforderten Hotelier – und irgendwo in diesem Szenarium versteckt sich da auch noch eine unerschrockene Internet-Bloggerin.

Glattauer spielt mit aktuellen Reizthemen und stellt die Frage nach der Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns im Hier und Jetzt. Doch was nach einer hochphilosophischen Abhandlung klingt, folgt am Ende natürlich dem Gesetz der Komödie – und jene, die sich anfangs leidenschaftlich bekämpften, finden am Ende mit ebenso viel Leidenschaft zueinander.



GÜNTHER MARIA HALMER



JANINA HARTWIG



DAVID PARYLA

KUNST

KOMÖDIE VON Yasmina Reza

EURO-STUDIO Landgraf

Für ihr Stück „Kunst“ wurde Yasmina Reza u. a. mit dem Prix Molière ausgezeichnet, der höchsten Auszeichnung, die ein Autor in Frankreich erhalten kann.

Marc ist entsetzt: Sein Freund Serge hat sich ein Bild gekauft. Der Untergrund ist weiß, und wenn man die Augen zusammenkneift, kann man feine weiße Querstreifen erkennen. Aber es ist natürlich nicht irgendein Bild, sondern ein echter Antrios. Für 200.000 Francs. Geradezu ein Schnäppchen! Serge liebt das Bild. Natürlich erwartet er nicht, dass alle Welt es liebt, aber zumindest von seinem Freund Marc hatte er das erwartet. Marc ist verunsichert. Er zweifelt am Verstand seines Freundes und sucht als Verbündeten den gemeinsamen Freund Yvan. Doch Yvan findet, dass Serge mit seinem Geld machen kann, was er will. Und bald geht es nicht mehr um die grundsätzliche Frage, was Kunst sei, sondern um das Bild, das jeder der drei Freunde sich von den anderen gemacht hat und das nun plötzlich in Frage gestellt ist.

In bisher weit über 1.000 Inszenierungen amüsierte sich das Publikum rund um den Globus über die virtuos, so federleichten wie hintergründigen Dialoge, mit denen Yasmina Reza in „Kunst“ das labile Gleichgewicht einer Männerfreundschaft entlarvt.

REGIE UND BÜHNE Fred Berndt KOSTÜME Barbara Krott

ES SPIELEN Heinrich Schafmeister, Leonard Lansink, Luc Feit



© Jürgen Frahm



© Jürgen Frahm

DER MENSCHENFEIND

VON Molière DEUTSCH VON Jürgen Gosch UND Wolfgang Wiens

Deutsches Theater, Berlin

REGIE Anne Lenk BÜHNE Florian Lösche KOSTÜME Sibylle Wallum

MUSIK Camill Jammal DRAMATURGIE Sonja Anders

ES SPIELEN Elias Arens, Manuel Harder, Judith Hofmann, Lisa Hrdina,
Franziska Machens, Ulrich Matthes, Jeremy Mockridge, Timo Weisschnur

„Der Menschenfeind“ ist auf den ersten Blick eine aufreizend schlichte Komödie: Alceste, ein adliger Schriftsteller, liebt Célimène, doch die umworben junge Witwe hält ihn hin. Ungeduldig begibt er sich in ihr Palais, um von ihr ein klares Bekenntnis zu hören. Dort trifft er auf zahlreiche kleine und größere Heuchler, auf ihm gewogene Frauen. Alceste ist allen bekannt: ein anstrengender Charakter, klug, witzig, wohlhabend und voller Hass auf die Gesellschaft, zu der er gehört wie sie zu ihm.

„Molière züchtigte die Menschen, indem er sie in ihrer Wahrheit zeichnete“, so Voltaire über seinen Landsmann. Und tatsächlich spießt Molière seine Figuren wie Insekten auf und offenbart sich dabei als Menschenkenner und Komödientreiber zugleich. Irgendwo zwischen steilem Egoismus und zu Herzen gehender Verlorenheit siedelt er seine Figuren an und liefert sie dem Lachen des Publikums aus.

Vermutlich ist „Der Menschenfeind“ Molières am meisten autobiographisch geprägtes Stück. Am Hof Ludwigs XIV. endgültig angekommen, klarsichtig und verführbar und einer um 21 Jahre jüngeren Frau erlegen, hat Molière den „Menschenfeind“ in der Uraufführung selbst gespielt. Er wusste genau, dass nichts komischer ist als der Mensch im Strudel seiner Schwächen.



© Arno Declair

WONKEL ANJA – DIE SHOW!

2 Std

NACH Anton Tschechow VON Barbara Bürk UND Clemens Sienknecht

Düsseldorfer Schauspielhaus

REGIE Barbara Bürk, Clemens Sienknecht BÜHNE UND KOSTÜME Anke Grot

MUSIKALISCHE LEITUNG Clemens Sienknecht DRAMATURGIE Robert Koall

Wenn Barbara Bürk und Clemens Sienknecht sich eines Stoffes annehmen, dann verwandeln sie ihn. Dann ziehen sie ihn mitsamt seinen Figuren hinein in ihren seltsamen Kosmos aus schrägen Ideen und unerhörten Melodien – wodurch dann etwas Neues entsteht, etwas, durch das das Alte immer hindurchscheint. In „Wonkel Anja – Die Show!“ vermengt das Regieduo Bürk/Sienknecht zwei Welten. Die eine ist die der Figuren aus Tschechows „Onkel Wanja“, die in ihrem Mikrokosmos der Vergeblichkeit in der Provinz sitzen, gescheitert, gelähmt in Routine und in schwelgender Verklärung vergangener Tage. Die andere ist die untergegangene Welt der deutschen Fernsehunterhaltung, der großen Quizshows Westdeutschlands, vom „Großen Preis“ bis zu „Einer wird gewinnen“ und „Dalli Dalli“. Aus diesen Welt-Mischungen lassen Bürk/Sienknecht etwas entstehen, das hell ist und komisch und todernst, virtuos, hochmusikalisch, rätselhaft und seltsam schwankend zwischen feinstem Spiel und größtem Unfug.

„Tschechows Geschichte ist dabei vom Regie-Duo klug gebündelt und gekürzt worden – und kommt so stark, so emotionsreich, so gehaltvoll rüber, wie es in traditionellen Inszenierungen oft nicht gelingt. Hochintelligente Unterhaltung voller Gehalt.“ Deutschlandradio



© Matthias Horn



© Matthias Horn

AIDA

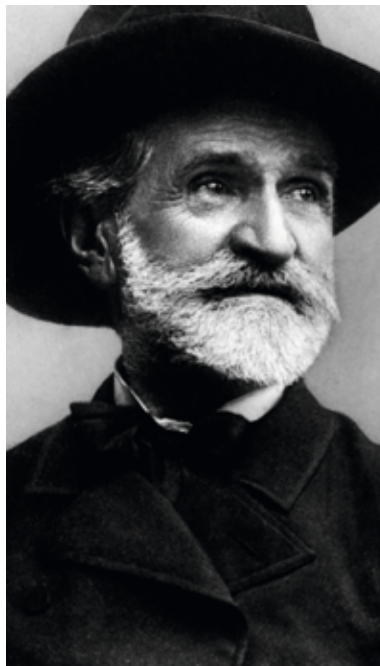
OPER IN VIER AKTEN VON Giuseppe Verdi TEXT VON Antonio Ghislanzoni
IN ITALIENISCHER SPRACHE MIT DEUTSCHEN ÜBERTITELN

MUSIKALISCHE LEITUNG Lutz Rademacher

Landestheater Detmold

„Aida“, die wohl berühmteste Oper Giuseppe Verdis, spielt im alten Ägypten und ist eine tragische Dreiecksgeschichte im Zeitalter der Pharaonen in Memphis und Theben. Politische Verhältnisse und Privatleben vermischen sich in der spannungsgeladenen Geschichte zwischen der äthiopischen Prinzessin Aida und dem Feind Radames, die aus Liebe zueinander ihr eigenes Vaterland verraten, während die ägyptische Pharaonentochter Amneris ebenfalls um Radames' Liebe kämpft. Dabei versucht sie, ihre Rivalin Aida rücksichtslos kaltzustellen, und muss schließlich, in später Einsicht, feststellen, dass auch sie selbst einem gnadenlosen Machtkartell von Priestern und Kriegern ausgeliefert ist.

Neben den monumentalen Staatsaktionen ritueller Strenge und der atmosphärischen Stimmungsmalerei von exotischem Zauber stehen die Szenen zarter Innerlichkeit und Entrücktheit der Romanze zwischen Radames und Aida.



GIUSEPPE VERDI



LUTZ RADEMACHER

© A T Schäfer

DIE NIERE

1 Std 45 Min – eine Pause

KOMÖDIE VON Stefan Vögel

Komödie am Kurfürstendamm, Berlin

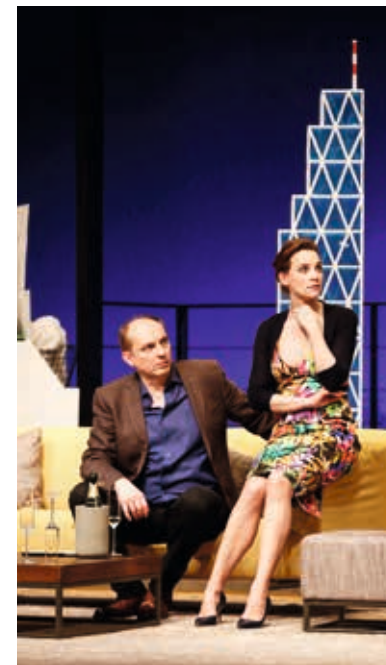
REGIE Martin Woelffer BÜHNE UND KOSTÜME Stephan Fernau

ES SPIELEN Dominic Raacke, Katja Weitzenböck, Jana Klinge,
Romanus Fuhrmann

Nach einer gemeinsamen Vorsorgeuntersuchung kommen Arnold, ein erfolgreicher Architekt, und seine Ehefrau Kathrin nach Hause. Er ist kerngesund, doch bei ihr wurde ein Nierenleiden festgestellt, weswegen sie eine Spenderniere braucht. Was nun? Die beiden erwarten jeden Augenblick Besuch von ihren Freunden Diana und Götz, mit denen sie einen sensationellen Auftrag feiern wollen, den Arnold an Land gezogen hat. Doch nun steht ganz klar die Frage im Raum: Ist Arnold bereit, seiner Frau eine Niere zu spenden? Er ist überfordert und zögert – umso mehr Überraschung löst sein Freund Götz bei allen Beteiligten aus: Er hat die passende Blutgruppe und bietet sofort an, eine Niere für Kathrin zu spenden. Nun bricht ein regelrechter Hahnenkampf um die Organspende aus, bei dem alle Beteiligten Federn lassen müssen.

Stefan Vögel hat eine Komödie geschrieben, die nicht an die Nieren, sondern ans Herz geht. Seine Ping-Pong-Dialoge werfen die Frage auf, woran sich eine Liebesbeziehung misst. Und am Ende stellt sich die alles entscheidende Frage: Liebling, was bist du bereit, für mich zu tun?

„Doppelbödiges Boulevard-Theater, das bestens unterhält und sich traut, brisante, aktuelle Themen anzupacken.“ Berliner Morgenpost



FUROR

1 Std 50 Min

SCHAUSPIEL VON Lutz Hübner UND Sarah Nemitz

Schauspiel Frankfurt



Was lässt unsere Gesellschaft auseinanderbrechen? Wie erodieren demokratische Werte? Diese Fragen waren der Ausgangspunkt für das Autorenduo Sarah Nemitz und Lutz Hübner. Im Brennpunkt von „Furor“ prallen drei radikal unterschiedliche

Figuren aufeinander: ein Politiker, eine Altenpflegerin, ein Paketbote. Der Ministerialdirigent Heiko Braubach hat einen jungen Drogenabhängigen angefahren. Schuld trifft den Fahrer nicht. Dennoch will der Politiker der Mutter des schwer verletzten Jungen unter die Arme greifen – immerhin befindet er sich im Wahlkampf und die Mutter muss als Altenpflegerin jeden Cent zweimal herumdrehen. In ihrer Wohnung trifft Braubach auf den Paketboten Jerome, der die Stunde seines heiligen Zorns gekommen sieht. Mit Braubach und Jerome treffen unvereinbare Positionen aufeinander, auf der einen Seite der etablierte, liberale Politiker, auf der anderen ein junger Mann voller extremer Positionen, die sich vor allem aus Enttäuschung, Wut und Hass speisen.

„Mit feiner Beobachtungsgabe skizziert das Autorenpaar die Politikverdrossenheit und Radikalisierung in Deutschland.“ Frankfurter Neue Presse

„Anselm Webers Inszenierung konzentriert sich ganz auf den Text und die Figurenzeichnung, ohne Partei zu ergreifen.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

URAUFFÜHRUNG REGIE Anselm Weber BÜHNE Lydia Merkel
KOSTÜME Irina Bartels MUSIK Thomas Osterhoff

ES SPIELEN Dietmar Bär, Katharina Linder, Fridolin Sandmeyer



© Thomas Aurin



© Thomas Aurin

DIE EMPÖRTEN

EINE FINSTERE KOMÖDIE VON Theresia Walser

Schauspiel Stuttgart / Salzburger Festspiele

Zwei Geschwister frühmorgens in einem Rathaus. Zwischen ihnen liegt ein Sack mit der Leiche ihres Bruders. Zwei Geschwister, die unterschiedlicher nicht sein könnten: die eine Bürgermeisterin dieser Stadt, der andere eine Art Lebenskünstler. Bisher ging man einander so gut es ging aus dem Weg. Jetzt hat die Bürgermeisterin ihren Bruder um Hilfe gebeten, die Bruderleiche heimlich ins Rathaus zu schaffen, sie fürchtet um ihre Stellung. Immerhin handelt es sich bei diesem toten Bruder um einen Selbstmörder, der andere verletzt und mit in den Tod gerissen hat. War es ein verunglückter Selbstmord? War er schlichtweg depressiv? Oder war er, wie es Gerüchte verbreiten, ein Attentäter? Zusammen verstecken die beiden den Leichensack in der großen Rathaustruhe, in der im Laufe der Geschichte schon so manches entsorgt wurde.

Die Bürgermeisterin steht kurz vor den Wahlen. Bei der Trauerfeier im Rathaussaal hält sie eine Rede. Um sie herum eine Gesellschaft, die in jeder Hinsicht miteinander verstrickt ist. Die Versammelten ringen um eine Schweigeminute, die letztendlich zum Hochdruckkessel gerät, in dem es längst nicht mehr um die Toten geht. Jeder kocht in dieser finsternen Komödie sein eigenes Süppchen. Die Toten dienen am Ende nur noch als Projektionsfläche für eigene Paniken, für weltanschauliche Obsessionen oder politisches Überleben.

URAUFFÜHRUNG REGIE Burkhard C. Kosminski BÜHNE Florian Etti

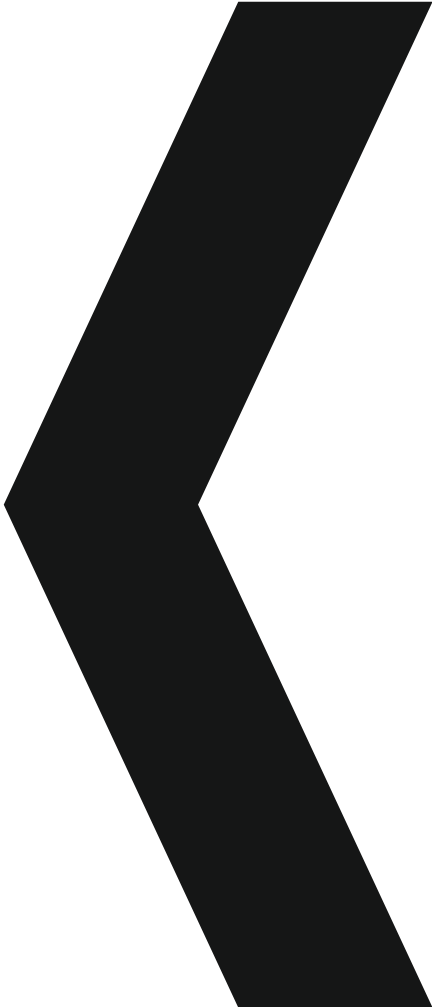
KOSTÜME Ute Lindenberg

ES SPIELEN Silke Bodenbender, André Jung, Caroline Peters, Sven Prietz, Anke Schubert



CAROLINE PETERS

© Heji Shin



JUBEL!

TANZGALA – 10 JAHRE THEATER GÜTERSLOH

CHOREOGRAFIE VON Alexander Ekman, William Forsythe, Douglas Lee, Xin Peng Wang u. a.

Ballett Dortmund

Zum zehnjährigen Jubiläum des Theaters Gütersloh präsentiert das Ballett Dortmund ein exklusives Galaprogramm, das facettenreich und vielschichtig klassische Tanzkunst und zeitgenössische wie zeitgemäße Ausdrucksformen der Bewegungskunst zwischen Brillanz, Bravour und Poesie vereint. Auf dem Programm stehen Werke von Stars der Tanzszene wie William Forsythe, Alexander Ekman oder Douglas Lee sowie die Highlights aus dem künstlerischen Schaffen des Dortmunder Ballettchefs Xin Peng Wang. Als besonderer Höhepunkt wartet die Gala mit internationalen Gaststars und einem Bravourstück der Tanzkunst auf. Zum ersten runden Geburtstag des Theaters wird eigens eine Uraufführung kreiert.

Unter seinem Direktor Xin Peng Wang hat sich das Ballett Dortmund in den vergangenen Jahren zu einer Compagnie mit unverwechselbarem künstlerischem Profil entwickelt. Mit der Gründung des NRW Juniorballett bekennt sich die Ruhr-Metropole Dortmund zur Förderung des tänzerischen Nachwuchses. In der Spielzeit 2019/20 verbindet das Theater Gütersloh und das Ballett Dortmund eine besondere Partnerschaft, die im Rahmen des Projektes „Tanzland“ aus Mitteln der Kulturstiftung des Bundes gefördert wird.

Gefördert durch

Tanzland



© Bettina Stöß

THE PRODUCERS

MUSICAL VON Mel Brooks

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

MUSIKALISCHE LEITUNG Achim Falkenhausen REGIE Craig Simmons

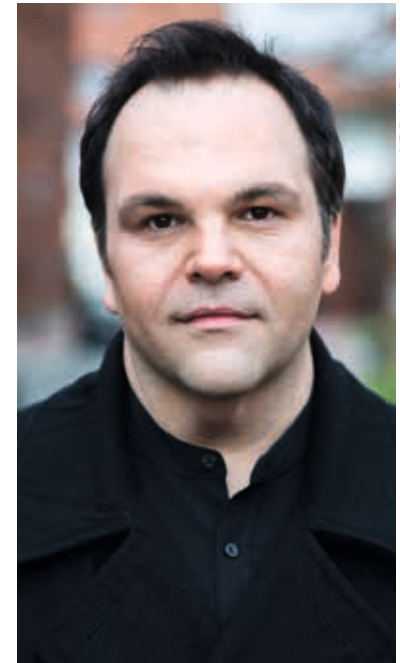
AUSSTATTUNG Hannes Neumaier

Broadway-Produzent Max steht finanziell das Wasser bis zum Hals. Als Buchhalter Leo seine Bücher prüfen soll, fassen die beiden Männer gemeinsam einen infamen Plan: Max wird, wie er es immer macht, seine Mäzeninnen – eine Clique betagter, aber sehr betuchter Frauen – um Vorfinanzierung für seine neue Broadwayshow bitten. Diese Show soll die schlechteste werden, die der Broadway jemals gesehen hat, damit die erste Vorstellung auch gleichzeitig die letzte bleibt. Denn Max und Leo wollen nach der Premiere mit den Abendeinnahmen durchbrennen. Doch am Premierenabend stellt sich heraus, dass beide ihr Publikum völlig falsch eingeschätzt haben: Das Publikum hält das, was es zu sehen bekommt – sogar den Song „Springtime for Hitler“ –, schlicht für genial. Der Abend wird ein durchschlagender Erfolg und Max und Leo haben ein Problem.

„The Producers“ ist eine übermütig-schrille Satire auf das Showbusiness und wurde auf einen Schlag mit 12 „Tony Awards“, dem Oscar der Musicalbranche, ausgezeichnet. Der inzwischen über 90-jährige amerikanische Komiker Mel Brooks ist bekannt durch Filme wie „Spaceballs“, „Robin Hood – Helden in Strumpfhosen“ und „Mel Brooks – Die verrückte Geschichte der Welt“.



GERALD MICHEL



ALEXANDER PROSEK

MY FAIR LADY

MUSICAL VON Frederick Loewe BUCH VON Alan Jay Lerner

Landestheater Detmold

MUSIKALISCHE LEITUNG Mathias Mönius REGIE Christian Poewe

AUSSTATTUNG Lena Brexendorff

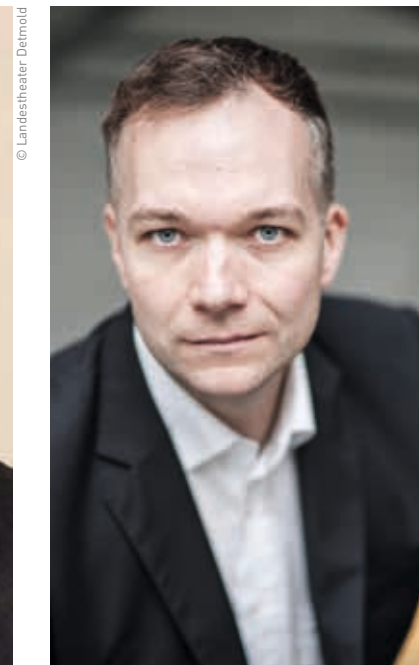
Eliza Doolittle, ein Blumenmädchen mit Herz und Verstand, fällt dem Sprachforscher Henry Higgins durch ihren ordinären Dialekt auf. Er schließt mit seinem Freund Oberst Pickering eine Wette ab, in der es darum geht, binnen weniger Wochen aus der, wie Higgins sagt, „Rinnsteinpflanze“ Eliza eine Grande Dame werden zu lassen. Womit Higgins allerdings nicht gerechnet hat, ist, dass neben dem „dienstlichen“ Verhältnis zu Eliza plötzlich auch die Liebe eine große Rolle spielt.

Eine herzerfrischende Mischung aus Gesellschaftssatire, Geschlechterkampf, Sprachglosse, Liebesgeschichte und bezaubernder Musik. Die Autoren des Stückes schrieben für ihren Welterfolg hinreißende Dialoge und Evergreens wie „Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen“, „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ und „Hei, heute Morgen mach' ich Hochzeit“.

Das Musical „My Fair Lady“ wurde am 15. März 1956 in New York uraufgeführt und brach sämtliche kommerziellen Rekorde des Musiktheaters.



ANDREAS JÖREN



CHRISTIAN POEWE

LENYA STORY – EIN LIEBESLIED

2 Std – eine Pause

MUSIKALISCHE HOMMAGE AN EINEN DEUTSCHEN WELTSTAR VON
Torsten Fischer und Herbert Schäfer

MUSIKALISCHE LEITUNG, KLAVIER Christian Frank REGIE Torsten Fischer BÜHNENBILD UND
KOSTÜME Herbert Schäfer, Vasilis Triantafillopoulos

Theater in der Josefstadt, Wien

ES SPIELEN Sona MacDonald, Tonio Arango und Band

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Karoline Wilhelmine Charlotte Blamauer, geboren am 18. Oktober 1898 in Wien, wird als Lotte Lenya die berühmteste Wiener Künstlerin des 20. Jahrhunderts. Erste Theatererfahrungen sammelt sie in Zürich und in Berlin, wo sie dem Komponisten Kurt Weill begegnet: der Beginn einer großen, unkonventionellen Lebens- und Liebesgeschichte. Nach einem Vorsingen bei Bertolt Brecht wird sie die legendäre Jenny der Uraufführung von „Die Dreigroschenoper“. Doch mit aufkommendem Nationalsozialismus und Antisemitismus wird die Arbeitssituation für Weill in Deutschland unerträglich. Das inzwischen geschiedene Paar wandert gemeinsam nach Amerika aus – einer zweiten Ehe entgegen.

Kurt Weill arbeitet in Hollywood und am New Yorker Broadway. Nach seinem Tod lebt Lotte Lenya zurückgezogen, heiratet noch zweimal und feiert späte Triumphe als Ex-KGB-Agentin Rosa Klebb im James-Bond-Film „Liebesgrüße aus Moskau“ und in der Uraufführung des Musicals „Cabaret“ – die Rolle des Fräulein Schneider wurde für sie geschrieben, die Songs für sie komponiert.

„Die fabelhafte Sona MacDonald hat sich Lotte Lenya in Stimme, Gestik, Gang und Mimik virtuos angeeignet – und wie! [...] Eine grandiose Aufführung, die Herz und Hirn gleichermaßen anspricht, die Lust auf mehr macht. Chapeau!“ Kurier



SONA MACDONALD

© Montz Schell

#ZAUBERFLÖTE 3.0

VIRTUELLES TANZABENTEUER MIT MUSIK VON Wolfgang Amadeus Mozart
ARRANGIERT VON Matthias Grimminger

Ballett Dortmund / NRW Juniorballett

1791. Premiere von Mozarts letzter Oper. Sarastro und die Königin der Nacht, Verstand und Gefühl, liegen in Streit miteinander.

1989. In Genf legt ein verschrobener Wissenschaftler ein schmales Thesenpapier vor. Es enthält nichts Geringeres als den Grundplan für das Internet.

2019. Das Ballett Dortmund präsentiert zum 30. Geburtstag des World Wide Web seine neueste Kreation. „Die Zauberflöte“ trifft auf „Matrix“.

Am Anfang steht ein Abschied zweier Menschen, die Trennung zweier Prinzipien. Was passiert, wenn sich Vernunft und Gefühl voneinander entfernen? Und was bleibt dann vom Menschen? Die Produktion des Ballett Dortmund entwirft ein brisantes Szenario: Das Internet kollabiert, die Informationsquellen versiegen, die sozialen Netzwerke brechen zusammen. Stunde null.

„#zauberflöte 3.0“ verschränkt reales Geschehen und virtuelle Welten miteinander zu einem packenden und eindringlichen Tanzabenteuer.

CHOREOGRAFIE, INSZENIERUNG Raimondo Rebeck ORIGINAL-KONZEPT Nicole Aebersold
DRAMATURGIE Christian Baier BÜHNE Emine Güner KOSTÜME Rosa Ana Moret
VIDEO Mario Simon

Gefördert durch



RAIMONDO REBECK

© Ballett Dortmund

ENDSTATION SEHNSUCHT

1 Std 45 Min

SCHAUSPIEL VON Tennessee Williams

Berliner Ensemble

REGIE Michael Thalheimer BÜHNE Olaf Altmann KOSTÜME Nehle Balkhausen
MUSIK Bert Wrede LICHT Ulrich Eh

ES SPIELEN Cordelia Wege, Sina Martens, Andreas Döhler, Peter Moltzen u.a.

Längst vorbei ist das Leben in vererbtem Wohlstand, als sich Blanche bei ihrer Schwester Stella einquartiert. Diese lebt mit ihrem Mann, dem polnischen Einwanderer und Fabrikarbeiter Stanley, auf engstem Raum in einem heruntergekommenen Viertel. Blanches Selbstbild kultureller Überlegenheit, die Attitüden ihrer besseren Herkunft wie auch ihre kapriziöse Verklärtheit provozieren Stanleys Angriffslust bis zum Äußersten. In einer Welt, die den Traum vom individuell machbaren Erfolg unabhängig aller Umstände nachhaltig schürt, stört Blanche wider Willen als Zeugin eines unaufhaltsamen Verfalls. Dass dieser Traum längst geplatzt ist und man sich schon seit einiger Zeit in einer sozialen Sackgasse befindet, lassen beide nur für den jeweils anderen gelten. Michael Thalheimer inszeniert im spektakulären Bühnenbild von Olaf Altmann den Sturzflug zweier Menschen aus einer Gesellschaft ohne Haftung.

„Kunstvoll und klug zeigt Michael Thalheimer in seiner grandios eindrucksvollen Inszenierung mit dem überragenden Ensemble die hässlichen Muster, nach denen bei Tennessee Williams die Männer mit den Frauen umgehen, was die Gesellschaft allen antut und wie sich alle damit arrangieren.“ Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Ein finsterer, hinreißender Triumph.“ Deutschlandfunk Kultur



© Matthias Horn

HÄUPTLING ABENDWIND

2 Std 15 Min

VON Johann Nepomuk Nestroy

Deutsches Schauspielhaus Hamburg

REGIE Christoph Marthaler BÜHNE Duri Bischoff KOSTÜME Sara Kittelmann
LICHT Susanne Ressin MUSIK Bendix Dethleffsen, Clemens Sienknecht

ES SPIELEN Marc Bodnar, Bendix Dethleffsen, Josefine Israel, Ueli Jäggi,
Josef Ostendorf, Sasha Rau, Clemens Sienknecht, Samuel Weiss



Echte Staatsgeschäfte werden beim Essen gemacht. Und so ist es auch kein Wunder, dass sich Häuptling Abendwind für die Bewirtung seines Staatsgastes Häuptling Biberhahn auf dringender Frischfleischsuche befindet. Ins Visier gerät hierbei ein schiffbrüchiger Friseur aus Europa.

Doch die Sache ist kompliziert: Denn Abendwinds Tochter Atala schwärmt für den angeschwemmten Haarspezialisten und wehrt sich mit Händen und Füßen gegen das kulinarische Vorhaben ihres Vaters. Doch der Häuptling kennt kein Erbarmen. Mulmig wird Abendwind erst in dem Moment zumute, in welchem sein Staatsgast nach dem ersten Bissen des frischen Friseurbratens von seinem in Europa lebenden Sohn berichtet. Man ahnt, hier bahnt sich eine mittelschwere Häuptlingskrise an. Auf Musik der gleichnamigen Operette Jacques Offenbachs basierend, erzählt Nestroy in seinem 1862 uraufgeführten Stück von den kannibalistischen Auswüchsen autokratischer Regierungsführung. Leichte Abweichungen hinsichtlich der von Nestroy vorgeschlagenen Speiseabfolge könnten sich ergeben.

„Regisseur Christoph Marthaler serviert das herrlich durchgeknallte Stück jetzt als politisch aktualisierte, irrwitzig erweiterte, artistisch-avantgardistische Trashoperette. Seine Darsteller sind dem Wahnwitz mit Haut und Haar verfallen. Lorient meets Monty Python.“ Die Welt



© Matthias Horn

TRISTAN UND ISOLDE

OPER VON Richard Wagner

Theater für Niedersachsen, Hildesheim

4 Std 30 Min – zwei Pausen

MUSIKALISCHE LEITUNG Florian Ziemen REGIE Tobias Heyder

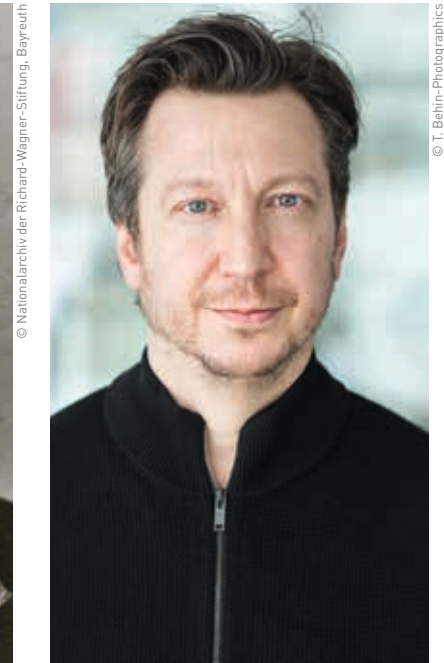
AUSSTATTUNG Pascal Seibicke

Morold, der Verlobte der irischen Königstochter Isolde, wird von Tristan erschlagen. Nun soll Isolde als Liebespfand die Gattin von König Marke werden. Tristan begleitet sie als Brautwerber bei der Überfahrt. Brangäne, Isoldes Vertraute, macht sie währenddessen mit einem Liebestrank vertraut, in der Annahme, Isolde wolle damit Marke für sich gewinnen. Isolde wiederum hat einen Todestrank im Visier und überredet den unwissenden Tristan, ihn zur Aussöhnung mit ihr zu trinken. Als sich der Trank aber als Liebestrank herausstellt, bekennen Tristan und Isolde ihre Liebe zueinander und besiegeln so ihr dramatisches Schicksal.

„Romeo und Julia“ und „Tristan und Isolde“ sind die ganz großen tragischen Geschichten rund um „der Welt holdesten Wahn“, die das Publikum bis heute faszinieren. Richard Wagners Umsetzung der keltischen Sage um Isolde, die sich mit Tristan in den Mörder ihres Verlobten verliebt, ist eine ekstatische Meditation über die Liebe, die dem Liebestod ein musikalisches Denkmal setzt. Wagners Oper war musikalisch revolutionär und ermöglicht wie kaum ein anderes Werk einen Innenblick auf die menschlichen Gefühle, der das Publikum in seinen Bann zieht.



RICHARD WAGNER

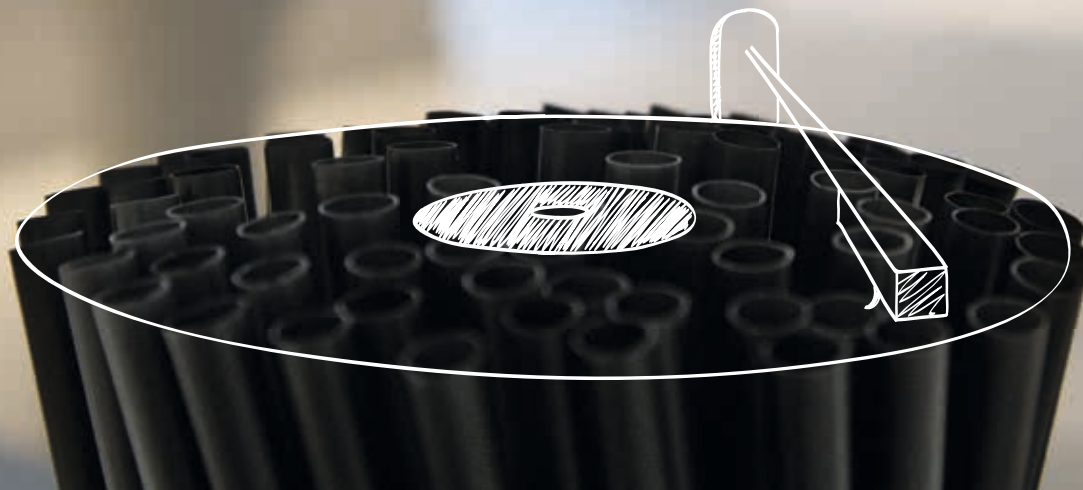


FLORIAN ZIEMEN

© Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung, Bayreuth

© T. Behn-Photographics

Der kleine Spatz vom Bosphorus



TASCHENTHEATER
KLEINES THEATER FÜR GROSSE ZUSCHAUER

Samstag, 14. September 2019 (anschl. Premierenfeier) | Freitag, 20. September 2019 | Samstag, 21. September 2019
Samstag, 12. Oktober 2019 (anschl. Publikumsgespräch) | Sonntag, 13. Oktober 2019 | Samstag, 19. Oktober 2019 | 19.30 Uhr | Hinterbühne

15,- €

DER PREDIGER

von Joachim Zelter

Theater Gütersloh



Man nennt ihn den Mick Jagger der Kanzel. Oder das rasende Evangelium. Denn kein Mensch weit und breit spricht von Gott so eindringlich wie er. Die Rede ist von Volker Heinrich: Pastor, Seelsorger und vor allem Prediger. Verkünder. Mahner. Er predigt landauf und landab. Er predigt leidenschaftlich, aufbrausend und gottesfürchtig, vor Gläubigen und Ungläubigen, in immer voller werdenden Kirchen. Und nicht nur dort. Er predigt auf Autoreifen und in Garagen, vor Fußballstadien und in Bahnhöfen. Er ist das Inbild unerschütterlichen Glaubens. Alles könnte gut sein, sein Leben, das Leben seiner Tochter und seiner Frau, wenn nicht irgendwann alles ganz anders käme. Denn was macht ein Prediger, wenn seine Predigten derart gewagt werden, dass man ihm seine Predigten irgendwann nimmt, und nicht nur seine Predigten, sondern seine Kirche und seine Kanzel, sein ganzes bisheriges gottgewolltes Leben?

Den in Tübingen lebenden, mehrfach preisgekrönten Autor Joachim Zelter verbindet eine lange, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Christian Schäfer. Sein erstes Stück für das Theater Gütersloh ist inspiriert von der pietistischen Vergangenheit der Stadt, die ihr den Spitznamen „Klein Nazareth“ eingebracht hat.

URAUFFÜHRUNG REGIE/BÜHNE Christian Schäfer
KOSTÜME Anna Sun Barthold Torpai

ES SPIELEN Miriam Berger, Christiane Hagedorn, Andreas Ksienzyk WEITERE MITWIRKENDE Christine Diensberg, Knabenchor Gütersloh, Mitglieder des Jungen Theaters Gütersloh



© Kai Uwe Oesterhelweg

Mit Unterstützung von



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



ÜBER DEN KLEE – ODER DER KNOCHEN IN MEINEM KOPF

1 Std 10 Min

FIGURENTHEATER MIT FIGUREN VON Paul Klee

United Puppets

Zwischen 1916 und 1924 baute Paul Klee 50 faszinierende Handpuppen für seinen Sohn Felix. Das Stück „Über den Klee“ führt diese Figuren, Repliken der im Zentrum Paul Klee in Bern verwahrten Originale, nun erstmals wieder öffentlich im Theaterformat vor. Die Puppen werden der Produktion vom Zentrum Paul Klee als Leihgabe zur Verfügung gestellt.

Der Maler Klee steht an seiner Staffelei und sucht nach dem einzigartigen Ausdruck seiner selbst. Er ringt um die Wahrheit und die nächste Mietzahlung, wird von Erkenntnis durchdrungen, malt sich unsterblich, bis der Tod ihn abholt. Seine Figuren bewegen sich zwischen Diesseits und Jenseits, spiegeln das Universum des Künstlers mit Witz und Ironie, karikieren Zeitgenossen Klees, zeigen die Mühen der Selbstfindung, den Glanz der Meisterjahre und die Tragik seines Lebensendes. Ein Künstlerleben in den Aufbruchsjahren der Moderne, betrachtet aus der Perspektive einer jüngeren Generation und einer Handvoll Puppen.

„Es gibt Theaterinszenierungen, die müsste man auf Rezept kriegen. Die machen einen so froh, wenn es Menschen wären, würde man sie vom Fleck weg heiraten. Weil das nicht geht, muss man auf die Wiederaufnahme der Inszenierung warten oder sich erinnern, wie schön es war.“ Die Tageszeitung

REGIE Mario Hohmann und Ensemble PUPPEN Paul Klee

ES SPIELEN Melanie Sowa, Friederike Krahel (THEATER HANDGEMENGEL)



© United Puppets



© United Puppets

DER REICHSBÜRGER

1 Std 10 Min

AUFTRAGSSTÜCK FÜR DAS THEATER MÜNSTER VON Annalena und Konstantin Küspert

Theater Münster

REGIE Julia Prechsl BÜHNE UND KOSTÜME Sophia Debus

DRAMATURGIE Frank Behnke/Barbara Schöneberger

ES SPIELT Wilhelm Schlotterer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



Fake, Lügen, Verschwörungstheorien, Paralleluniversen, Manipulation und Propaganda haben in der Politik und in den Medien im 21. Jahrhundert Konjunktur. Wie kommt es, dass Menschen die Wirklichkeit vollkommen ignorieren? Sind es harmlose Verirrte, die ihre Wohnung oder ihr Haus zum unabhängigen Territorium erklären? Oder Utopisten, die Unabhängigkeitsphantasien radikal ausleben? Verrückte Wutbürger, die sich von Staat und öffentlichen Institutionen betrogen und nicht repräsentiert fühlen?

„Sogenannte Reichsbürger sind ein Sammelbecken für Verschwörungstheoretiker, Rechtsextreme, Holocaust-Leugner und Querulanten. Sie lehnen das Grundgesetz ab. Reichsbürger werden vom Verfassungsschutz beobachtet“, heißt es in einer Stellungnahme des nordrhein-westfälischen Innenministeriums.

„[...] Regisseurin Julia Prechsl benötigt eigentlich nur einen Akteur, der bereit ist, sich in die Rolle des Reichsbürgers bedingungslos hinein zu steigern. Den hat sie mit Wilhelm Schlotterer gefunden. Wie der beginnt, harmlos zu plaudern, um sich letztlich als gefährlicher Waffennarr zu outen, das ist erste Sahne.“ theaterpur.net



© Oliver Berg



© Oliver Berg

DER KLEINE SPATZ VOM BOSPORUS

1 Std 40 Min

EINE OSTDEUTSCH-TÜRKISCHE LEBENS- UND LIEBESGESCHICHTE, GETRAGEN VON DEN (AUF TÜRKISCH GESUNGENEN) LIEDERN DER TÜRKISCHEN POPELEGENDE Sezen Aksu

VON Tuğsal Moğul UND Christiane Hagedorn

Nicht nur in Frankreich haben sie einen singenden Spatz, sondern auch in der Türkei. Sezen Aksu heißt die Volksheldin aus Sarayköy und die ist ein echtes Phänomen: Türken und Kurden, Rechte und Linke, Frauen mit Kopftuch und ohne pilgern zu ihren Konzerten. „Minik serçe“ wird die Diva noch heute zärtlich genannt, „kleiner Spatz“. Und das, obwohl sie schon seit mehr als 40 Jahren im Geschäft ist. Die Lieder Sezen Aksus begleiten im neuen Stück von Tuğsal Moğul nun eine Frau, die ihre Wurzeln sucht: geboren in Ostberlin, als Tochter eines türkischen Vaters, der zur Sehnsuchtsfigur wird. Die Ereignisse setzen eine Reise in Gang, die quer durch Europa und tief in die deutsch-türkische Geschichte führt.

Theatermacher Moğul („Die deutsche Ayşe“) bringt dabei die verbindende Kraft der Musik zum Klingen und schafft mit dem Spatz einen Brückenschlag zwischen den Kulturen. Aksu selbst sagt: „Jeder sollte singen. Singen ist gut für die Gesundheit.“

Zum Internationalen Frauentag 2020 in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle für Frau und Mann der Stadt Gütersloh

URAUFFÜHRUNG REGIE/KONZEPT Tuğsal Moğul

ES SPIELEN Christiane Hagedorn (GESANG/SCHAUSPIEL) UND DIE BAND Anhatar-Bahnhof
MIT Martin Scholz (PIANO, KORNETT) Ahmed Bektaş (OUD)
Ömer Bektaş (PERCUSSION) Jens Pollheide (BASS, NEY)



© Franziska von Schmeling

ME AND MR CASH

EIN THEATERABEND MIT SONGS VON Johnny Cash und June Carter Cash

Theaterhaus Stuttgart / Theater Gütersloh

URAUFFÜHRUNG REGIE Endre M. Holéczy

ES SPIELEN Lucie Mackert, Thomas Maos, Roman Roth

Mit Unterstützung von
BERTELSMANN



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein



Ein Februarabend im Jahr 1968. Johnny Cash und seine Entourage spielen wieder eine ihrer ausverkauften Shows, diesmal in einem Provinzstädtchen in Kanada. Auch die quirliche June Carter, Spross der legendären Carter Family, ist wieder dabei.

Nachdem sie die letzten Akkorde ihres gemeinsamen Hits „Jackson“ gespielt haben, fragt Johnny vor mehreren tausend Fans: „Willst du mich heiraten, June?“ Mit Spontanität und unvergleichlichem Witz umgeht sie eine Antwort und dreht stattdessen die Situation ins Komische, als wäre es eine eingeübte Nummer. Doch Johnny lässt nicht locker – dieses Mal nicht: Nach 31 Heiratsanträgen antwortet ihm June an diesem Abend endlich mit „Ja!“.

Die Schauspieler Lucie Mackert und Roman Roth tauchen gemeinsam mit dem Musiker Thomas Maos in die Carter-Cash-Welt ein. Sie beleuchten die zwei Seiten einer Liebe im Showgeschäft und zeigen die vielen Facetten der beiden Hauptfiguren. Dabei lassen sie aber auch wichtige Wegbegleiter und Familienmitglieder aufleben und erzählen die Geschichte der beiden aus zahlreichen Blickwinkeln. Mit Hilfe von neuen Arrangements altbekannter Countryklassiker zeigen die drei Performer eine heutige Sicht auf dieses Stück Musikgeschichte und lassen gleichzeitig längst vergangene Zeiten aufblitzen.



© Endre Holéczy



Billy de Kid

THEATER - STÄRKUNG
FÜR ALLE AB 10



Dabei sein...

...und wissen, was läuft. Die lokalen Kulturseiten der „Glocke“ informieren Sie.

Übrigens: Eintrittskarten für Veranstaltungen, Aufführungen und Konzerte in diesem Theater und auch bundesweit können Sie in allen Geschäftsstellen der „Glocke“ aus-suchen, bezahlen und gleich mitnehmen.

Mehr Infos beim „Glocke“-Kartenservice unter 05241 868-0 oder 02522 73-300.

www.die-glocke.de  VERLAG E. HOLTERDORF
GMBH & CO. KG

Die Glocke

Kartenservice

BILLY DE KID

1 Std 10 Min

SCHAUSPIEL VON Herman van de Wijdeven **Theaterhaus Ensemble, Frankfurt**

„Billy the Kid“, der berühmt-berüchtigte Revolverheld des Wilden Westens – wer kennt ihn nicht? Doch hier ist Billy wirklich fast noch ein Kind. In dem verschlafenen Kaff Süßwasser hat er eine Bank überfallen und die vorlaute Lucy als Geisel genommen. Lucy wiederum ist froh, dass endlich mal was passiert! Eingeschlossen und umzingelt, stellt Billy seine Forderung: Er will sich mit Erp, dem Sheriff des Ortes, duellieren. Der Showdown ist unabwendbar, nur verläuft er anders als erwartet. Denn während Erp seine eigenen Interessen verfolgt, gelingt es Lucy, hinter Billys Revolverheld-Fassade zu dringen: Sie begegnet einem verunsicherten Jungen, dessen Vater die Familie hat sitzen lassen. Am Ende aber ist doch alles wie im richtigen Western, und jeder bekommt, was er verdient.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-WestfalenKultursekretariat NRW
Gütersloh**ENGEL MIT NUR EINEM FLÜGEL**

1 Std

ERINNERUNGEN AUS DER KINDHEIT DES JÜDISCHEN JUNGEN Robert Goldstein FIGURENTHEATER VON Franz Josef Fendt UND Ralf Kiekhöfer **Töfte Theater**

Robert Goldstein erzählt seine Geschichte. Es ist die Geschichte einer jüdischen Kindheit im nationalsozialistischen Deutschland. Die Zuschauer begleiten Robert auf seiner Reise in die Vergangenheit. Sie suchen mit ihm seine Lieblingsplätze und Geheimverstecke auf. Sie lernen Lehrer, Mitschüler und Freunde kennen. Sie erleben, wie kleine Anfeindungen sich zu einer großen Ausgrenzung verdichten, und müssen erfahren, was es heißt, einen Judenstern zu tragen. Robert und sein Vater werden schließlich in einen Zug Richtung Konzentrationslager gesperrt. Ein Ausnahmeschicksal? Ja, denn der kleine Robert wird wie durch ein Wunder gerettet. Er überlebt bei einer Bauernfamilie in Frankreich und findet nach Jahren sogar seinen Vater in Paris wieder.

Ausgezeichnet mit dem „Theaterpreis NRW“



© Katrin Schander



© Helena Brinkmann

PATRICKS TRICK

1 Std

von Kristo Šagor **theaterkohlenpott**

Patrick ist elf Jahre alt und hätte gerne einen großen, coolen Bruder, mit dem er alles zusammen machen kann. Aber auch ein kleiner Bruder wäre toll – bloß keine Schwester. Und das scheint sogar bald möglich zu sein. Denn Patrick konnte ein Gespräch seiner Eltern belauschen: Er bekommt einen Bruder! Aber wenn er es richtig verstanden hat, dann wird sein Bruder behindert sein und vielleicht nie sprechen können. Aber Patrick hat eine Idee – er will seinem Bruder das Sprechen beibringen. Doch dafür braucht er gute Ratschläge und Hilfe. Und so macht er sich auf den Weg und sucht die unterschiedlichsten Menschen auf: Zum Beispiel seinen Freund Valentin, einen kroatischen Boxer, und einen Professor und er erfährt, wie selbstverständlich man lernen kann, wenn man nur drängende Fragen hat.



© Mischa Lorenz



Mitschke®

**Mensch
im
Mittelpunkt.**



Fuß- oder Knieschmerzen?

Vereinbaren Sie einen Termin für einen kostenlosen Fuß-Check!

Fußschmerzen, brennende Fußsohlen oder Kniebeschwerden werden oftmals durch eine Fehlstellung der Füße verursacht. Maßgeschneiderte orthopädische Einlagen können für eine Dämpfung und Unterstützung Ihrer Füße sorgen!

- ✓ 3D-Fußscan und digitale Fußdruckmessung
- ✓ 30-minütige Beratung zu Möglichkeiten der Versorgung
- ✓ Einlagen – 100% nach Maß für Sie

Vereinbaren Sie Ihren kostenlosen Termin!

Filiale & Firmenzentrale
Mitschke Sanitätshaus GmbH
 Werner-von-Siemens-Straße 6
 33334 Gütersloh

Telefon 05241 4001-0
 info@mitschke24.de
www.mitschke24.de

SYNCHRON

1 Std

EINE PERFORMANCE ÜBER (VOR-)URTEILE **Tuning People & hetpaleis**

Eine Frau und zwei Männer in den gleichen Anzügen: Sie bewegen sich synchron nebeneinander auf drei Laufbändern, wie man sie aus dem Fitness-Studio kennt. Doch ganz identisch läuft die Sache nicht ab: Denn jeder erzählt dabei eine andere Geschichte. Die Künstlergruppe „Tuning People“ hat mit einem sogenannten „Foley Artist“, der bei Filmen jede Aktion und jede Bewegung mit dem dazu passenden Geräusch unterlegt, zusammengearbeitet. In „Synchron“ lösen sich nach und nach die Geräusche von den Bildern, beginnen ein Eigenleben, unterlaufen unsere Erwartungen und erzeugen skurrile und unvorhersehbare Slapstick-Effekte. Aus Textfragmenten, einer virtuellen Soundcollage und einer Choreografie aus Alltagsbewegungen entsteht eine mitreißende Performance.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-WestfalenKultursekretariat NRW
Gütersloh

© Clara Hermans

GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO

1 Std 15 Min

KONZERTAKROBATIK

Gogol & Mäx verbinden musikalisch-akrobatische Höchstleistungen, virtuos-es Schauspiel und eine schier unglaubliche Instrumenten-Vielfalt. Seit vielen Jahren bringen die beiden studierten Musiker Christoph Schelb und Max-Albert Müller ihre Zuschauer weltweit zum Lachen und Staunen. Die beiden Konzertakrobaten präsentieren sich dabei als Maestro Gogol, der klassisch schwarz-befrackte und akkurat gescheitelte Pianist, und Mäx, sein langmäh-niger und anarchisch-genialer Widerpart – und dabei sind Schelb und Müller geniale Musiker, staunenswerte Artisten und brillante Komiker mit einem unerschöpflichen Repertoire an verrückten Einfällen.

„Der Funke zündete, die Bühne bebte. Rasant, spannend und überraschend bis zum Schluss wurde das fast ohne Pause Tränen lachende Publikum mitgenommen ins liebenswert komische, tempo- und geistreich ausgefochtene musikalisch-kabarettistische Duell.“ Südkurier



© Yuk Laitovic

WOLF

GEIßLEIN

WOLF

WOLF

GEIßLEIN

WOLF

WOLF

GEIßLEIN

WOLF

WOLF

GEIßLEIN

WOLF

WOLF

GEIßLEIN

WOLF

WOLF

GEIßLEIN

WOLF





Sonntag, 1. September 2019 | 11.00 bis 18.00 Uhr | Theater

Eintritt frei

DONNERLÜTTKEN – THEATER, WALD UND WIESE

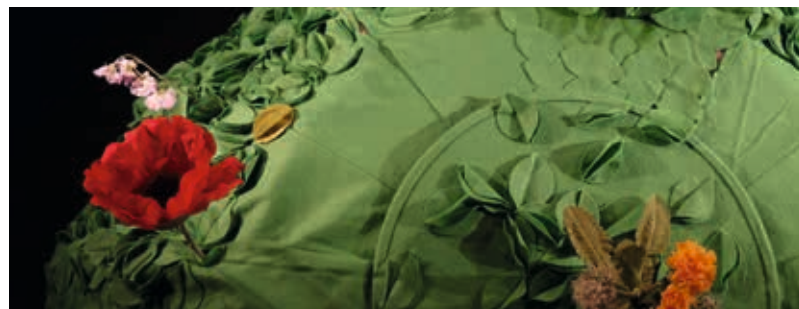
4+

KINDERKULTURFEST MIT THEATER, MUSIK, BASTEL- UND MITMACHAKTIONEN

Zur Eröffnung der Spielzeit 2019/2020

Bei Donnerlüttken sind dieses Mal Wald, Wiese und ihre kleinen und großen Bewohner zu Besuch im und um das Theater. Auch Tiere und Pflanzen haben spannende Geschichten zu erzählen, zum Beispiel darüber, wie viele sie sind und was sie zum Leben mit uns Menschen brauchen. Im Theater kann es aber auch vorkommen, dass Tiere sprechen, Musikinstrumente spielen und auf der Theaterbühne Fahrrad fahren!

Das und noch viel mehr kann Groß und Klein bei Aktionen, Musik und Theater an diesem Tag erleben.



© Dirk Wildt

FIDOLINO

4-7

KONZERTGESCHICHTEN FÜR KINDER

LEITUNG, KONZEPT, MODERATION Claudia Runde

Sonntag, 29. September 2019

KOMBINIERE, EINE HAYDN-ARBEIT

DIE SUCHE NACH DEM VERLORENEN TON

Detektivin Schnüffelhorch hat eine schwierige und sehr ungewöhnliche Aufgabe zu meistern, eine wirkliche Haydn-Arbeit: Zupfine Streicherzart, die berühmte Geigenvirtuosin, hat einen Ton verloren. Plötzlich schweigt die Geige! Und das ausgerechnet bei ihrem Lieblingsstück „Alles schweiget“ von Joseph Haydn. Nun gilt es zu kombinieren: Wo könnte sich der Ton versteckt halten? Schnüffelhorch macht sich auf den Weg und trifft große und kleine Instrumente mit Saiten, Tasten und Klappen.

Sonntag, 24. November 2019

VON A BIS Z

HÖRNER IM EINSATZ

Ob als Kreis, mit Bögen und Schnörkeln oder lang ausgestreckt, als Instrument bei der Jagd, auf der Postkutsche oder in den Bergen, aus Metall, Kunststoff oder Horn: Beim Instrumentenquiz wird alles Horn-typische von A wie Alphorn bis Z wie Zubehör unter die Lupe genommen. Mit dabei: ein Koffer voller Fragen, vier Koffer voller Instrumente, eine Bühne, vier Publikumsgruppen, und jede Menge Musik für ein bis vier Hörner mit mancher Überraschung im Zuschauerraum.

Sonntag, 9. Februar 2020

TONBILDER

VON KLANGFARBEN UND FARBENKLÄNGEN

Eigentlich beginnt der Arbeitstag von Malerin Franziska ganz vielversprechend: Schönes Wetter, gute Laune und wunderbare Musik mit Flöten und Akkordeon empfangen sie in ihrem Atelier. Doch kaum beginnt sie ihre Arbeit an der Staffelei, ist ihr Glück vorbei: Die Musiker spielen höchst fremdartige Klänge zu ungewohnt aussehenden Bildern, und dann ist auch noch der Farbkasten verschwunden! Mit Rat und Tat und jeder Menge Musik und Improvisationen im Gepäck helfen die Musiker ihr weiter, spielen Töne zu den Farben Rot und Grün und lassen Melodien in Gelb und Blau erklingen.

Sonntag, 22. März 2020

tatataTAAA

GESTATTEN: BEETHOVEN! LUDWIG VAN BEETHOVEN

Passend zu seinem 250. Geburtstag stellen sich Fragen über Fragen zu Ludwig van Beethoven, seiner Person und natürlich seiner Musik, denen wir im Kinderkonzert auf die Spur kommen möchten. Mit dabei: jede Menge Beethoven-Kompositionen, Geschichten über und Briefe von ihm und eine wunderbare Begegnung ...



CLAUDIA RUNDE

© Detlef Gütkenke

jeweils 9.00 und 10.30 Uhr | Studiobühne

HÖREN GEHEN

MUSIKERLEBNIS FÜR KINDER

Lehrkräfte der Musikschule für
den Kreis Gütersloh e. V.

Mit Unterstützung von



6,- €
Gruppe 4,- €/Person

5-7

Vorschulgruppen und Klassen der Stufe 1 und 2 können im Theater Gütersloh „Hören Gehen“. In der auf die Zielgruppe zugeschnittenen Konzertreihe bekommen die „Konzertneulinge“ zum einen viel live gespielte Musik auf die Ohren. Zum anderen wird das Publikum aktiv eingebunden, denn neben dem Hören ergänzen u. a. Singen und Bodypercussion das Programm.

Damit die Mitmachaktionen gelingen, gibt es eine Vorbereitungsmappe für die Lehr- und Erziehungskräfte mit Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Konzertes.

Montag, 4. November 2019
Dienstag, 5. November 2019

ALLES, WAS TASTEN HAT

MODERATION Charlotte Reese

In diesem Konzert können die kleinen Konzertbesucher alle möglichen Instrumente kennenlernen, bei denen Tasten die Hauptrolle spielen, neben dem Klavier auch das Akkordeon, Keyboard, Cembalo, Orgel.

Dienstag, 24. März 2020
Mittwoch, 25. März 2020

BLOCKFLÖTEN

MODERATION Anne Kussmaul

Blockflöten kennt vermutlich jedes Kind, aber wie groß die Familie der Blockflöten ist und wie sie zusammen klingen, das können die kleinen Zuhörer in diesem Konzert entdecken.

AN ALLE ELTERN, GROSSELTERN, BEGLEITPERSONEN!

ALTERSANGABEN IM KINDERTHEATER



Dies ist eine Maßnahme zum Schutz und im Sinne von Kindern. Es ist uns außerordentlich wichtig, dass Kinder einen Theaterbesuch nicht nur „überstehen“, sondern in möglichst guter Erinnerung behalten.

Das Theater Gütersloh bietet Theaterstücke für verschiedene Altersgruppen an. Sie kennen Ihr Kind am besten, aber wir kennen das Stück und die Inszenierung. Zu junge Kinder sind nicht selten überfordert oder ängstigen sich. Genau in diesen Fällen kommt es dann zu Störungen, die den übrigen Kindern die Chance nehmen, dem Stück konzentriert zu folgen.

Mögliche Reaktionen können sein:

- Angst vor Dunkelheit und lauten Geräuschen
- emotionale und geistige Überforderung
- Unruhe und Langeweile
- Stören der anderen Zuschauer und der Darsteller

Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Altersangaben zu respektieren!

Quelle: Theater überzwerg

Donnerstag, 10. Oktober 2019 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

NACHTS. WARUM ERWACHSENE SO LANGE AUFBLEIBEN MÜSSEN

NACH DEM BILDERBUCH VON Katharina Grossmann-Hensel **Burghofbühne Dinslaken**

Es gibt kaum eine gemeinere Gemeinheit. Jeden Abend muss Lotte früh ins Bett, während ihre Eltern noch ewig wach bleiben. Sie hört sie in der Küche und im Flur flüstern. Was machen die denn die ganze Nacht? Da passiert doch nichts mehr, oder doch? Klar, irgendjemand muss ja die Wolken wieder weiß waschen oder die Sonne aus dem Meer ziehen. Aber das kann nicht alles sein, schließlich hört Lotte ja auch Hochschuhe klackern und immer wieder wildes Gelächter. Vielleicht essen sie in Wahrheit die ganze Nacht lang Süßigkeiten mit den Füßen und trinken wie die Seeräuber? Da hilft nur eines: Lotte muss unbedingt das wohl größte Geheimnis der Erwachsenen lüften – und zwar noch heute Nacht.



© Martin Butner

Donnerstag, 7. November 2019 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

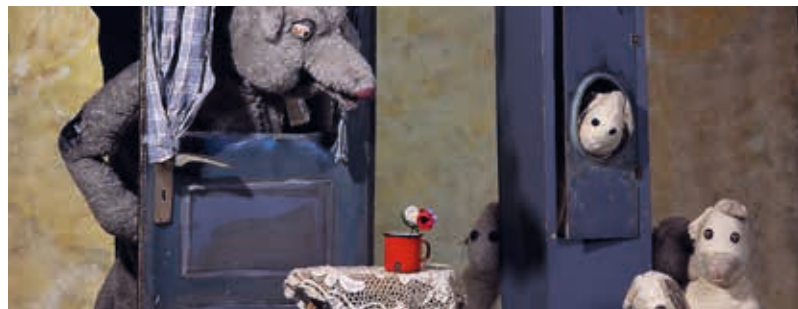
4+

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSEIN

NACH DEN Brüdern Grimm **Lille Kartoffler Figurentheater**

„Es war einmal eine alte Geiß, die hatte ihre Geißlein so lieb, wie eine Mutter ihre Kinder lieb hat ...“

Das Puppenspiel folgt dem Märchen der Brüder Grimm. Dabei wirken mit: die Geiß, die Geißlein, der Krämer, der Bäcker, der Müller und der Wolf. Das Märchen vom bösen Wolf, der die sieben Geißlein überlistet und alle bis auf eins, das sich im Uhrenkasten versteckt, auffrisst, begeistert die Kinder noch heute. Mit seinen fast lebensgroßen Textilfiguren erzählt der Schau- und Puppenspieler Matthias Kuchta das Märchen von den Brüdern Grimm unter Einbeziehung des Publikums. Er gastiert mit seinen Stücken seit vielen Jahren weltweit.



© Matthias Kuchta

Montag, 11. November 2019 | 11.00 und 16.00 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

6+

DIE BLECHARBEITER

KINDER- UND FAMILIENKONZERT **Sonus Brass** Stefan Dünser (TROMPETE)
Wolfgang Bilgeri (POSAUNE) Harald Schele (TUBA) Andreas Schuchter (HORN)
Attila Krako (TROMPETE)

Ganz zufällig treffen die fünf aufeinander. Alle haben sie gerade ihre Jobs verloren. Wie soll es nur weitergehen? Aus Langeweile stöbern sie in einem Haufen Blech. Und siehe da – der vermeintliche Schrott tönt! Sogar ganze Musikinstrumente lassen sich bauen. Die ersten Töne werden den „Ofenrohren“ entlockt – mit Hilfe der Zuhörer. Denn wie sollten die Blaumänner auch wissen, wie das geht? Kaum kann man ein Mundstück spielen, entdecken die fünf, dass jedes Instrument einen ganz eigenen Klang hat. Und dann passiert es – man spielt plötzlich zusammen, miteinander. Ein ganz neues Erlebnis, das alle beflügelt. Sie beschließen, künftig als Band aufzutreten: als „Die Blecharbeiter“!



© Kevin Zimmermann

Sonntag, 8. Dezember 2019 | 16.00 Uhr

Montag, 9. Dezember 2019 | 9.30 und 11.30 Uhr

Dienstag, 10. Dezember 2019 | 9.30 und 11.30 Uhr | Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

6+

HANS IM GLÜCK

FAMILIENSTÜCK NACH DEN BRÜDERN GRIMM **Landestheater Detmold**



Nach sieben Jahren fleißigem Dienst möchte Hans endlich wieder zurück nach Hause. Zum Dank für seine Arbeit schenkt ihm sein Chef einen großen Klumpen Gold. Der glänzt zwar hübsch in der Sonne, ist aber auf seinem Heimweg äußerst unpraktisch. So tauscht Hans das Gold zunächst gegen ein Pferd, das Pferd gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schwein und das Schwein schließlich gegen eine Gans. Wer nun denkt „Was tut Hans denn da? Der hat doch eine Meise!“, liegt richtiger, als er glaubt ...

In diesem Familienstück nach dem Märchenklassiker der Brüder Grimm geht es um all das Glück, das man mit Gold nicht kaufen kann.



© Jens Kowsky

Mittwoch, 11. Dezember 2019 | 9.00 und 11.00 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember 2019 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person
4+

DER MAGISCHE ADVENTSKALENDER

EIN WEIHNACHTSSTÜCK VON Rudolf Schmid **Fliegendes Theater**



Frau Simon bestellt so mancherlei bei ihrem Versandhaus. Das riesige Paket, das heute mit der Post kam, kann sie sich allerdings nicht erklären. Als sie es auspackt, fällt es ihr wieder ein: der Adventskalender! Aber so groß? Sie hat wohl aus Versehen XXL angekreuzt. Und nicht mal Zahlen gibt es für die Fenster. In welcher Reihenfolge soll man ihn öffnen? Und was gibt es darin zu sehen?

Die einzelnen Fenster geben Rätsel auf, bieten Überraschungen und verborgen zauberhafte Geheimnisse. Wie bei einer Schnitzeljagd gibt jede Tür einen Hinweis auf die nächste. 24 kleine Geschichten erzählen etwas über den besonderen Zauber von Weihnachten.



© Rudolf Schmid

Sonntag, 15. Dezember 2019 | 11.00 und 15.00 Uhr
Montag, 16. Dezember 2019 | 9.00, 11.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person
3+

DIE ENGELPHONIKER

CLOWNSTHEATER MIT DEM CLOWNSDUO **Herbert und Mimi**



Es ist bald Weihnachten! Also, Geburtstagspartyzeit für das Christkind! Und – Herbert und Mimi haben die Ehre, beim Engelsorchester, das die Feier umrahmt, mitzuspielen! Und – sie dürfen die Noten des brandneuen Weihnachtsliedes kopieren! Und – sie haben ein Problem: Die Noten sind spurlos verschwunden! Da nutzt es nun gar nichts, dass Herbert der Mimi die Schuld gibt und die Mimi dem Herbert. Tatsache ist, dass die beiden sich erst wieder blicken lassen dürfen, wenn sie die Noten gefunden haben. Eine fieberhafte Suche beginnt. Und der Wettlauf gegen die Zeit! Oh du fröhliche!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturretariat NRW
Gütersloh



© Heinz Hanuschka

Sonntag, 19. Januar 2020 | 15.00 Uhr
Montag, 20. Januar 2020 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person
4+

VOM FUCHS, DER EIN FREUND SEIN WOLLTE

EINE GESCHICHTE UM FREUNDSCHAFT UND EINSAMKEIT MIT LIVEMUSIK NACH DEM KINDERBUCH VON Margaret Wild **Theater Fusion / Hannes Lingen** (AKKORDEON)

Diese zarte Freundschaftsgeschichte erzählt von einer Dreiecksbeziehung, die vom Buddelkasten bis zum Seniorenheim immer wieder geschieht. In dezentem Bühnenbild spielt und erzählt Susanne Olbrich von Fuchs, Elster und Hund. Von ihrer symbiotischen Freundschaft, von Einsamkeit und Sehnsucht, von fiesem Neid, Treue, Untreue und was daraus werden kann. Der Schluss bietet Raum für ein Gespräch über Freud und Leid mit Freunden und solchen, die es werden wollen. Und wer mag, drückt dem Fuchs die Daumen, dass auch er ein Freund werden kann.

Mittwoch, 22. Januar 2020 | 16.00 Uhr
Donnerstag, 23. Januar 2020 | 9.00 und 11.00 Uhr
Theatersaal

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person
6+

IN EINEM TIEFEN, DUNKLEN WALD

FAMILIENSTÜCK VON Paul Maar **Rheinisches Landestheater**

Die Prinzessin soll heiraten. Doch kein Bewerber gefällt ihr. Was ist zu tun? Henriette-Rosalinde-Audora kommt die Idee, sich von einem Untier entführen zu lassen. Dann würden wohl die mutigsten Prinzen von überall her kommen, um sie zu retten. Und wirklich: Sie macht ein Untier ausfindig. Doch das interessiert sich nicht für sie, sondern frisst lieber ihren Proviant. Daher entführt die Prinzessin sich kurzerhand selbst und zieht in eine Höhle ein. Davon hört Prinzessin Simplinella von Lützelburgen. Als Abenteuerin in die Welt zu ziehen, war immer ihr Traum. Jetzt oder nie! In Männerkleidern und Begleitung des Küchenjungen Lützel macht sie sich auf den Weg in den tiefen, dunklen Wald, die Prinzessin zu befreien aus den Klauen des gefährlichen Untiers.



© Susanne Olbrich



© Simon Hegenberg

Mittwoch, 5. Februar 2020 | 10.00 und 15.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

3+

ON – OFF

FASZINIERENDES SPIEL MIT HELL UND DUNKEL **La Baracca – Testoni Ragazzi**

Auf der Bühne steht eine Leiter und jede Menge Kabel, Schalter und Lampen liegen herum. Und dann ist da noch ein Schauspieler. Doch schnell wird klar, wer hier die Hauptrolle spielt: das Licht! Ständig verwandelt es sich und ändert seinen Charakter. Das Licht kann alles sein. Aus Lampen, Birnen und Kabeln werden Blumen, ein Tänzer, ein Karussell, Mutter, Vater und Kind. Das An- und Ausschalten des Lichts gibt den Rhythmus für ein fantastisches Spiel mit Musik und Bewegung vor.

„On – off“ spielt mit der Faszination, die Licht auf Kinder ausübt. Wie kann ich es kontrollieren, wie wird es heller und wie dunkler? Ein großes Vergnügen gegen die Angst im Dunkeln!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturssekretariat NRW
Gutersloh



© Matteo Chiura

Sonntag, 15. März 2020 | 15.00 Uhr
Montag, 16. März 2020 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

DIE SCHATZKISTE ODER KÄPT'N FLINTBACKES GEHEIMNIS

EIN PIRATENABENTEUER **Theater Don Kidschote**

Alle Mann an Deck – der Käpt'n ist weg! Nichts mehr zu sehen von Schiffskoch Dicke Suppe, Steuermann Rechtsrum und Ausgucker Langaue. Nur unser verschlafener Hilfsmatrose Stolperjan und die Nervensäge „Arabella von Kakadu“ sind noch an Bord. Ein Schiff ohne Mannschaft! Ein Schiff ohne Kapitän! Aber am allerschlimmsten: ein Schiff ohne einen Tropfen Trinkwasser! Das Unglück begann an dem Tag, als Käpt'n Flintbacke Geburtstag hatte und er sich auf den Weg machte, den größten Schatz der sechs (?) Weltmeere zu suchen.

Leinen los für ein spannendes Piratenabenteuer mit hinkenden Matrosenmützen, mysteriösen Rätselbildern, hinterlistigen Seeräubern und glücklichem Ende.



© Ralf Emmerich

Montag, 17. Februar 2020 | 9.15 und 11.00 Uhr
Theatersaal

FEUER, WASSER, LUFT UND ERDE

MUSIK ZU DEN VIER ELEMENTEN

KONZEPT UND MODERATION Susanne Adam/Marion Thauern
Nordwestdeutsche Philharmonie

Wie klingt Feuer? Wie hört sich Wasser an? Kann Luft klingen? Gibt es eine Musik der Erde? Im Konzert für Kinder gibt uns das Sinfonieorchester der Nordwestdeutschen Philharmonie Antwort auf diese Fragen, denn die vier Elemente sind voller Musik: Rhythmische Musik kann uns die Erde spüren lassen, feurige Musik lässt uns aufhorchen und weckt das eigene Feuer in uns, wie Wasser fließende Melodien können uns innerlich bewegen, während Luft Klänge weit tragen kann. So tauchen wir ein in die musikalische Welt der vier Elemente und erleben, wie sich verschiedene Komponisten ihrer Zeit von Feuer, Wasser, Erde und Luft in ihrem musikalischen Schaffen inspirieren ließen und diese in ihrer Musik zum Ausdruck brachten.

6,-/8,- €
Gruppe 4,- €/Person

8+

Donnerstag, 28. November 2019
15.30 bis 17.00 Uhr | Studiobühne

VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE

LEITUNG Susanne Adam

Lehrkräfte, die mit ihren Schülerinnen und Schülern das Konzert besuchen möchten, erhalten in diesem Workshop Anregungen und ein Unterrichtspaket zur Vorbereitung auf den Konzertbesuch.

Die Teilnahme ist kostenlos.

ANMELDUNG

Karin Sporer | (0 52 41) 86 41 41

KARTENRESERVIERUNG FÜR DAS KONZERT

Theaterkasse | (0 52 41) 2 11 36 36
tickets@guetersloh-marketing.de

Samstag, 28. März 2020 | 15.00 und 17.00 Uhr
 Sonntag, 29. März 2020 | 15.00 und 17.00 Uhr
 Montag, 30. März 2020 | 11.00 und 16.00 Uhr | Hinterbühne

6,-/8,- €
 Gruppe 4,- €/Person

6+

DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT

NACH EINEM MÄRCHEN VON Hans Christian Andersen

Das Meininger Theater – Südthüringisches Staatstheater

Wie so viele Märchen von Hans Christian Andersen ist auch „Der standhafte Zinnsoldat“ ein Märchen über einen Außenseiter. Das Zinn eines Löffels hat beim Gießen nur für 24 gleiche Kameraden gereicht – dem 25. fehlt ein Bein. Obwohl er genauso standhaft auf einem Bein stehen kann wie die anderen, ist ihm aufgrund seiner scheinbaren Unperfektheit ein besonderer Lebensweg bestimmt. Aber er ist genauso mutig wie die anderen, besteht zahlreiche Abenteuer und verliebt sich in die Tänzerin, die genau wie er auch nur auf einem Bein steht.



© Lutz Edelhöf

Freitag, 24. April 2020 | 10.00 und 15.00 Uhr | Studiobühne

6,- €
 Gruppe 4,- €/Person

4+

FREDERICK

FREI NACH DEM KINDERBUCH VON Leo Lionni **Kompanie Handmaids**

Ein Klassiker des Puppentheaters: Rotkäppchen! Die Darstellerin ist bereit, Rotkäppchen auch und los geht's! Aber Moment mal?! Da räumt doch tatsächlich eine komplette Mäusebrigade den fein vorbereiteten Korb für die kranke Großmutter leer? Dem muss nachgegangen werden, und so begeben sich eine Puppenspielerin, Rotkäppchen und der Wolf in Fredericks phantastische Geschichte auf der Suche nach dem Überlebenswichtigen. Denn während Fredericks Kumpane fleißig für den Winter Vorräte sammeln, scheint es fast so, als würde dieser in der Sonne auf der herbstlichen Blumenwiese faulenz. Weit gefehlt, liebe Mäusefreunde! – Für kalte, einsame Wintertage benötigt man mehr als Nüsse, Mais, Kuchen und Wein.

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturretariat NRW
 Gütersloh



© Kompanie Handmaids

Sonntag, 17. Mai 2020 | 15.00 Uhr
Montag, 18. Mai 2020 | 10.00 Uhr | Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

EINMAL SCHNEEWITTCHEN, BITTE

NACH DEN BRÜDERN GRIMM **Theater Anna Rampe**

Man nehme einen schönen Prinzen, ein einsames Mädchen, sieben verzauberte, verrückte Zwerge, eine böse Stiefmutter, ein bisschen Magie, eine Menge Neid, eine große Portion Freundschaft, einen vergifteten Apfel und ein Happy End. So in etwa müsste das Rezept für „Einmal Schneewittchen, bitte“ aussehen, das in der Märchenapotheke „Pacco & Co.“ von einem warmherzigen Hund und seiner stürmischen Assistentin zusammengestellt wird.

Eine überraschend neue und originelle Interpretation des bekannten Märchens voll erfrischendem Witz und mit viel Liebe zum Detail.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Klaus Zinnecker

Mittwoch, 27. Mai 2020 | 11.00 und 15.00 Uhr
Donnerstag, 28. Mai 2020 | 9.00 und 11.00 Uhr
Studiobühne

6,- €
Gruppe 4,- €/Person

4+

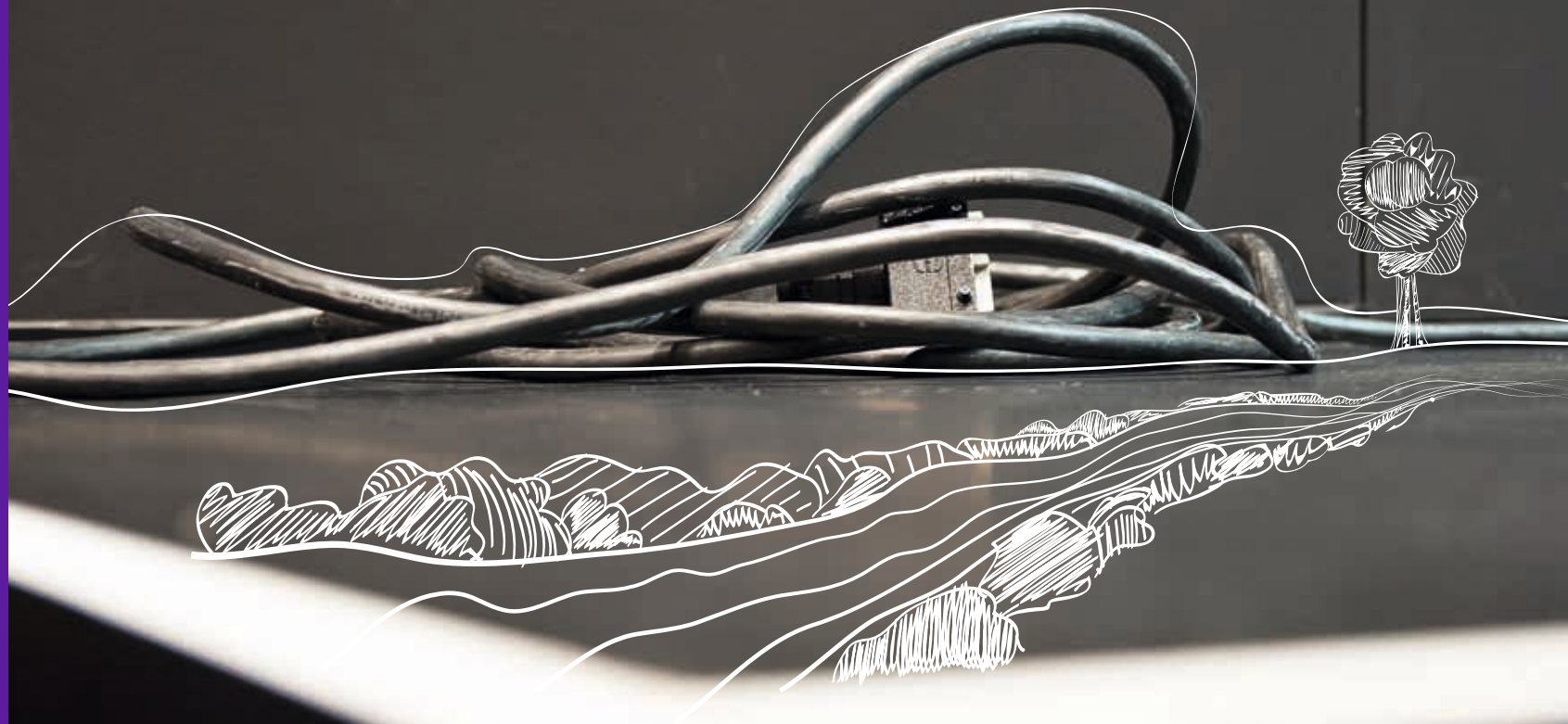
WOLLE UND GACK

EIN TIERISCHES THEATERSTÜCK **Musiktheater Lupe** IN DEUTSCHER UND ARABISCHER SPRACHE

Wolle ist ein zufriedenes Schaf. Es hat ein gemütliches Häuschen mit einer grünen Wiese und einem kleinen Bach. Alles ist in schönster Ordnung, bis im Haus nebenan jemand einzieht. Ein Huhn! Argwöhnisch betrachtet Wolle seine neue Nachbarin. Denn ein Huhn ist ein Huhn und ein Schaf ist nun mal ein Schaf. Die Missverständnisse häufen sich und die Fronten scheinen unüberwindbar. Und so wird Körnerfressen oder Grasmähen zu einer Glaubenssache, Eierlegen oder Wolleabgeben zu einer Lebensphilosophie! Ein tierischer Spaß um kulturelle Missverständnisse, mit viel Musik, mit viel Humor und einem fast glücklichen Ausgang!



© Musiktheater Lupe



Donnerstag, 26. September 2019 | 19.30 Uhr | Studiobühne

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

RIVERS IN THE SKY

12+

Colectivo AfroRaiz (Brasilien) IM RAHMEN DER KINDERKULTURKARAWANE 2019

Die Initiative „Rio do encontro“, zu der das Colectivo AfroRaiz gehört, befindet sich in der Gemeinde Cabelo Seco zwischen drei Flüssen, die jeweils von der zunehmenden industriellen Entwicklung bedroht sind. Das Projekt sieht die Erhaltung dieser Flüsse, Wälder und deren Biodiversität untrennbar mit der Erhaltung der afro-indigenen Kultur verknüpft. Die Jugendlichen der NGO selbst koordinieren die Projekte und bilden sich gegenseitig zu „Kulturbotschaftern“ aus. So vermitteln sie in Video, Tanz, Musik, Radio und Workshops zum Thema „Umwelt“ in den umliegenden Gemeinden, dass der Schlüssel zur Veränderung in den Menschen selbst liegt. In „Rivers in the Sky“ präsentiert das Colectivo AfroRaiz ein buntes Programm aus afro-brasilianischer Musik, Tanz und Theater mit einer politischen Botschaft, die uns alle betrifft.

Dienstag, 26. November 2019 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

HENRY THE FIFTH

14+

IN ENGLISCHER SPRACHE **Theater Gruene Sosse**

Henry is still young when he becomes king of England. The treasury is empty but the castle desperately needs renovating. In an old book he reads that France used to belong to England, and furthermore, that there is a wonderful castle in France.

Now Henry wants to possess the castle, and the rest of France for that matter. Firstly, he tries to marry the daughter of the old French king. When that does not succeed he begins a bloody war which lasts for so long that in the end no one knows why it actually started.

The play „Henry the Fifth“ deals with how people act and what they forget when they are after something with all their might which they wish to possess. A story which tells of how too great a desire for possession and recognition hopelessly prevent one from liking people.



© Colectivo AfroRaiz



ABITUR UND NOCH NICHTS VOR?

**MIT DEM ABITUR STEHEN EINEM ALLE WEGE OFFEN,
DOCH WELCHER IST DER RICHTIGE?**

**MY CAREERMAP bietet Ihnen intensive Beratung für Ihren persönlichen
Karriereweg und hilft Ihnen genau das Richtige für Sie zu finden.
Ulrike Bentlage unterstützt Sie mit 20 Jahren internationaler
Berufserfahrung in Management, Bildung und Beratung bei der Planung Ihrer
individuellen Karrierestrategie.**

www.mycareermap.de



**MY CAREERMAP Ulrike Bentlage
Königstraße 40 › 33330 Gütersloh
Telefon: +49 [0] 52 41 - 997 16 88
E-Mail: info@mycareermap.de**

Freitag, 24. Januar 2020 | 11.00 und 19.30 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

PATRICKS TRICK

10+

VON Kristo Šagor **theaterkohlenpott**

Patrick ist elf Jahre alt und hätte gerne einen großen, coolen Bruder, mit dem er alles zusammen machen kann. Aber auch ein kleiner Bruder wäre toll – bloß keine Schwester. Und das scheint sogar bald möglich zu sein. Denn Patrick konnte ein Gespräch seiner Eltern belauschen: Er bekommt einen Bruder! Aber wenn er es richtig verstanden hat, dann wird sein Bruder behindert sein und vielleicht nie sprechen können. Aber Patrick hat eine Idee – er will seinem Bruder das Sprechen beibringen. Doch dafür braucht er gute Ratschläge und Hilfe. Und so macht er sich auf den Weg und sucht die unterschiedlichsten Menschen auf: Zum Beispiel seinen Freund Valentin, einen kroatischen Boxer, und einen Professor und er erfährt, wie selbstverständlich man lernen kann, wenn man nur drängende Fragen hat.

Dienstag, 28. Januar 2020 | 11.00 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

FUNNY GIRL

14+

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON Anthony McCarten **theaterkohlenpott**

Azime ist zwanzig Jahre alt, eine moderne junge Frau und unfassbar witzig. Ihre Eltern sind stolze Kurden und betreiben ein kleines Möbelgeschäft. Der größte Wunsch der Eltern ist, Azime schnell und gut zu verheiraten. Azimes größter Wunsch ist es, Comedian zu werden – ein Wunsch, den weder Eltern, Geschwister noch Cousins teilen. Mit ihrem Humor will Azime gegen Vorurteile ankämpfen. Sie besucht einen Comedy-Kurs und tritt schließlich in einem Comedy-Club auf. Und wenn das nicht als Azime geht, dann eben anonym unter einer Burka. Azime feiert bald als erster weiblicher kurdischer Comedy-Star Erfolge. Sie erntet dafür Applaus und Jubel, aber auch Morddrohungen und Familienstreit.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Mascha Lorenz



© MEYER ORIGINALS

Mittwoch, 5. Februar 2020 | 19.30 Uhr | Theatersaal

10,- €
Gruppe 4,- €/Person

FLIRT

14+

VON Wera Mahne EINE PERFORMANCE IN LAUT- UND GEBÄRDENSPRACHE
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM NETZWERK HÖRGESCHÄDIGTER IM KREIS GÜTERSLOH

Menschen begegnen sich. Austesten, erste Blicke, leichtes Lächeln, ein Schritt aufeinander zu, ein Funkeln in den Augen. Was zählt ist, was zwischen den Zeilen passiert. Es geht um Körper-Sprache, Zwischen-Töne, Zwischen-Bewegungen und Kopf-schief-Legen. Flirten ist das schönste, aufregendste und schwierigste Spiel überhaupt und bestimmt die ganze Welt.

Wera Mahne und ihr Team aus tauben und hörenden Darsteller*innen starteten eine Online-Recherche, in der auch Menschen, die nicht zum Team gehörten, Geschichten und Erlebnisse zum Thema Flirten und Körpersprache beisteuern konnten. Aus dem Material ist ein Stück entstanden, das den Fokus auf Begegnungen legt: Was sagen wir eigentlich, wenn wir gerade nichts sagen?

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturretariat NRW
Gütersloh



© Christian Hermann

Montag, 23. März 2020 | 10.30 und 19.30 Uhr | Theatersaal

15,- €
Gruppe 7,- €/Person

NATHAN

14+

FREI NACH Gotthold Ephraim Lessings „NATHAN DER WEISE“ IN EINER TEXTFASSUNG VON
Günter Jankowiak

Christliche Ritter schlagen im Namen der Kirche Mohammedanern den Kopf ab. Mohammedaner lassen sich nichts gefallen und schlagen zurück. Juden haben unter beiden Seiten zu leiden und fürchten um ihr Leben, werden erschlagen oder verbrannt. Die drei monotheistischen Weltreligionen streiten um den einen Gott. Geht es dabei um Liebe? Oder um Gewalt? So weit das Leben in Jerusalem im Jahr 1187.

Der christliche Tempelritter rettet ein Mädchen aus den Flammen eines Hauses in Jerusalem. Es ist die Tochter Recha des Juden Nathan. Der Tempelherr und Recha verlieben sich ineinander und sind im Nu verstrickt in ein verwirrendes Familiendrama und den schier ausweglos erscheinenden Glaubenskonflikt.

Günter Jankowiak hat „Nathan der Weise“ behutsam adaptiert.



© Dorothea Tuch

Freitag, 27. März 2020 | 11.00 und 19.30 Uhr | Theatersaal

SYNCHRON

EINE PERFORMANCE ÜBER (VOR-)URTEILE **Tuning People & hetpaleis**

Eine Frau und zwei Männer in den gleichen Anzügen: Sie bewegen sich synchron nebeneinander auf drei Laufbändern, wie man sie aus dem Fitness-Studio kennt. Doch ganz identisch läuft die Sache nicht ab: Denn jeder erzählt dabei eine andere Geschichte. Die Künstlergruppe „Tuning People“ hat mit einem sogenannten „Foley Artist“, der bei Filmen jede Aktion und jede Bewegung mit dem dazu passenden Geräusch unterlegt, zusammengearbeitet. In „Synchron“ lösen sich nach und nach die Geräusche von den Bildern, beginnen ein Eigenleben, unterlaufen unsere Erwartungen und erzeugen skurrile und unvorhersehbare Slapstick-Effekte. Aus Textfragmenten, einer virtuellen Soundcollage und einer Choreografie aus Alltagsbewegungen entsteht eine mitreißende Performance.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Clara Hermans

Mittwoch, 22. April 2020 | 11.00 Uhr | Hinterbühne

PARADIES

SCHAUSPIEL VON Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Junges Schauspiel / Düsseldorfer Schauspielhaus

Fast eine Stunde zu früh. Halbe Stunde hätte völlig gereicht. Bloß nicht einschlafen. Vor so was schläft man nicht ein. Du wirst einen Feind töten. Hamid ist 19 Jahre alt und hat eine Aufgabe. In dieser Stunde vor Mitternacht ist er ganz allein. Willst du jetzt jede Minute auf dein Handy sehen? Nein, Mekka-App. Wieso habe ich jetzt dieses Scheißlied im Kopf, ich find das noch nicht mal gut. Doch die Lieder ziehen durch seine Gedanken, und mit ihnen die Erinnerungen. „Paradies“ zeigt, wie schnell sich ein Mensch unter Druck durch falsche Versprechungen ausbeuten lässt. Es ist die Geschichte eines Teenagers von heute – gefährlich und harmlos, hochkomisch und todernst, naiv und gedankenvoll.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© David Balzer

WORLD OF RHYTHM

10-13

KONZERT FÜR JUNGE MENSCHEN Aron Leijendeckers und Dan Townsend (PERCUSSION)
MITGLIEDER DER **Nordwestdeutschen Philharmonie**

Im Sinfonieorchester hat das Schlagwerk inzwischen eine bedeutende Rolle und sich längst davon emanzipiert, nur Akzente und spannende Effekte zu liefern. Mit rasanten Rhythmen, einem spannenden Instrumentarium, aber auch mit sehr melodiösem und emotionalem Spiel werden die NWD-Schlagzeuger das junge Publikum für ihre musikalische Welt begeistern – Percussion pur!



© Marco Borggreve

MONGOS

13+

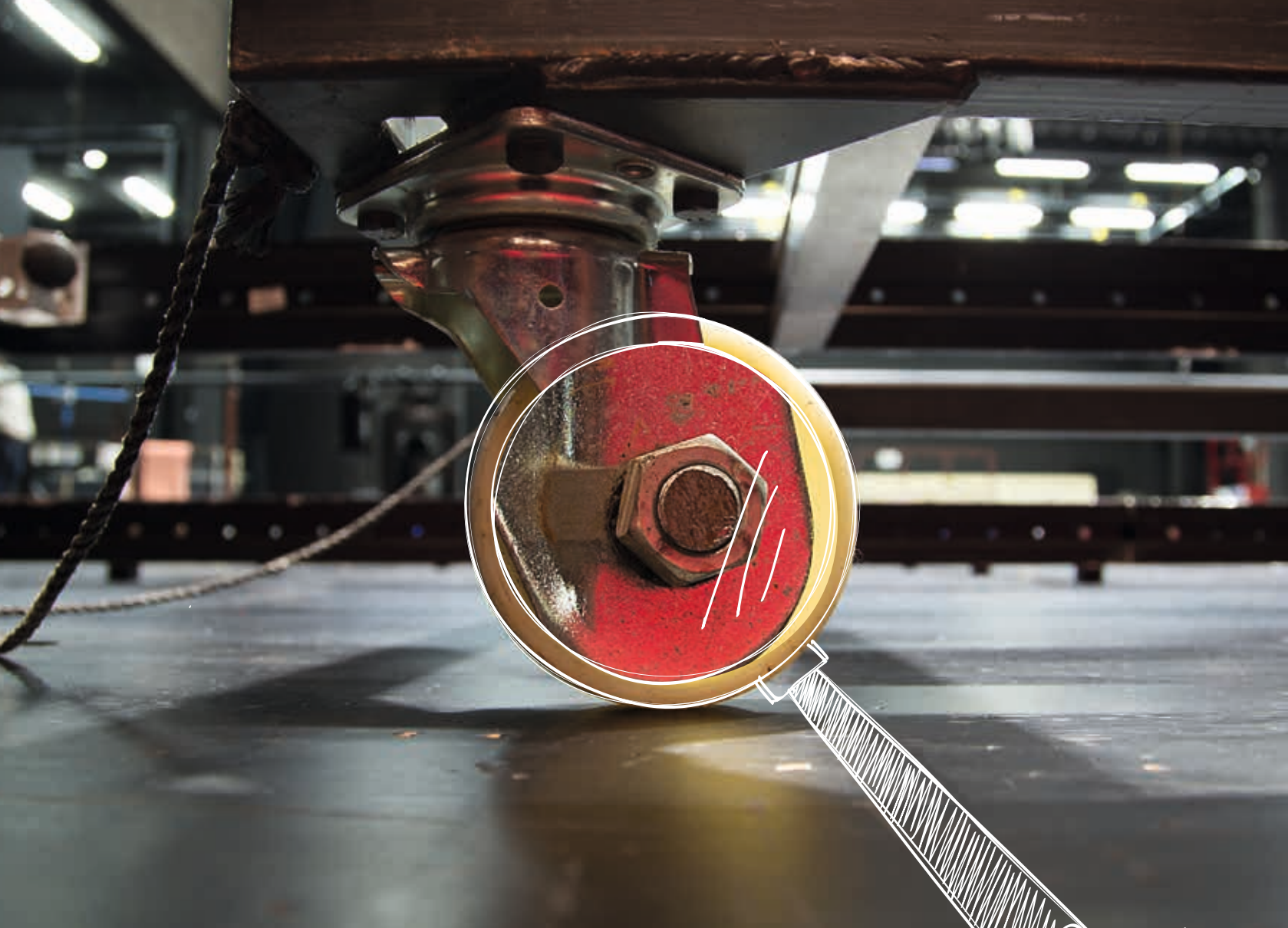
JUGENDTHEATERSTÜCK VON Sergej Gößner **Rheinisches Landestheater Neuss**

Francis hat Multiple Sklerose. Ikarus ist seit dem Unfall querschnittsgelähmt. Und: Beide sind in der Pubertät. Jetzt sind sie in der Reha. Rehabilitation heißt so viel wie Wiederherstellung. Ob das was wird? Erst mal nerven die beiden sich voll. Während Ikarus die große Klappe hat, ist Francis sensibel und manchmal reflektierter, als er will. Der eine baut sich aus seiner Krankheit die Folgen einer blutigen Schießerei. Der andere schreibt Gedichte. Gegensätzlicher geht nicht. Und genau deshalb werden sie beste Freunde. Sie rauchen, saufen, sehen Filme, reden über Sex und Frauen ganz allgemein, erleben den ersten Liebeskummer. Das Chaos in ihren Herzen lernen sie mit und durch den anderen aufzufangen.



© Christine Tritschler

SERGEJ GÖßNER



ANMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN DER THEATERSPIONAGE

Karin Sporer
(0 52 41) 86 41 41
karin.sporer@guetersloh.de

Termine und Uhrzeiten
nach Vereinbarung

4,- €/Teilnehmer

8+

EIN TAG IM THEATER

Schulklassen aller Schulformen sind eingeladen, einige Stunden im Theater zu verbringen. Bei einer Führung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Haus mit seinen besonderen Räumen erkunden und anschließend unter theaterpädagogischer Anleitung mit kleinen Schauspielübungen selbst die Bühnenbretter ausprobieren.

Jeweils montags,
ab 9. September 2019
bis Juni 2020 | 19.00 bis 21.00 Uhr
Studiobühne

50,- €/Monat
Vereinsmitglieder 40,- €

18+

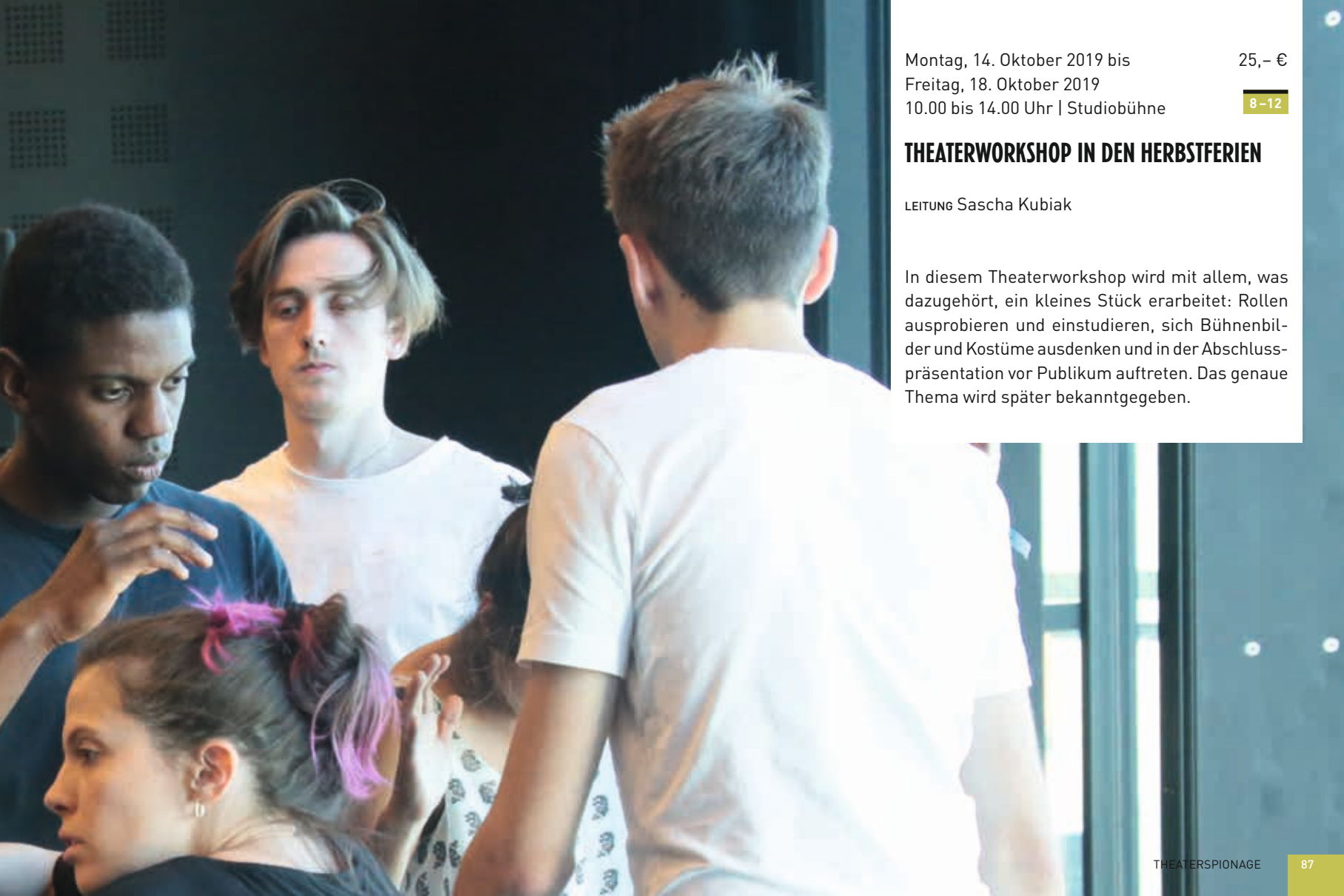
BÜRGERBÜHNE WERKSTATT

LEITUNG Mitglieder der Bürgerbühne Gütersloh

Unter dem Dach des Vereins Bürgerbühne Gütersloh e. V. findet seit der Spielzeit 2018/2019 die „Bürgerbühne Werkstatt“ statt. Ein Angebot für alle ab 18 mit Lust am regelmäßigen Theaterspielen mit anderen Theaterenthusiasten, mit oder ohne Vorkenntnisse. Inhalt und Stückauswahl erfolgt in Abstimmung mit den Teilnehmern.

Im Juni 2020 ist eine Präsentation in der Studiobühne geplant.





Montag, 14. Oktober 2019 bis
Freitag, 18. Oktober 2019
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

25,- €

8-12

THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN

LEITUNG Sascha Kubiak

In diesem Theaterworkshop wird mit allem, was dazugehört, ein kleines Stück erarbeitet: Rollen ausprobieren und einstudieren, sich Bühnenbilder und Kostüme ausdenken und in der Abschlusspräsentation vor Publikum auftreten. Das genaue Thema wird später bekanntgegeben.

Jeweils dienstags, 80,- €/Spielzeit
ab 29. Oktober 2019 bis Juni 2020
18.00 bis 20.00 Uhr | Studiobühne

14+

SPIELCLUB

Der Spielclub richtet sich an spielbegeisterte Jugendliche ab 14 Jahren. Im Spielclub werden Grundlagen des Theaterspielens vermittelt, Möglichkeiten der Kommunikation erprobt und damit die eigene Ausdrucksfähigkeit gestärkt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer improvisieren, erfinden und spielen Szenen, lernen sich und andere besser kennen. Im Laufe mehrerer Monate entsteht eine Bühnenproduktion, die öffentlich im Theater aufgeführt wird.

Montag, 4. November 2019
13.00 bis 16.30 Uhr | Studiobühne

THEATERSPIELEN MIT KINDERN

FORTBILDUNG FÜR ERZIEHERINNEN UND ERZIEHER IN
ZUSAMMENARBEIT MIT DER ABTEILUNG TAGESBETREUUNG VON
KINDERN DER STADT GÜTERSLOH
LEITUNG Christine Ruis

In diesem Workshop werden Anregungen zur Theaterarbeit mit Kindern in der Tagesbetreuung vermittelt. Christine Ruis arbeitet seit Jahrzehnten als Theaterpädagogin und Schauspielerin mit allen Altersgruppen, sie verfügt über einen großen Kenntnisschatz an Spielen, Übungen und kleinen Theaterstücken. Der Inhalt der Fortbildung basiert auf langjähriger Projekterfahrung der Referentin.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Samstag, 16. November 2019
10.00 bis 16.00 Uhr | Studiobühne

10,- €

14-18

SELFIE-STARS

IN ENGLISCHER SPRACHE
MIT Endre M. Holéczy

Be it on Instagram, Facebook, Twitter, Snapchat or other forms of social media, we are constantly producing images of our selves. By doing so we become the directors, performers and editors of these selfies. As such, we need role-models, prototypes, heroes, myths, stories, movies and movie-stars to consciously or unconsciously guide us. This workshop sets out to examine the different forms of circling self-images and to decipher the reality gaps between self-image and self-realities. At the same time as we examine the impact of these selfies in our daily lives, we have to ask ourselves – how many social-media avatars are we co-existing with? A goal for this workshop is to develop a space in which we can lay out an archive of selfies and the selfies of selfies, and by doing so, try to understand the mechanisms at hand in this circle of life – or rather, circle of selfies.

Sonntag, 17. November 2019,
Sonntag, 12. Januar 2020,
Sonntag, 16. Februar 2020,
Sonntag, 29. März 2020,
Sonntag, 26. April 2020
15.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

30,- €/Familie
für alle Termine

6+

THEATER-PICKNICK

THEATERWORKSHOP FÜR ELTERN ODER GROSSELTERN UND KINDER
LEITUNG Christine Ruis

Das Picknick an frischer Luft muss im Winter und manchmal auch im Frühjahr noch etwas warten. Das ist aber kein Grund, zu Hause zu bleiben. Raus aus dem Wohnzimmer – rein ins Theater! Noch besser als Zuschauen ist Selbermachen, und dazu sind die Sonntagnachmittage eine prima Gelegenheit. Kinder und ihre Eltern können hier einmal gemeinsam ausprobieren, welche Figuren, Rollen und Talente in jedem schlummern: improvisieren, bekannte und unbekannte Geschichten in Szenen verwandeln, Schauspielübungen kennenlernen, verkleiden und bei alldem natürlich ganz viel Spaß haben.

Samstag, 25. Januar 2020
14.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

THEATERMIX

THEATERWORKSHOP

Ein Samstagnachmittag für alle zwischen neun und zwölf, die Lust haben, einmal selbst die Studiobühne auszuprobieren und mit dem Schauspieler Andreas Ksienzyk echte Schauspielübungen kennenzulernen, Szenen zu erfinden, zu improvisieren, in andere Rollen zu schlüpfen und zu erproben, was sich mit Gestik, Mimik und Stimme so alles anstellen lässt.

10,- €

9-12

Samstag, 8. Februar 2020,
Sonntag, 9. Februar 2020
14.00 bis 18.00 Uhr | Studiobühne

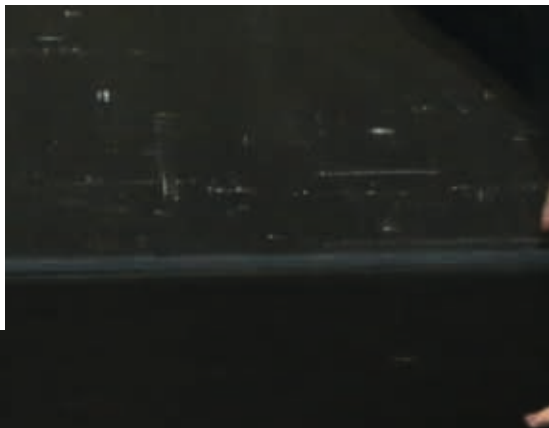
30,- €
erm. 15,- €

16++

SITUATIONS-THEATER

LEITUNG Predrag Kalaba

Die interessantesten Geschichten schreibt das alltägliche Leben. Aus Lebenssituationen Theaterszenen entwickeln und die Chance bekommen, Situationen einen anderen Ausgang zu geben, und vielleicht dafür gerüstet sein, wenn diese Situationen noch einmal auftreten – das kann Theater! In dem Workshop wird mit viel Spaß am Theaterspielen, mit Rollenstudium und Schauspielübungen Alltägliches in Szenen verwandelt werden.



Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ bereitet den Weg ins Theater

ÜBERNAHME DER FAHRTKOSTEN ZU THEATERVORSTELLUNGEN

Auch die Schulen außerhalb des Innenstadtbereichs sollen problemlos das Theater erreichen. Die Finanzierung von Fahrtkosten zusätzlich zur Theaterkarte kann jedoch dem Theaterbesuch im Wege stehen. Der Förderverein „Theater in Gütersloh e. V.“ möchte, dass Schülergruppen unbeschwert ins Theater kommen, und bezuschusst Gütersloher Schulklassen die Fahrt zum Theater.



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

AUSKUNFT ERTEILT:

Karin Sporer
(0 52 41) 86 41 41
karin.sporer@guetersloh.de



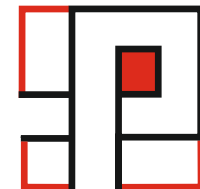
Jeder
1.SONNTAG ist bei uns **SCHAUTAG**

Keine Beratung, kein Verkauf!

14.00–18.00 Uhr

Fliesen + Platten GmbH

Osnabrücker Landstraße 263
33335 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 95 03-0
www.fliesenundplatten-gt.de



Fliesen + Platten

*Beratung Planung
Verkauf Verlegung*

Montag, 6. April 2020 bis
Donnerstag, 9. April 2020
10.00 bis 14.00 Uhr | Studiobühne

20,- €

8-12

THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN

Im Theaterworkshop in den Osterferien werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Schauspieltraining mit Übungen aus dem Schauspielunterricht kennenlernen und daraus Szenen erarbeiten. Das genaue Thema wird noch festgelegt.

Montag, 6. April 2020 bis
Mittwoch, 8. April 2020
14.15 bis 19.00 Uhr | Studiobühne

15,- €

13+

JUGENDTHEATERWERKSTATT

In diesem Theaterworkshop geht's von Anfang an richtig zur Sache. Genau das Richtige für dich, wenn du entweder schon theaterverrückt bist oder Lust hast, es zu werden – also das Theaterspielen einfach mal ausprobieren möchtest. In nur drei Tagen stellen wir hier ein komplettes kleines Theaterstück zusammen. Und zwar aus all den vielen Ideen, die du und die anderen zum Workshop mitbringen oder die über die ganze Zeit hinweg entstehen. Schauspieltraining kommt auch nicht zu kurz: Improvisation, Bühnenkampf-Tricks oder das Entwickeln eines neuen Charakters. Und am Ende gibt es natürlich eine Aufführung vor Publikum.

Dienstag, 16. Juni 2020 bis
Freitag, 19. Juni 2020
9.00 bis 16.00 Uhr | im ganzen Theater

5,- €/Teilnehmer

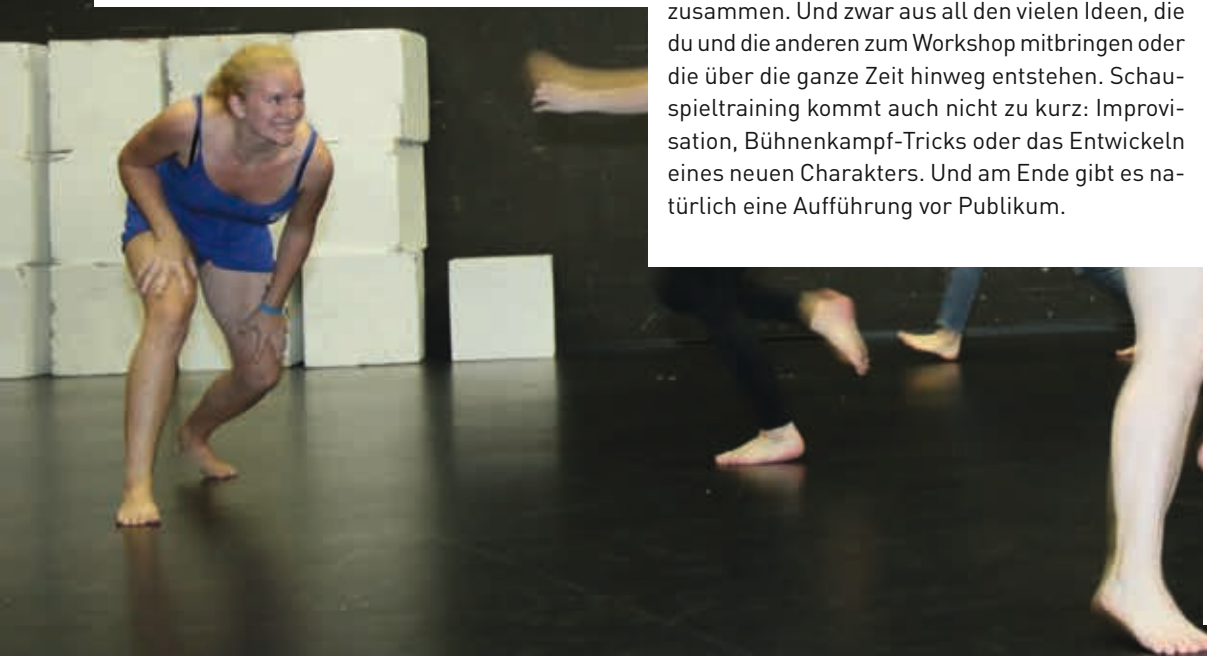
SCHULTHEATERTAGE

16. und 17. Juni: Grundschulen
18. und 19. Juni: Weiterführende Schulen

Vormittags: schulübergreifende Workshops, auch für Lehrkräfte, nachmittags: Kurzpräsentationen (ca. 15 Minuten) der eigenen Stücke

Die teilnehmenden Schultheatergruppen können an zwei Tagen das Theater kennenlernen, in Workshops neue Ideen sammeln, sich gegenseitig beim Theaterspielen zuschauen, Spaß haben und Kinder, Jugendliche und Theaterlehrer anderer Schulen treffen. Während der Schultheatertage werden die Schultheatergruppen an einem schulübergreifenden Workshopangebot teilnehmen (z. B. Akrobatik, Improvisationstheater, Objekttheater, Erzähltheater, Clownspiel, Körperarbeit, Maskentheater, Rhythmus und Bodypercussion sowie Atem- und Stimmarbeit) und Ausschnitte aus ihren Produktionen präsentieren. Die Teilnahme ist für Schulen aus Stadt und Kreis Gütersloh möglich.

In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW e. V.





Neue Westfälische

Wir haben die besten Plätze!



Kritiken, Ankündigungen, Rezensionen – alles rund um das kulturelle Geschehen in Ihrer Region gibt es täglich in der Neuen Westfälischen.

**TICKETS
BEI UNS!**

Auf erwin-event.de, in allen
NW-Geschäftsstellen und Ticket-Hotline 0 521/555 - 444



GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

Forum Russische Kultur e. V. und Kultur Räume Gütersloh präsentieren:

NOVOSIBIRSKER PHILHARMONISCHES ORCHESTER

THOMAS SANDERLING (LEITUNG) | LARA BOSCHKOR (SOLISTIN)

Donnerstag, 7. November 2019 | 20 Uhr | Stadthalle, Großer Saal

Ludwig van Beethoven Ouvertüre zu „Coriolan“ c-moll, op. 62

Felix Mendelssohn-Bartholdy Violinkonzert e-moll, op. 64
Solistin Lara Boschkor

— Pause —

Ludwig van Beethoven Sinfonie Nr. 7, A-Dur, op. 92

Karten 42,- / 39,- / 35,- / 25,- €

VVK Stadthalle Gütersloh, Gütersloh Marketing, Neue Westfälische, Die Glocke, Westfalen-Blatt



SEIT 25 JAHREN

FORUM
RUSSISCHE KULTUR

GÜTERSLOH e.V.

EINE BRÜCKE ZWISCHEN DEUTSCHEN UND RUSSEN



Montag, 9. Dezember 2019
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE | YVES ABEL

Peter I. Tschaikowsky (1840–1893) | Romeo und Julia – Fantasie-Ouvertüre

Francis Poulenc (1899–1963) | Les Biches

Frederick Delius (1862–1934) | A Village Romeo and Juliet: Intermezzo

Sergej Prokofjew (1891–1953) | Romeo und Julia: aus den Suiten 1 & 2

Shakespeares „Romeo und Julia“ – dieses Liebesdrama hat Komponisten aller Zeiten zu Meisterwerken inspiriert. So schrieb Peter Tschaikowsky eine „Fantasie-Ouvertüre“ über das Veroneser Liebespaar, die zu einer seiner beliebtesten Kompositionen werden sollte. Sergej Prokofjew dann komponierte ein abendfüllendes Ballett, aus dem er mehrere Suiten für den Konzertgebrauch erstellte: kraftstrotzende Musik, die von den Stühlen reißt. An Gottfried Keller orientierte sich Frederick Delius, als er seine Oper über „Romeo und Julia auf dem Dorfe“ schrieb. Um die Liebe ganz allgemein, um die Verführung und die dunklen Seiten Amors geht es in „Les Biches“, dem ersten Erfolgsballett des jungen Francis Poulenc. Die Musik ist frech und spritzig, inspiriert vom Paris der 1920er Jahre.

Donnerstag, 27. Februar 2020
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE JONATHAN HEYWARD | BRAM VAN SAMBEEK FAGOTT

Gioacchino Rossini (1792–1868) | La scala di seta: Ouvertüre

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791) | Fagottkonzert B-Dur KV 191

Zoltán Kodály (1882–1967) | Tänze aus Galanta

Ludwig van Beethoven (1770–1827) | Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

In „La scala di seta“ (zu dt. Die seidene Leiter) geht es um eine heimliche Ehe, die den Gatten nur mittels der im Titel genannten „seidenen Leiter“ zu seiner Liebsten gelangen lässt. Mozarts Fagottkonzert ist einer der wenigen wirklich reizvollen Beiträge für dieses tiefe Blasinstrument. Geschrieben wurde es, als der Komponist gerade 18 Jahre alt war. Es ist bis heute das beliebteste Konzertstück für die Fagottisten. Schließlich Musik des im Schatten seines Landsmannes Béla Bartók stehenden Zoltán Kodály: Die „Tänze aus Galanta“ belegen, dass er Bartók in nichts nachsteht. Zum Finale erklingt Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 4 in B-Dur. Konzertveranstalter vernachlässigen sie, aber Kenner schätzen das Stück aufgrund seiner musikalischen Schlagkraft.



© Marco Borggreve

YVES ABEL



© Jeremy Ayres Fischer

JONATHAN HEYWARD



© Rein Langeveld

BRAM VAN SAMBEEK

NEUJAHRSKONZERT 2020

Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh

LEITUNG Malte Steinsiek

Das Neujahrskonzert der Westfälischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Malte Steinsiek wird auch in diesem Jahr als Kooperation zwischen dem Förderverein Gütersloher Kammerorchester e. V. und den Kultur Räumen Gütersloh veranstaltet.

Der Vorverkauf läuft in bewährter Form über die Gütersloh Marketing GmbH, Berliner Str. 63, Tel. (0 52 41) 2 11 36 36, und das Orchesterbüro, Tel. (0 52 41) 300 69 49. Weitere Informationen und Kartenbestellungen unter www.kammerphil.de.

Das schwungvolle Jahresauftakt-Programm wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.



© Heumüller Die Glocke



© Westfälische Kammerphilharmonie

WITTUS WITT

Dienstag, 28. April 2020
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE YVES ABEL | ALEXANDER HÜLSHOFF VIOLONCELLO

Dmitri Schostakowitsch (1906–1975) | Cellokonzert Nr. 2
Franz Schubert (1797–1828) | Sinfonie Nr. 8 C-Dur D944 („Die Große“)

Das zweite Cellokonzert von Dmitri Schostakowitsch ist eines der faszinierenden und enigmatischen Spätwerke dieses Musikers. Komponiert wurde es für den Jahrhundertcellisten Mstislaw Rostropowitsch, uraufgeführt am 60. Geburtstag des Komponisten. Wie alles von Schostakowitsch ist es von ergreifender Wirkung.

Die große C-Dur-Sinfonie von Franz Schubert versetzt den Hörer in einen Zustand vollendeten musikalischen Glücks. Angesichts ihrer gewaltigen zeitlichen Ausmaße prägte Robert Schumann das Wort von den „himmlischen Längen“. Schuberts letzte Sinfonie ist zugleich der überwältigende Aufbruch in das romantische Zeitalter: Rauschhaft, tänzerisch, im langsamen Satz auch erschütternd geht es hier zu. Schuberts sinfonische Riesenschlange in C-Dur ist Rätsel und Faszinosum zugleich.



ALEXANDER HÜLSHOFF

© Guido Werner

Mittwoch, 20. Mai 2020
20.00 Uhr (Einführung 19.15 Uhr) | Stadthalle

15,-/19,-/23,-/29,-/32,- €

NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE ERICH POLZ | EDOARDO ZOSI VIOLINE

Ottorino Respighi (1879–1936) | Concerto gregoriano für Violine und Orchester
Johannes Brahms (1833–1897) | Klavierquartett g-moll op. 25 (für Orchester gesetzt von Arnold Schönberg)

Ottorino Respighi wird aufgrund seiner konservativen kompositorischen Grundhaltung gerne belächelt. Dabei gibt es im Œuvre des Italieners viel Wunderbares zu entdecken. So das „Concerto gregoriano“, ein auf gregorianischen Melodien beruhendes Violinkonzert, das bedingungslos der romanischen Musik verpflichtet ist. Es ist ein Werk von starkem exotischem Reiz.

Zum 100. Geburtstag von Johannes Brahms vertrat Arnold Schönberg die These, das Zwölftonprinzip sei nichts anderes als eine Fortentwicklung des Brahms'schen Musikdenkens. Aus dieser Begeisterung für den Norddeutschen heraus entstand 1937 eine Orchesterfassung des g-moll-Klavierquartetts, die Brahms im ersten Satz als Meister der von Schönberg so bewunderten „entwickelnden Variation“ zeigt.



EDOARDO ZOSI

© Giacomo Checucci

PANORAMAMUSİK
KAMERMUSİK



GLORVIGEN TRIO

Per Arne Glorvigen (BANDONEON) Daniela Braun (VIOLINE) Arnulf Ballhorn (KONTRABASS) **El arte de la fuga y del tango – Die Kunst der Fuge und des Tangos**

Johann Sebastian Bach schrieb mit „Die Kunst der Fuge“ eine der rätselhaftesten Kompositionen, die Musikern zur Interpretation und Gestaltung zur Verfügung stehen. Die Suche nach Gemeinsamkeiten mit dem Tango erscheint auf den ersten Blick absurd, doch gibt es mehr Berührungspunkte, als zu vermuten sind. Das Bandoneon, ursprünglich als Ersatz für die Kirchenorgel gebaut, gibt der Adaption von Kontrapunkten eine geeignete klangliche Basis. Die Tango-Musiker, vor allem die Bandoneonisten, haben sich durch alle Epochen des Tangos hindurch intensiv mit der Musik J. S. Bachs beschäftigt. Im aktuellen Programm geht das Glorvigen Trio mit den Zuhörern auf eine spannende Reise, welche die ausgewählten Kontrapunkte der Kunst der Fuge mit Tangos verschiedener Epochen zu einer unerwarteten Einheit verwebt.



© Branco Majewski

SONUS BRASS

Stefan Dünser (TROMPETE) Wolfgang Bilgeri (POSAUNE) Harald Schele (TUBA) Andreas Schuchter (HORN) Attila Krako (TROMPETE) **Leichtsinn**

Mit österreichischem Charme sind die fünf Vollblutmusiker von Sonus Brass angetreten, um eingefahrene Klischees im Konzertbetrieb hinter sich zu lassen. Mit überraschend neuen Ideen, mit Gefühl und Witz verführen die Musiker auf höchstem musikalischen Niveau zu berührenden und gemeinschaftlichen Konzerterlebnissen. Mit ihrer Musik laden sie zum Eintauchen und zum Entdecken ein. Bei ihrem Repertoire setzen sich die Musiker keine Grenzen, im Gegenteil: Musikalisch fest verwurzelt, bewegen sie sich gekonnt zwischen barocker und zeitgemäßer Musik und schlagen interessante Brücken zwischen den unterschiedlichen Genres. Ihre Konzerte sind stets „mit Augenzwinkern“ moderiert oder fesselnd inszeniert.



© Zweimann Kreativbüro

IKARAI

Julian Schneemann (PIANO) Jereon Batterink (SCHLAGZEUG)
 Tessel Hersbach (VIOLINE) Yanna Pelser (VIOLA) Bence Huszar (VIOLONCELLO)
 Camiel Jansen (MUSIKALISCHE LEITUNG, KOMPOSITION, KONTRABASS) **Muhammad**

The rumble in the jungle in concert: Ring frei für ein wagemutiges Gefecht zwischen klassischer Musik, Jazzeinflüssen und der charismatischen Stimme Muhammad Alis. In „Muhammad“ nähert sich Ikarai dem Boxsport auf musikalische Weise. Der epochale Kampf zwischen Muhammad Ali und George Foreman 1974 in Kinshasa, verfolgt von Zuschauern auf der ganzen Welt, ist die ideale Vorlage für eine musikalische Umsetzung: rhythmisch, grazil, auf richtig, aber mit starken Akzenten. Das Ensemble Ikarai aus Amsterdam steht in der Tradition der europäischen klassischen Musik, die mit Improvisation und spontanem Zusammenspiel überblendet wird. Das Repertoire besteht ausschließlich aus eigens für die außergewöhnliche Besetzung entstandenen Kompositionen programmatischer Natur. Die Mischung dieser Elemente charakterisiert Ikarais Vision der Musik der Zukunft.



© Mertijn Doornik

JOHANNES FISCHER

Johannes Fischer (PERCUSSION) **A thousand sounding things**
 MUSIK FÜR PERCUSSION AUS DEM REPERTOIRE DES 20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Jeder Gegenstand verbirgt Klänge, die es ihm zu entlocken gilt. In seinem Solo-Programm versammelt Johannes Fischer eine Vielzahl unterschiedlicher Schlaginstrumente auf der Bühne, um in immer neuen Kombinationen eine einzigartige Klangpalette darzubieten. Dabei kommen nicht nur herkömmliche Instrumente wie Trommeln, Gongs, Becken, Tamtams oder Vibraphon zum Einsatz, kombiniert mit klingenden Alltagsgegenständen entführen sie das Publikum in ein Klangkabinett für Ohren und Augen jenseits tradierter Genregrenzen und Hörgewohnheiten. Eine musikalische Entdeckungsreise für alle, die bereit sind, sich auf Unerhörtes einzulassen.

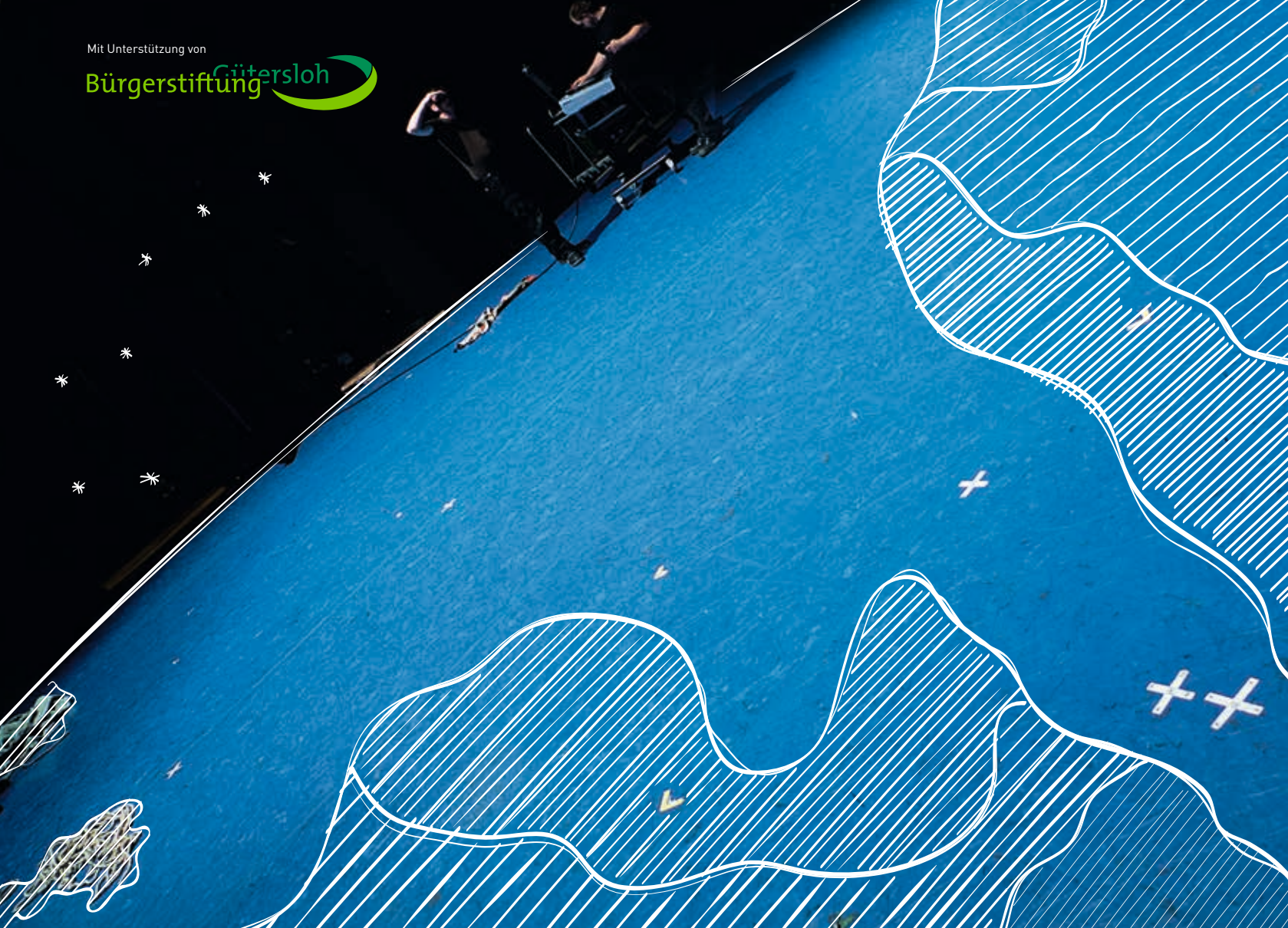
Johannes Fischer wurde 2009 als Schlagzeugprofessor an die Musikhochschule Lübeck berufen und betreut dort seitdem die Schlagzeugklasse sowie eine Vielzahl an kammermusikalischen Projekten sowie Kooperationen und konzertiert weltweit.



© Boris Breuer

Mit Unterstützung von

Bürgerstiftung Gütersloh



KLANGKOSMOS WELTMUSIK

Kultur

Wir fördern Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen.

Bürgerstiftung Gütersloh | Am Alten Kirchplatz 12 | 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 97 13 0 | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Bürgerstiftung **Gütersloh**

SAZET E PËRMETIT

Sadik Zeqiri (GESANG, KLARINETTE) Ylli MUÇO (GESANG, AKKORDEON) Jarek MUÇO (LAUTE)
 Alban Zeqiri (GESANG, VIOLINE) Josif Shukallari (GESANG, PERCUSSION)

Iso-Polyphonie Quintett | Albanien

Iso-Polyphonie ist die Bezeichnung für einen Gesangsstil in Südwestalbanien, der aber auch in Nordwestgriechenland beheimatet ist. In Albanien wird diese musikalische Tradition vor allem in den Regionen Toskeria und Labe-ria gepflegt. Der vermutlich älteste bekannte iso-polyphonische Gesang ist der „E qara me bote, me grikë“ aus der südalbanischen Region Gjirokastra, der auf ein altes Totenritual zurückgeht. Das Ensemble „Sazet e Përmetit“ gehört seit vielen Jahren zu den besten iso-polyphonen Ensembles. Die Musiker leben alle im kleinen Ort Permet. Sie haben mehrere CDs in Albanien veröffentlicht, um die große Vokaltradition ihrer Region zu bewahren und zu dokumentieren. Bei internationalen Tourneen haben sie in Konzerten das Publikum mit dem virtuellen Zusammenspiel auf Instrumenten und dem ein-drucksvollen iso-polyphonen Gesang begeistert.



AFRIKA MAMAS

Ntombifuthi Maureen Lushaba, Nonhlanhla Dube, Zukiswa Johanna Majozi,
 Patricia Ntombifuthi Shandu, Sindisiwe Jacqueline Khumalo, Sibongile
 Avelinah Nkosi (GESANG)

A Capella Zulu Sextett | Südafrika

Das Ensemble „Afrika Mamas“ wurde 1998 gegründet. In seinen Gesängen spiegelt sich die faszinierende, mehrstimmige Vokaltradition der Zulu. Das Sextett hat mit zahlreichen afrikanischen Musikern zusammengearbeitet. Seit ihrer Gründung haben sich die Musikerinnen auch ein großes Publikum in vielen Teilen der Welt ersungen, so bei Tourneen in China, und durch verschiedene europäische und afrikanische Länder. Sie sind mit der südafrikanischen Olympiamannschaft zu den Olympischen Spielen nach London gereist, wo sie gemeinsam mit anderen südafrikanischen Künstlern aufgetreten sind. Die Sängerinnen sind alle alleinerziehende Mütter. Sie thematisieren ihre sozialen Erfahrungen in ihrer Musik und setzen sich besonders für die Gleichberechtigung der Frau in der südafrikanischen Gesellschaft ein.



VOR UND NACH DEM THEATER INS



Wenn der
Vorhang fällt
verwöhnen wir Sie
mit leichten
Gerichten.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 18:00–23:00 Uhr

FRITZ DAS RESTAURANT • Friedrichstraße 10 • 33330 Gütersloh
FON +49 52 41.864-260 • FAX +49 52 41.864-268
E-MAIL info@restaurantfritz.de • www.restaurantfritz.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

LEE NARAE

Lee Narae (GESANG) Lee Hwa-jung (GAYAGUEM) Lee Simun (GITARRE)
Hwang Jin-ah (GEOMUNGO)

Ong-nyeo – Pansori | Korea

Innerhalb der volkstümlichen Musik Koreas kommt dem „Pansori“ besondere Bedeutung zu. Es handelt sich um einen epischen Gesang, bei dem in seiner ursprünglichen Art ein einzelner Sänger von einem zweiten Musiker auf der Fasstrommel begleitet wird. „Pansori“ kann als eine Art „Theater des Erzählens“ bezeichnet werden, da der Sänger weder ganz in die Figuren hineinschlüpft noch die Handlung vorspielt, sondern stattdessen die Erzählung im Austausch mit dem immer lebhaft(er) reagierenden Trommler gestaltet, der gewissermaßen als erster Zuhörer fungiert. Die Sängerin Lee Narae hat ihre eigene Form von „Pansori“ kreiert und widmet sich besonders der Rolle der „Ong-nyeo“, der unglückseligen Frau der traditionellen Pansorierzählungen. Lee Narae kombiniert ein breites Spektrum von Klängen und musikalischen Einflüssen mit dem traditionellen Text.



LO CÒR DE LA PLANA

Manu Théron (GESANG, TAMBURIN, KÜNSTLERISCHE LEITUNG) Rodin Kaufmann (GESANG, TAMBURIN) Benjamin Novarina-Giana (GESANG, TAMBURIN) Denis Sampieri (GESANG, TAMBURIN) Sébastien Spessa (GESANG, TAMBURIN)

Okzitanische Polyphonie | Frankreich

Vom heutigen Nizza bis Bordeaux, von Katalonien bis Piemont sprach man im Mittelalter Okzitanisch. Auch die provenzalischen Troubadoure dichten und sangen in dieser Sprache, entstanden aus umgangssprachlichem Latein. Auch heute, fast 1000 Jahre später, sind der Klang und die Kraft des Okzitanischen noch präsent. Der Komponist, Autor, Musiker und künstlerischer Leiter von „Lo Còr de la Plana“, Manu Théron, hat die „Okzitanische Polyphonie“ erfunden, percussive Vokalmusik, die sich aus den klanglichen Alltagseindrücken des kosmopolitischen Marseilles speist. Für dieses Projekt konnte er vier ansteckend energiegeladene Sänger-Percussionisten begeistern. Die Tradition der Troubadoure, festive und tanzbare Lieder und kritisch-humorvoller Protest: das sind die drei Säulen des Repertoires und die Seele von „Lo Còr de la Plana“.



© Lo Còr

SAFAR

Ustad Rameen Saqizada (RUBAB) Ustad Murad Sarkhosh (GHICHAK, GESANG) Ustad Fraidoon (TABLA) Ustad Abdul Latif (DHOL, THUL) Anita (TANBUR) Meena (DILRUBA)

Klassische Musik aus der Blütezeit afghanischer Musikkultur | Afghanistan

„Safar“ ist das Ensemble des „Afghanistan National Institute of Music“ (ANIM) in Kabul, das nach dem Ende der Taliban die letzten Meistermusiker wieder versammelt hat und mit ihnen komplexe, mündlich tradierte Musikwelten rekonstruiert und vermittelt. Das, was wir heute als afghanische Kunstmusik bezeichnen, ist mit seinen melodischen Skalen sehr nahe an der klassischen nordindischen Musik. Sie wurde vor allem im 19. Jahrhundert und später am Hof des afghanischen Königs gepflegt, der zahlreiche Musiker aus Britisch-Indien nach Kabul holte. „Safar“ gibt Einblicke in die schönsten Ausprägungen der verschiedenen Musiktraditionen Afghanistans, die von den vier Meistermusikern (Ustad) und zwei ihrer jungen Meisterschülerinnen gespielt werden.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturretariat NRW
Gutersloh



PALVAN HAMIDOV

Palvan Hamidov (DUTAR, GESANG) Aydogdyev Kerven (GIJAK, GESANG)

Atakov Spartak (DUTAR, GESANG)

Bakshi-Trio | Turkmenistan

Palvan Hamidov wurde von seinem Vater und von der berühmten turkmenischen Musikerin Anna Annamuradov sowie vom turkmenischen Bakshi Meister Djapar Bayramgulyev ausgebildet. 2007 wurde er mit dem Titel „Ehrwürdiger Künstler Turkmenistans“ und 2009 mit dem Titel „Volkskünstler Turkmenistans“ ausgezeichnet. Seit 2007 ist er Direktor des nationalen Kulturzentrums. In seinen Konzerten widmet sich Palvan Hamidov u.a. der Poesie von Mahtumkuli Fragi, turkmenischer Sufi und Poet (ca. 1730–ca. 1800). Er wird als „Shakespeare des Ostens“ bezeichnet und hat die turkmenische poetische Sprache grundlegend verändert. Er gilt als Nationaldichter Turkmenistans und hatte großen Einfluss auf die politische Selbstbestimmung seines Volkes. Palvan Hamidov wird von zwei exzellenten Musikern begleitet.





JAZZ IN GÜTERSLOH



Theater Gütersloh

WOLFGANG HAFFNER & BAND

Di **21 05 2019** 20:00



Theater Gütersloh

NYC TRIO

Mi **29 05 2019** 20:00

JAZZ IN GÜTERSLOH



Theater Gütersloh

PABLO HELD TRIO

Sa **06 07 2019** 20:00



VERANSTALTER



KULTURPARTNER



www.jazz-gt.de

KAMMERJAZZ KOLLEKTIV

Heloise Lefebvre (VIOLIN) Sebastian Peszko (VIOLA) Susanne Paul (VIOLONCELLO)
Daniel Stawinski (PIANO, COMPOSITION)

Verschiedenste musikalische Einflüsse zwischen den beiden Amerikas und Europa werden in den Stücken des in Berlin beheimateten Kammerjazz Kollektivs hörbar: Jazz-Kompositionen im klassischen Klanggewand, Bach'sche Polyphonie und afro-kubanische Synkopen, offene Improvisation und komplexe Arrangements. Der ganze Klangreichtum der verschiedenen Saiteninstrumente wird erkundet: Als Gesanglinie, als Perkussion, als Solist, als kleines Orchester erklingen Geige, Bratsche, Violoncello und Klavier in vielfältigster Weise.

Komponist und Pianist Daniel Stawinski entwickelte die Vision eines Kammerjazz Kollektivs. Er wollte den lyrischen Streicherklang mit seinem rhythmisch-energetischen Klavierspiel verbinden, auf Augenhöhe. „Ich suchte Streicher, die Jazzerfahrung haben und gut improvisieren können. Die sind nicht so einfach zu finden.“ Ihm ist es gelungen.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Dorelle Sermokas

DANIEL ERDMANN'S VELVET REVOLUTION

Daniel Erdmann (TENOR SAX) Theo Ceccaldi (VIOLA & VIOLIN) Jim Hart (MIBRAPHON)

Die Musik dieser außergewöhnlichen Trio-Besetzung ist ein starkes Statement: Keine wabernde Innerlichkeit, sondern kräftig und zugleich sensibel, mit Sinn für feine Nuancierungen und zugleich auch mit Schwung, gelegentlich gar mit Wucht. Hier kommt etwas zum Vorschein, was die Triebkraft des Jazz ausmacht: der Drang zur Mitteilung. Daniel Erdmann, umtriebiger als Mitglied und Co-Leader zahlreicher Bands, hat den Klang dieses Trios im Ohr gehabt bzw. die Musiker dazu gesucht und schließlich gefunden, um den inneren Sound Realität werden zu lassen. „Velvet Revolution“ erschafft, was der Albumtitel ihrer mehrfach ausgezeichneten Debut-CD verspricht: kurze Momente der Schwerelosigkeit.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



© Nicolas Dhondt

NILS WÜLKER & BAND

Nils Wülker (TROMPETE, FLÜGELHORN) Arne Jansen (GITARRE) Maik Schott (KEYS)
Edward Maclean (BASS) Simon Gattringer (DRUMS)

Ein Ton. Eine einzige, persönliche Note, besonders der Trompete. Schon erkennt man die Musik von Nils Wülker. Besonders eindeutig, intensiv und mitreißend. Es passt perfekt, dass „Decade Live“ sein zehntes Album und ein Konzertalbum ist. Dreizehn Eigenkompositionen blühen auf, entfalten mehr denn je im Moment ihre besondere Kraft und Schönheit. Die Musiker beleben die Vision des Leaders, im Bandsound ebenso wie in ihren fantastischen Soli. „Live-Alben sind oft ein Anhängsel“, weiß Nils Wülker. „Für mich ist dies aber ein wichtiges und vollwertiges zehntes Album, nicht nur eine Dokumentation, wie das Studiowerk auf der Bühne klingt. Einfach weil dahinter eine für mich wesentliche musikalische Entwicklung steht und die interaktive Live-Seite bisher so eben auch noch nicht auf Album dokumentiert war.“



© Jargon Zacharias

JULIA HÜLSMANN TRIO

Julia Hülsmann (PIANO) Marc Muellbauer (KONTRABASS)
Heinrich Köbberling (DRUMS)

Julia Hülsmann und ihr Trio sind aus dem deutschen Jazz nicht wegzudenken: Seit über 15 Jahren gibt es diese Formation, und sie hat Eindrücke hinterlassen und den zeitgenössischen Jazz dieses Landes geprägt. Die enorme Bandbreite des Trios um die Pianistin, Marc Muellbauer und Heinrich Köbberling ist beeindruckend, und dennoch ist sein Stil unverkennbar: essenziell, verdichtet und dabei herrlich offen. Mit Marc Muellbauer und Heinrich Köbberling hat die Pianistin in vielen Jahren kontinuierlicher Arbeit ein außergewöhnliches Maß an Interaktion erreicht und reflektiert mit ihnen in beeindruckender Schlichtheit und ohne die geringste Koketterie das Wesen der Melodie. Denn das ist ihr heimliches Generalthema: die Suche nach der verlorenen Melodie.



© Arne Reimer

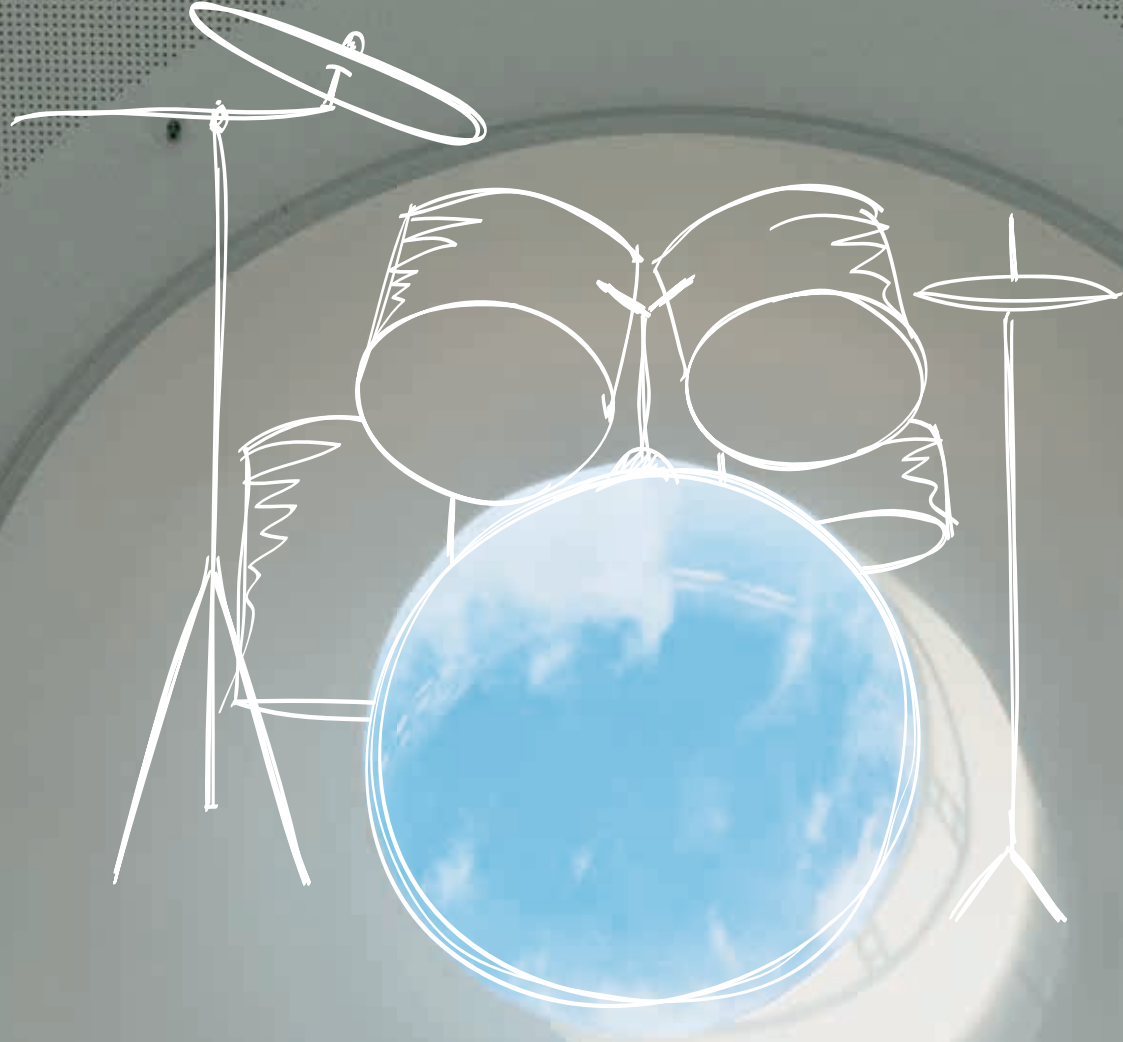
Samstag, 1. Februar 2020 | 20.00 Uhr | Theatersaal

WDR JAZZPREIS

Mit dem WDR Jazzpreis zeichnet der Westdeutsche Rundfunk die Vielfältigkeit der regionalen Jazzszenen dieses Bundeslandes aus. 2020 wird der Preis zum 16. Mal verliehen. Durch den Abend führt Götz Alsmann, die WDR Big Band präsentiert die Preisträgerkompositionen.

WDR 3 JAZZ FEST





FRANK MUSCHALLE TRIO

Frank Muschalle (PIANO) Dani Gugolz (BASS, VOCALS) Peter Müller (DRUMS)

Swingender Blues & Boogie Woogie

Neben Eigenkompositionen werden die drei Musiker Stücke ihrer afroamerikanischen Vorbilder aus Chicago und den Südstaaten interpretieren, so zum Beispiel den „Boogie Woogie Stomp“ von Albert Ammons oder „Just For You“ von Pete Johnson. Rollende Bässe, ein tirillierender Diskant und ein pulsierender Rhythmus, mal knackig, mal sanft und immer swingend, dafür steht das Trio.

Das Frank Muschalle Trio mit Frank Muschalle (Berlin), Dani Gugolz (Zürich) und Peter Müller (Wien) ist seit über 25 Jahren auf Tournee und zählt heute weltweit zu den gefragtesten Besetzungen dieses Genres. Einladungen zu Konzerten wie dem „Stars of Boogie-Woogie“-Festival im Wiener Konzerthaus oder dem Festival „Les Nuits des Jazz & Boogie“ in Paris unterstreichen die internationale Klasse der Musiker des Trios.



© Manfred Pollert

PETER FINGER

Peter Finger (GITARRE) **Acoustic Fingerstyle**

Peter Finger genießt bereits seit den siebziger Jahren weltweit einen herausragenden Ruf als Akustikgitarrist, die internationale Fachpresse hob ihn mehrfach ins Pantheon der weltbesten Gitarristen. Eine Wertschätzung, der man sich gerne anschließt, hat man auch nur eine einzige seiner bislang 17 Plattenproduktionen gehört. Unzählige Tourneen führten den arrivierten Musiker rund um den Globus; gefeierte Auftritte in Europa, USA, Japan etc. markieren nur einige musikalische Meilensteine dieses außergewöhnlichen Künstlers. Das Programm besteht aus Eigenkompositionen, in denen er groovige Weltmusik, Jazz, Blues und Rock zu seinem ganz eigenen Stil verbindet.



© Manfred Pollert



DIE
ATEMBERAUBENDE
LOCATION MIT
UNZÄHLIGEN
MÖGLICHKEITEN

ARTVERECHT#

GEÖFFNET EINE STUNDE VOR / NACH DEN THEATER-VERANSTALTUNGEN UND NACH VEREINBARUNG FÜR
IHRE INDIVIDUELLE VERANSTALTUNG. BARKEYSTRASSE 15 | 33330 GÜTERSLOH | TEL (0 54 23) 47 48-0
WWW.GOURMETSERVICE.DE | WWW.SKYLOBBY-GT.DE

DEM HIMMEL SO NAH

Kulinarische Köstlichkeiten, erlesene Wein- und Cocktail-Spezialitäten und das alles in einem einzigartigen Ambiente. Als Premium-Caterer ist der GourmetService der perfekte Partner für Ihre private Feier oder Firmenveranstaltung bis zu 300 Gästen in der Skylobby im Theater Gütersloh. Und wenn Sie in ganz großem Rahmen bis 800 Personen feiern möchten, bieten wir Ihnen zusätzlich die Studio- und Theaterbühne an.

S K Y L  B B Y
und alles isst gut

GENIJA RYKOVA & BAND

Genija Rykova (VOCAL) Alexander von Hagke (SAXOPHON) Eugen Bazijan (CELLO)
Tizian Jost (PIANO) **A woman's world**

Genija Rykova und ihre Band widmen sich der Musik von überragenden Künstlerinnen wie Nina Simone, Ella Fitzgerald oder Eva Cassidy. Großartige Sängerinnen, die bis heute mit ihren unverkennbaren Stimmen die Musikwelt prägen: Die Texte und Themen der Stücke sind heute gleichermaßen aktuell. Die fantastische Musik dieser beeindruckenden Frauen wird von Genija Rykova, Alexander von Hagke, Eugen Bazijan und Tizian Jost mit großer künstlerischer Eigenständigkeit (und neuen Arrangements) spannend und unterhaltsam präsentiert. Im sibirischen Irkutsk geboren, studierte Genija Rykova in München Schauspiel und Gesang. Seit 2012 ist sie festes Ensemblemitglied des Residenztheaters München, wo sie auch mit ihrem russischen Jazzprogramm große Erfolge feierte.



© Christian Hartmann

ZUCCHINI SISTAZ

Jule Balandat (KONTRABASS) Sinje „Schnittchen“ Schnittker (TROMPETE, POSAUNE & KLIMBIM) Tina La Werzinger (GITARRE, UKULELE) **Falsche Wimpern – Echte Musik! Swing. Entertainment. Gesamtkunstwerk**

Die „Zucchini Sistaz“ begeistern auf faszinierende Weise dreistimmig singend. Mit Netzstrümpfen und falschen Wimpern katapultieren uns die drei frechen Damen in die goldene Swing-Ära. Ihr musikalischer Fundus speist sich aus der Unterhaltungsmusik der 20er bis 50er Jahre, schillert und kokettiert allzu gerne mit Zitaten und Attitüden der gesamten Populärmusikgeschichte. So eröffnen die „Zucchini Sistaz“ kein musikalisches Museum, sondern servieren saftigen Swing. Ohne mit der künstlichen Wimper zu zucken, werden Big-Band-Klassiker zu halsbrecherischen Minimal-Interpretationen erklärt, das nicht vorhandene Schlagwerk vom Publikum ersetzt und das Konzert mit größter Huldigung der sogenannten Situationskomik gekrönt.



© Katharina Tenberge



HERZLICH **WILLKOMMEN** WARM **WELCOME**

Holiday Inn Express Gütersloh

Berliner Straße 106, 33330 Gütersloh

T: +49 (0) 5241 1793-0

E: info@hiex-guetersloh.de

holidayinnexpress.com | 0800 181 6068



EIN **ihg**® HOTEL
GÜTERSLOH



Theken Geflüster

THEATER EXTRA
KOOPERATIONEN, GÄSTE, PROJEKTE

FORUM LIED

EINE VERANSTALTUNGSREIHE DER Musikscheule für den Kreis Gütersloh e. V. IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM Theater Gütersloh

Konzert 1

ABSCHLUSSKONZERT „18. KURS
LIEDINTERPRETATION DETMOLD/GÜTERSLOH“

SA 24. August 2019 | 17.00 Uhr

SO 25. August 2019 | 11.30 Uhr

Konzert 2

FESTIVAL
„FORUM LIED ZWISCHEN DEN JAHREN“

FR 27. Dezember 2019 | 19.30 Uhr

SA 28. Dezember 2019 | 17.00 Uhr

SO 29. Dezember 2019 | 11.30 Uhr

MO 30. Dezember 2019 | 19.30 Uhr

Konzert 3

SA 15. Februar 2020 | 17.00 Uhr

SO 16. Februar 2020 | 11.30 Uhr

Konzert 4

SA 25. April 2020 | 17.00 Uhr

SO 26. April 2020 | 11.30 Uhr

Nach innen, ganz nach innen!

Das lyrische Ich. In den Liedern, die im Forum Lied zu hören sind, in den vertonten Gedichten spricht es über seine Sehnsucht, sein Glück, seine Einsamkeit und seine Liebe. Es verbirgt sich keine konkrete Person hinter diesen Worten, nicht zwingend der Dichter, vor allem aber keine Charaktere, wie sie aus der Oper bekannt sind. „Bin keine Gräfin, bin kein Graf, betrifft mich also nicht!“ Das gilt im Lied nicht, Sänger, Pianist und die Hörer können in die Texte eintauchen und sich berühren lassen: „Nach innen, ganz nach innen“, so lautet das Motto unserer neuen Saison.

Wir werden in einem unserer Konzerte den 200. Geburtstag von Clara Schumann feiern und im Liedkurs Ludwig van Beethoven schon einmal zum 249. gratulieren. Vor allem werden wir aber mit unserem Publikum immer wieder die Momente suchen, in denen sich auf der Studiobühne Musiker und Hörer auf die stillste der Konzertformen einlassen.



© Matthias Kirschner

DAS PRINZIP COOP & HOMO EX DATA

ZWEI MUSIKALISCHE BÜHNENSPIELE ÜBER DAS BAUHAUS

Theater Lindenhof, Melchingen

„Das Prinzip Coop“ beschäftigt sich mit den Ideen und Methoden der Bauhausschule. Deren Gründer haben schon vor 100 Jahren erkannt: Innovation braucht Vielfalt, Teamfähigkeit und Kollektivkraft. Musiker, Schauspieler und Videokünstler begeben sich auf die Suche nach Klängen und Bildern hinter Gedankenspielen und Erscheinungsformen aus dem Bauhauskosmos. Texte, Bilder und Töne fließen ineinander. Interviews werden Musik, Perspektiven geraten in Bewegung und Impulse werden transformiert. Es entsteht ein bewegendes Klangbild und eine Stimmung des Aufbruchs.

In „Homo Ex Data – Willkommen im Cyberspace“ dreht sich alles um die Gestaltung und die digitalen Räume von heute und morgen. Die Welt verändert sich schneller als je zuvor. Unsere Arbeits- wird zur Wissensgesellschaft, wir werden von Unmengen an Daten, Ideen, Versprechungen und Bedrohungen überschwemmt. Algorithmen ersetzen Organismen, Intelligenz koppelt sich vom Bewusstsein ab. „Homo Ex Data“ projiziert die Bauhausideen im Hinblick auf eine Gesellschaft von morgen in die Zukunft.

„Das Stück zeigt auch auf, was wir aus den Ideen der berühmten Kunstschule für die Gegenwart mitnehmen können: Die Zuversicht und der Glaube daran, dass außerordentliche Dinge entstehen können.“ Schwäbisches Tagblatt

2 Std 20 Min – eine Pause

KLANG UND KOMPOSITION Wolfgang Schnitzer WORT Stefan Hallmayer BILD Michael Armingeon MUSIKER Sven Edler, Steffen Hollenweger, Joachim Gröschel

Gefördert im Fonds
„Bauhaus heute“ der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

100 jahre
bauhaus



THEKEN GEFLÜSTER

SCENEN NACH WAHREN LEBENSGESCHICHTEN AUS GÜTERSLOH

LEITUNG Christian Brouzeng-Lacoustille

Bürgerbühne Projekt



Nach den erfolgreichen Inszenierungen des Stückes „Besuch bei Mr. Green“, der Collage „Paarungen“ und der Uraufführung „Über Väter“ wird im Laufe der Spielzeit 2019/2020 ein neues Projekt entstehen.

Wo kann man besser erfahren, was die Menschen einer Stadt bewegt, als an den Orten, wo sie sich begegnen, gezielt oder zufällig? Die Gütersloher Kneipenlandschaft ist in den letzten Jahrzehnten Zeuge von vielen Geschichten gewesen, ob lustige, ernste, (feucht-)fröhliche oder tragische, tief- oder unsinnige, aber auf jeden Fall echt und von Menschen erzählt oder erlebt.

Die Bürgerbühne Gütersloh wird auf der Grundlage von Geschichten oder Erfahrungen rund um das Thema Thekengeflüster ein Theaterstück entwickeln, das ab Herbst 2019 mit Gütersloher Bürgern inszeniert wird.

Der Verein „Bürgerbühne Gütersloh e. V.“ freut sich über Mitglieder mit Interesse und Spaß an Theaterprojekten.

Information:

Bürgerbühne Gütersloh e. V.

c/o Christian Brouzeng-Lacoustille

E-Mail: buergerbuehneguetersloh@gmail.com

Tel: (0 52 41) 86 41 41 (Theaterverwaltung)



© Christian Brouzeng-Lacoustille

BERNI IN OMAS HAUS

INSTALLATION AM UND IM THEATER VON Ivan Bazak

In Kooperation mit dem Kunstverein Kreis Gütersloh

Berni, ein Deutscher, findet ein temporäres Zuhause in der Ukraine im Haus der Oma von Ivan Bazak. Berni erweist sich als respektvoll, macht Gegenstände funktionsfähig und bringt Neues ein. Ivan Bazak erzählt mit seinem Werk eine Geschichte von Hilfe und einem respektvollen Umgang miteinander, der gelingen kann und von der Sackgasse politischer Entgegensetzungen und Klischees wegführen soll. Doch die realen und erdachten Grenzsetzungen macht Bazak ebenfalls sichtbar: Für seine Installation baut er das Haus seiner Großmutter in zwei durch die Theaterfassade getrennten Hälften nach – im Foyer und auf dem Theaterplatz.

Ivan Bazak studierte an der Nationalen Akademie der Bildenden Künste und Architektur Kiew. Zudem absolvierte er ein Studium an der Kunstakademie Düsseldorf als Meisterschüler bei Prof. Karl Kneidl. Er war Artist in Residence bei „Kultur-Kontakt Austria“, bei der Stiftung BINZ39 in Zürich sowie Stipendiat des Goethe-Instituts in St. Petersburg. Ausstellungen führten ihn u. a. ins Zentrum für Zeitgenössische Kunst Kiew, in die Artothek Köln, ins Museum am Ostwall in Dortmund und zur Lodz Biennale in Lodz.

Am 7. September gibt es um 18.45 Uhr eine kurze Preview im Theater, die Vernissage zur Ausstellung findet am folgenden Tag um 16.00 Uhr im Kunstverein statt. Infos unter www.kunstverein-gt.de

Erstmals kooperiert das Theater mit dem Kunstverein Kreis Gütersloh. Als Teil der Ausstellung des aus der Ukraine stammenden Künstlers und Bühnenbildners Ivan Bazak in den Räumen des Kunstvereins wird am Theater die Installation „Berni in Omas Haus“ zu sehen sein: eine weitere weitere Beschäftigung mit der Migrationsthematik, die dieses Jahr den Spielzeitstart prägt.



IVAN BAZAK

© Ivan Bazak

MIT UNS THEATER UND GIBT'S MEHR...

Weil wir unser Theater lieben, legen wir uns auch dafür ins Zeug. Der Theaterförderverein ‚Theater in Gütersloh e.V.‘ freut sich, in Kooperation mit Bertelsmann das **Blaue Sofa Gütersloh** durchführen zu können. Auf dem Sitzmöbel nehmen erstklassige Autoren Platz, lesen aus ihren Werken und plaudern: Übers Leben, über Bücher, über Menschen. Unsere Gäste erleben ihre Lieblingsautoren (fast) hautnah.

das blaue sofa

Lesung und Talk



Und ‚Theater in Gütersloh e.V.‘ fördert Theater echt von hier: Eigenproduktionen aus dem Gütersloher Theater können mit uns rechnen. „Loreley (Sinking Ships)“ von Fink Kleidheu, Tilman Rammstedt und Svavar Knútur zum Beispiel, feierte nicht nur in Gütersloh, sondern bereits als Uraufführung bei den Ruhrfestspielen Recklinghausen Erfolg. Und wir durften ein wenig zum Gelingen beitragen.

Foto: Kai Uwe Oesterhelweg



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Kultur braucht Förderung. Und Förderung braucht Förderer.
www.theater-guetersloh.de

TOUR DE ZELTER

2 Std – eine Pause

LESUNG UND TALK MIT Joachim Zelter, Autor und Radfahrer
MODERATION Thorsten Wagner

Theaterfreunde in der Skylobby

Mit „Der Prediger“ hat Joachim Zelter das Stück für die diesjährige Eigenproduktion am Theater Gütersloh geschrieben. Theater in Gütersloh e. V. unterstützt das Theater nicht nur bei dieser Produktion, sondern bietet mit der „Tour de Zelter“ auch die Gelegenheit, den Autor und sein literarisches Schaffen näher kennenzulernen. Joachim Zelter wird dabei Passagen aus verschiedenen Werken zu Gehör bringen und sich den Fragen von Thorsten Wagner stellen. Natürlich wird auch das Thema seines letzten Romans „Im Feld“, für den er gerade mit dem Preis der „LiteraTour Nord“ 2019 ausgezeichnet wurde, nicht zu kurz kommen: das Radfahren. Zelter gilt nämlich nicht nur als vortrefflicher Vorleser aus seinem Werk, humorvoller und blitzgescheiter Gesprächspartner, sondern auch als einer der besten Radfahrer unter den Literaten.

Joachim Zelter, in Freiburg geboren, studierte und lehrte Literatur in Tübingen und Yale. Seit 1997 ist er freier Schriftsteller. Autor zahlreicher Romane, u. a. „Die Würde des Lügens“ (2000), „Schule der Arbeitslosen“ (2006) und „Der Ministerpräsident“ (2010), der für den Deutschen Buchpreis nominiert wurde. Er erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Überdies schreibt Joachim Zelter Hörspiele und Theaterstücke, die an deutschen und österreichischen Bühnen gespielt werden.



JOACHIM ZELTER

© Yvonne Beradi

NEUE STIMMEN 2019

Creating Careers

**Internationaler Gesangswettbewerb
in der Stadthalle Gütersloh**

Semifinalkonzert:

Donnerstag, 24. Oktober 2019, 19.00 Uhr

Finalkonzert:

Samstag, 26. Oktober 2019, 19.00 Uhr



Emily D'Angelo, 2. Preis NEUE STIMMEN 2017
Duisburger Philharmoniker

| BertelsmannStiftung

DIE MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH E. V. IM THEATER

Montag, 16. Dezember 2019 | 18.00 Uhr | Theatersaal

WEIHNACHTSKONZERT

mit großen Ensembles der Musikschule

Sonntag, 19. Januar 2020 | 11.00 Uhr | Studiobühne

KAMMERMUSIK-MATINEE

Podium junger Künstler

Eintritt frei
Platzkarten
erforderlich

6,- €
3,- € erm.

FÜHRUNGEN DURCH DAS THEATER

Auch in der Spielzeit 2019/2020 finden regelmäßig Führungen durch das Theater statt.

2019

MO 23. September 2019, 18.00 Uhr

MI 30. Oktober 2019, 18.00 Uhr

2020

DO 16. Januar 2020, 18.00 Uhr

MO 9. März 2020, 18.00 Uhr

MO 27. April 2020, 18.00 Uhr

Eintrittskarten sind zum Preis von 3,- € im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH erhältlich. Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36

Gruppenführungen (ab 15 Personen) bieten wir nach individueller Terminabstimmung zusätzlich gern an. Die Kosten betragen 3,- € pro Person.

Ihre Ansprechpartnerin:

Tanja Katluhn (0 52 41) 86 42 01

Karten können bei der Musikschule für den Kreis Gütersloh e. V. unter Telefon (0 52 41) 92 52 11 9 vorbestellt werden, Restkarten an der Tageskasse im Theater

WIR SIND DABEI – KULTURSTROLCHE

Kunst und Kultur inspirieren, fordern zu neuen Ausdrucksformen heraus und lassen neue Lebenswelten entdecken. Begegnungen zwischen Kindern und Kultur schaffen, ein ganzes (Grundschul-)Leben lang, das ist das Ziel des Projektes „Kulturstrolche“, das mittlerweile in rund 36 Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW Gütersloh stattfindet. Die Kinder „strolchen“ durch die kulturellen Einrichtungen ihrer Stadt und gewinnen einen Einblick in möglichst viele Kultursparten. Für jeden Kulturbesuch gibt es einen Sticker im Sammelheft. Ihre Erfahrungen dokumentieren die Kinder in einer eigenen Kultur-Geschichte. Das Theater Gütersloh ist Partner der „Kulturstrolche vor Ort“.



WIR SIND DABEI – KULTURSCOUTS

Die „KulturScouts OWL“ erkunden Museen, Theater und andere Kultureinrichtungen in Ostwestfalen-Lippe. Zweimal im Jahr fahren die 11- bis 16-Jährigen im Klassenverband oder als Jugendgruppe zu ausgewählten Kulturorten in der gesamten Region.

Die Förderung des Landes NRW und der Projektpartner gewährleistet, dass der Besuch der Veranstaltung wie auch der Transfer zum Kulturort bis auf einen geringen Eigenanteil frei ist. Die Kultureinrichtungen aller Sparten bieten zielgruppenorientierte Programme mit praxisnahen Zugängen zu Themen verschiedener Schulfächer und Interessen an. Das Theater Gütersloh ist Partner der „KulturScouts OWL“.



Sunburst
COLLECTION

STEINWAY & SONS
SUNBURST COLLECTION

Mit der Sunburst Collection von Steinway & Sons holen Sie sich ein Stück Musikgeschichte in Ihr Zuhause. Erleben Sie bei uns die rockige Seele dieser limitierten Edition und lassen Sie Erinnerungen aufleben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wiesenstraße 12
59269 Neubeckum
Tel.: 02525 2493
info@pianomicke.de
www.steinway-owl.de


STEINWAY GALERIE
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANOHAUS MICKE
Ihr Fachgeschäft seit 1935



Henry the Fifth

ABONNEMENT

AUFFÜHRUNGEN, DATEN, PREISE. DAS KÖNNEN SIE ABONNIEREN

Musik und Theater	98,-/73,- €	ab S. 129
Theater der Welt	94,-/70,- €	S. 130
Die Oper	108,-/83,- €	S. 131
Boulevard	98,-/73,- €	S. 131
Theater am Nachmittag	98,-/73,- €	S. 133
Taschentheater	52,- €	S. 133
Theater-Stärkung *	30,- € (Schüler: 20,- €)	ab S. 133
Fidolino *	20,- €	S. 134
Theater für Kinder ab 4 *	20,- €	ab S. 134
Theater für Kinder ab 6 *	28,-/20,- €	S. 135
Panoramamusik	45,- €	S. 135
Gütersloh Philharmonisch **	114,90 € bis 53,90 €	S. 137
Vier Jahreszeiten *	149,-/119,- €	S. 137
Jazz im Herbst	96,-/71,- €	S. 137
Forum Lied	45,- €	S. 138

* Die Abonnements verlängern sich nicht automatisch.

** Die Konzerte „Gütersloh Philharmonisch“ finden in der Stadthalle statt. Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss dieses Konzertabonnements eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 146.

DAS THEATER GÜTERSLOH IM ABONNEMENT – IHRE VORTEILE

Auch in der Spielzeit 2019/2020 bieten wir Ihnen wieder die Vorteile eines Abonnements an. Die Auswahl ist groß – wählen Sie aus den gemischten Abonnements und erleben Sie Schauspiel und Musiktheater oder entscheiden Sie sich für ein Genre, eine Sparte oder mit „Theater am Nachmittag“ für eine Uhrzeit.

Mit einem Abo sind Sie klar im Vorteil:

- **Verfolgen Sie eine Saison von einem festen Platz aus.**
- **Sie haben einen festen Termin, auf den Sie sich freuen können.**
- **Sie sparen mindestens 20 % gegenüber dem Kauf von Theaterkarten,** und Sie sparen sich den Gang zur Kasse.
- **Vorstellung ausverkauft?**
Mit einem Abo sind Sie trotzdem mit von der Partie.
- **Verschenken Sie einen Abend lang Freude,** denn Ihr Abonnement ist übertragbar, falls Sie einmal verhindert sind.
- Bei automatischer Verlängerung sind Ihnen **Ihre Plätze vor dem offiziellen Vorverkaufsstart gesichert.**
- **Sie erhalten das Spielzeitheft per Post nach Hause.**

MUSIK UND THEATER I

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 30. November 2019S. 29

DANCE ME

Ballettabend zu Musik von Leonard Cohen

Sonntag, 19. Januar 2020S. 37

DER RECHTE AUERWÄHLTE

Schauspiel von Eric Assous

Mittwoch, 19. Februar 2020S. 41

WONKEL ANJA – DIE SHOW!

Theater mit Musik nach Anton Tschechow von
Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Samstag, 23. Mai 2020S. 52

ENDSTATION SEHNSUCHT

Schauspiel von Tennessee Williams

98,-/73,- €

MUSIK UND THEATER II

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Sonntag, 1. Dezember 2019S. 29

DANCE ME

Ballettabend zu Musik von Leonard Cohen

Samstag, 25. Januar 2020S. 38

VIER STERN STUNDEN

Komödie von Daniel Glattauer

Mittwoch, 29. April 2020S. 50

LENYA STORY – EIN LIEBESLIED

musikalische Hommage an einen Weltstar von
Torsten Fischer und Herbert Schäfer

Samstag, 30. Mai 2020S. 53

HÄUPTLING ABENDWIND

Schauspiel von Johann Nepomuk Nestroy

98,-/73,- €

MUSIK UND THEATER III

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Freitag, 27. September 2019S. 20

CABARET

Musical von John Kander und Fred Ebb

Sonntag, 3. November 2019S. 23

DER SCHIMMELREITER

Schauspiel nach Theodor Storm

Samstag, 7. März 2020S. 45

DIE EMPÖRTEN

eine finstere Komödie von Theresia Walser

Sonntag, 10. Mai 2020S. 51

#ZAUBERFLÖTE 3.0

virtuelles Tanzabenteuer mit Musik von
Wolfgang Amadeus Mozart

98,-/73,- €

MUSIK UND THEATER IV

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Donnerstag, 7. November 2019S. 25

WIR SIND DIE NEUEN

Schauspiel nach dem Film von Ralf Westhoff

Sonntag, 16. Februar 2020S. 40

DER MENSCHENFEIND

Schauspiel von Molière

Donnerstag, 2. April 2020S. 48

THE PRODUCERS

Musical von Mel Brooks

Samstag, 9. Mai 2020S. 51

#ZAUBERFLÖTE 3.0

virtuelles Tanzabenteuer mit Musik von
Wolfgang Amadeus Mozart

98,-/73,- €

THEATER DER WELT I

mit vier Schauspielaufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 2. November 2019S. 23

DER SCHIMMELREITER

Schauspiel nach Theodor Storm

Samstag, 15. Februar 2020S. 40

DER MENSCHENFEIND

Schauspiel von Molière

Sonntag, 8. März 2020S. 45

DIE EMPÖRTEN

eine finstere Komödie von Theresia Walser

Sonntag, 24. Mai 2020S. 52

ENDSTATION SEHNSUCHT

Schauspiel von Tennessee Williams

94,-/70,- €

THEATER DER WELT II

mit vier Schauspielaufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 7. September 2019S. 19

DIE NACHT VON LISSABON

Schauspiel nach dem Roman von Erich Maria
Remarque

Samstag, 23. November 2019S. 27

HOTEL PARADISO

Maskentheater von und mit Familie Flöz

Sonntag, 1. März 2020S. 44

FUROR

Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Freitag, 29. Mai 2020S. 53

HÄUPTLING ABENDWIND

Schauspiel von Johann Nepomuk Nestroy

94,-/70,- €

DIE OPER

mit vier Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr, „Tristan und Isolde“ s. u.)

Mittwoch, 6. November 2019S. 24
VENUS AND ADONIS / DIDO AND AENEAS
Oper von John Blow / Oper von Henry Purcell

Freitag, 10. Januar 2020S. 35
DIE WELT AUF DEM MOND
Oper von Joseph Haydn, Text nach Carlo Goldoni

Freitag, 21. Februar 2020S. 42
AIDA
Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi, Text von Antonio Ghislanzoni

Montag, 1. Juni 2020 | 18.00 UhrS. 54
TRISTAN UND ISOLDE
Oper von Richard Wagner

108,-/83,- €

BOULEVARD I

mit vier Boulevard- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Donnerstag, 3. Oktober 2019S. 22
SONNY BOYS
Komödie von Neil Simon

Montag, 2. Dezember 2019S. 30
EIN MANN MIT CHARAKTER
Lustspiel von Wilfried Wroost

Donnerstag, 20. Februar 2020S. 41
WONKEL ANJA – DIE SHOW!
Theater mit Musik nach Anton Tschechow von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Samstag, 25. April 2020S. 49
MY FAIR LADY
Musical von Frederick Loewe

98,-/73,- €

BOULEVARD II

mit vier Boulevard- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 20. November 2019S. 26
ME AND THE DEVIL
eine teuflische Revue von und mit Dominique Horwitz

Samstag, 14. Dezember 2019S. 31
SCHÖNE BESCHERUNGEN
eine alljährliche Komödie von Alan Ayckbourn

Donnerstag, 13. Februar 2020S. 39
KUNST
Komödie von Yasmina Reza

Mittwoch, 1. April 2020S. 48
THE PRODUCERS
Musical von Mel Brooks

98,-/73,- €

EIN THEATERSTÜCK OHNE GUTE REGIE
IST WIE EIN UNTERNEHMEN OHNE -
EFFIZIENTE BERATUNG.

Wir beraten Sie zielorientiert.

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung | Unternehmensberatung



Kahlerstraße 4
33330 Gütersloh

Telefon 0 52 41 / 87 05 - 0
Telefax 0 52 41 / 87 05 - 47

E-Mail info@wrg-group.de
Internet www.wrg-group.de

Gütersloh

Hannover-Laatzten

Leipzig

THEATER AM NACHMITTAG

mit vier Schauspiel- und Musiktheateraufführungen
(Beginn jeweils 16.00 Uhr)

Sonntag, 29. September 2019S. 21
DAS GESPENST VON CANTERVILLE
Musiktheater nach Oscar Wilde von
Dominik Wilgenbus

Sonntag, 15. Dezember 2019S. 31
SCHÖNE BESCHERUNGEN
eine alljährliche Komödie von Alan Ayckbourn

Sonntag, 23. Februar 2020S. 43
DIE NIERE
Komödie von Stefan Vögel

Sonntag, 26. April 2020S. 49
MY FAIR LADY
Musical von Frederick Loewe

98,-/73,- €

TASCHENTHEATER

Kleines Theater für große Zuschauer nach Wahl:
4 aus 5 Vorstellungen für das Abonnement auswählen
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Samstag, 14. September 2019S. 56
DER PREDIGER
von Joachim Zelter

Mittwoch, 25. September 2019S. 57
**ÜBER DEN KLEE – ODER DER KNOCHEN IN
MEINEM KOPF**
Figurentheater mit Figuren von Paul Klee

Freitag, 17. Januar 2020S. 58
DER REICHSBÜRGER
von Annalena und Konstantin Küspert

Donnerstag, 5. März 2020S. 59
DER KLEINE SPATZ VOM BOSPORUS
von Tuğsal Moğul und Christiane Hagedorn

Freitag, 3. April 2020S. 60
ME AND MR CASH
mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash

52,- €

THEATER-STÄRKUNG I

für alle ab 10
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 2. Oktober 2019S. 63
BILLY DE KID
Schauspiel von Herman van de Wijdeven

Freitag, 24. Januar 2020S. 64
PATRICKS TRICK
Schauspiel von Kristo Šagor

Freitag, 27. März 2020S. 65
SYNCHRON
eine Performance über (Vor-)Urteile

Donnerstag, 30. April 2020S. 65
GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO
Konzertakrobatik

30,- € (Schüler: 20,- €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER-STÄRKUNG II

für alle ab 10
(Beginn jeweils 19.30 Uhr)

Mittwoch, 2. Oktober 2019S. 63
BILLY DE KID
Schauspiel von Herman van de Wijdeven

Samstag, 18. Januar 2020S. 63
ENGEL MIT NUR EINEM FLÜGEL
Figurentheater von Franz Josef Fendt und
Ralf Kiekhöfer

Freitag, 27. März 2020S. 65
SYNCHRON
eine Performance über (Vor-)Urteile

Donnerstag, 30. April 2020S. 65
GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO
Konzertakrobatik

30,- € (Schüler: 20,- €)

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

ABONNEMENT

FIDOLINO

mit vier Konzertgeschichten für Kinder
(Beginn jeweils 11.00 Uhr)

Sonntag, 29. September 2019S. 68
KOMBINIERE, EINE HAYDN-ARBEIT
Die Suche nach dem verlorenen Ton

Sonntag, 24. November 2019S. 68
VON A BIS Z
Hörner im Einsatz

Sonntag, 9. Februar 2020S. 68
TONBILDER
Von Klangfarben und Farbenklängen

Sonntag, 22. März 2020S. 68
TATATATAAA
Gestatten: Beethoven! Ludwig van Beethoven

20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4 I

mit vier Kindertheateraufführungen
(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Donnerstag, 7. November 2019S. 70
DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSELEIN
nach den Brüdern Grimm

Sonntag, 19. Januar 2020S. 73
VOM FUCHS, DER EIN FREUND SEIN WOLLTE
nach dem Kinderbuch von Margaret Wild

Sonntag, 15. März 2020S. 74
**DIE SCHATZKISTE ODER KÄPT'N FLINTBACKES
GEHEIMNIS**
ein Piratenabenteuer

Freitag, 24. April 2020S. 76
FREDERICK
frei nach dem Kinderbuch von Leo Lionni

20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 4 II

mit vier Kindertheateraufführungen
(Beginn jeweils 15.00 Uhr)

Donnerstag, 10. Oktober 2019	S. 70
NACHTS. WARUM ERWACHSENE SO LANGE AUFBLEIBEN MÜSSEN	
nach dem Bilderbuch von Katharina Grossmann- Hensel	
Sonntag, 15. Dezember 2019	S. 72
DIE ENGELPHONIKER	
Weihnachts-Clownstheater	
Mittwoch, 5. Februar 2020	S. 74
ON – OFF	
Faszinierendes Spiel mit Hell und Dunkel	
Sonntag, 17. Mai 2020	S. 77
EINMAL SCHNEEWITTCHEN, BITTE	
nach den Brüdern Grimm	

20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

THEATER FÜR KINDER AB 6

mit vier Kindertheateraufführungen im Theatersaal
(Beginn jeweils 16.00 Uhr, „Der standhafte Zinnsoldat“ s. u.)

Montag, 11. November 2019	S. 71
DIE BLECHARBEITER	
Kinder- und Familienkonzert	
Sonntag, 8. Dezember 2019	S. 71
HANS IM GLÜCK	
nach den Brüdern Grimm	
Mittwoch, 22. Januar 2020	S. 73
IN EINEM TIEFEN, DUNKLEN WALD	
von Paul Maar	
Wegen Zuschauerbegrenzung auf 100 Personen:	
Samstag, 28. März 2020 15.00 oder 17.00 Uhr	
Sonntag, 29. März 2020 15.00 oder 17.00 Uhr	
Montag, 30. März 2020 16.00 Uhr	S. 76
DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT	
Märchen von Hans Christian Andersen	

28,-/20,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

PANORAMAMUSIK

mit vier Konzerten
(Beginn jeweils 18.00 Uhr)

Sonntag, 6. Oktober 2019	S. 99
GLORVIGEN TRIO	
Die Kunst der Fuge und des Tangos	
Sonntag, 10. November 2019	S. 99
SONUS BRASS	
Leichtsinn	
Sonntag, 26. Januar 2020	S. 100
IKARAI	
Muhammad	
Sonntag, 22. März 2020	S. 100
JOHANNES FISCHER	
Percussion – A thousand sounding things	

45,- €

KLARHEIT. BEGEISTERUNG. DURCHBLICK.

www.adurban.de



WRG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH · Bismarkstraße 57 · 33330 Gütersloh · Tel.: 05241 30071-71 · www.wrg-rechtsanwaelte.de

 **WRG**
*Rechtsanwälte
Steuerberater
Notar*

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

mit vier Konzerten der NWD in der Stadthalle
(Beginn jeweils 20.00 Uhr | Einführung 19.15 Uhr)

Montag, 9. Dezember 2019S. 95
NWD | YVES ABEL

Peter I. Tschaikowsky, Francis Poulenc,
Frederick Delius, Sergej Prokofjew

Donnerstag, 27. Februar 2020S. 95
**NWD | JONATHAN HEYWARD | BRAM
VAN SAMBEEK**

Gioacchino Rossini, Wolfgang Amadeus Mozart,
Zoltán Kodály, Ludwig van Beethoven

Dienstag, 28. April 2020S. 97
NWD | YVES ABEL | ALEXANDER HÜLSHOFF
Dmitri Schostakowitsch, Franz Schubert

Mittwoch, 20. Mai 2020S. 97
NWD | ERICH POLZ | EDOARDO ZOSI
Ottorino Respighi, Johannes Brahms

114,90/104,90/82,90/68,90/53,90 €

Theaterabonnenten erhalten bei Abschluss des Konzertabonnements
eine zusätzliche Ermäßigung von 8,- € auf den Abonnementspreis.

VIER JAHRESZEITEN

Vier Highlights mit international renommierten Künstlern
(Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Freitag, 11. Oktober 2019
VIER JAHRESZEITEN I

VIER JAHRESZEITEN II

Mittwoch, 11. März 2020
VIER JAHRESZEITEN III

VIER JAHRESZEITEN IV

Nähere Informationen im gesonderten Pro-
grammheft der Reihe „Vier Jahreszeiten“.

149,-/119,- €

Das Abonnement verlängert sich nicht automatisch.

JAZZ IM HERBST

Vier Jazz-Konzerte im Theater
(Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Samstag, 28. September 2019S. 109
KAMMERJAZZ KOLLEKTIV

Donnerstag, 10. Oktober 2019S. 109
DANIEL ERDMANN'S VELVET REVOLUTION

Samstag, 9. November 2019S. 110
NILS WÜLKER & BAND

Dienstag, 17. Dezember 2019S. 110
JULIA HÜLSMANN TRIO

Das Programm zu „Jazz im Frühjahr 2020“ wird
im Herbst 2019 veröffentlicht.

96,-/71,- €

Kündigungstermin: 30. November 2019

FORUM LIED

mit vier Konzerten

(samstags 17.00 Uhr, sonntags 11.30 Uhr)

Samstag, 24. August 2019 oder
Sonntag, 25. August 2019.....S. 118

KONZERT 1

Samstag, 28. Dezember 2019 oder
Sonntag, 29. Dezember 2019S. 118

KONZERT 2: FORUM LIED FESTIVAL

Samstag, 15. Februar 2020 oder
Sonntag, 16. Februar 2020.....S. 118

KONZERT 3

Samstag, 25. April 2020 oder
Sonntag, 26. April 2020S. 118

KONZERT 4

45,- €

ABONNEMENTBESTELLUNG

Abonnements können ab **Samstag, den 25. Mai 2019**, nach Verfügbarkeit im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gebucht werden. Für die Reihe „Vier Jahreszeiten“ sind maximal 4 Abonnements pro Person erhältlich.

Ihre Bestellung können Sie mit der nebenstehenden Postkarte, per E-Mail oder persönlich unter folgender Adresse aufgeben:

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh

Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36

E-Mail: tickets@guetersloh-marketing.de

Internet: www.theater-gt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10.00–18.00 Uhr | Mi + Sa, 10.00–14.00 Uhr

Per Post oder E-Mail erfolgte Abonnementbestellungen können erst am folgenden Arbeitstag bearbeitet werden (gültig nach Vorverkaufsstart).

Änderungswünsche für bereits bestehende Abonnements für die folgende Spielzeit nimmt das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH nur persönlich und schriftlich bis zum 30. April 2019 gern entgegen. Zur Mitteilung der Änderungswünsche steht unter www.theater-gt.de ein Formular zum Herunterladen bereit.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2019/2020

Ich bestelle unter Anerkennung der Abonnementsbedingungen nachfolgend markierte **Abonnements** (ggf. Abo-Reihe I-IV und Anzahl in die Kästchen eintragen!):

		Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Musik und Theater	I-IV	98,- €		73,- €	
Theater der Welt	I-II	94,- €		70,- €	
Die Oper		108,- €		83,- €	
Boulevard	I-II	98,- €		73,- €	
Theater am Nachmittag		98,- €		73,- €	
Taschentheater		52,- €			
Fidolino		20,- €			
Theater für Kinder ab 4	I-II	20,- €			

		Pg. 1	Anzahl	Pg. 2	Anzahl
Theater für Kinder ab 6		28,- €		20,- €	
Panoramamusik		45,- €			
Jazz im Herbst/Frühjahr		96,- €		71,- €	
Vier Jahreszeiten		149,- €		119,- €	
		Erwachsene		Schüler	
Theater-Stärkung	I-II	30,- €		20,- €	
		Samstag		Sonntag	
Forum Lied		45,- €		45,- €	
in der Stadthalle:		114,90	104,90	82,90	68,90
Gütersloh Philharmonisch					

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Einen Bestuhlungsplan des Theatersaals mit Zuordnung der Preisgruppen finden Sie auf S. 146.

THEATER GÜTERSLOH.SPIELZEIT 2019/2020

NAME, VORNAME *

STRASSE, HAUSNUMMER *

PLZ, ORT *

TELEFON FÜR EVTL. RÜCKFRAGEN

E-MAIL

DATUM UND UNTERSCHRIFT *

* PFLICHTFELDER

☐ Ja, bitte senden Sie mir den kostenlosen Kultur Räume Gütersloh-Newsletter per E-Mail.

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Ich zahle (per Überweisung oder Bankeinzug) in:

☐ einer Rate

☐ zwei Raten

☐ Ich erteile bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung:

IBAN

BIC

DATUM UND UNTERSCHRIFT

Mit der Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an uns erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zum Zweck der Verarbeitung Ihres Abonnements einverstanden. Sie haben das Recht, eine erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen. Ausführliche Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie hier: theater-gt.de/datenschutz-abonnement oder im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH.

BITTE
MIT 45 CENT
FRANKIEREN

**ServiceCenter der
Gütersloh Marketing GmbH**
Berliner Str. 63
33330 Gütersloh

THEATERGEMEINDEN

In Harsewinkel und Verl bestehen zum Teil schon seit vielen Jahren von städtischer Seite betreute Theatergemeinden. Bürgerinnen und Bürger der Kommunen mit Theatergemeinde sind eingeladen, den Service ihrer Verwaltungen zum Besuch des Theaters Gütersloh zu nutzen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Ihre persönlichen Ansprechpartner gern zur Verfügung:

X Harsewinkel

Christiana Barthel-Jennen
christiana.barthel-jennen@harsewinkel.de
Telefon: (0 52 47) 93 51 91
(Programme: Kindertheater ab 6, Theater-
Stärkung, Musik und Theater I)

X Verl

Elke Hänel
elke.haenel@verl.de
Telefon: (0 52 46) 96 11 03
(Programme: Kindertheater
ab 6, Musik und Theater II)



Wolters Immobilien



*„Wir lieben das, was wir tun und
sind mit unserem ganzen Herzen
für Sie im Einsatz.“*



Wolters Immobilien
Maria Wolters

Daltropstr. 12 · 33330 Gütersloh
(05241) 21 04 40

www.wolters-immobilien.de

ABONNEMENTSBEDINGUNGEN

THEATER, MUSIKTHEATER, KONZERTE

1. Die Abonnements „Musik und Theater I, II, III, IV“, „Theater der Welt I, II“, „Die Oper“, „Taschentheater“, „Boulevard I, II“, „Theater am Nachmittag“, „Panoramamusik“ und „Forum Lied“ werden für die Spielzeit 2019/2020 abgeschlossen und verlängern sich für die folgende Spielzeit 2020/2021, wenn sie nicht bis zum 30. April 2020 schriftlich gekündigt werden. Die Reihe „Jazz im Herbst 2019“ verlängert sich zu „Jazz im Frühjahr 2020“, wenn sie nicht bis zum 30. November 2019 gekündigt wird. Die Reihe „Jazz im Frühjahr 2020“ verlängert sich zu „Jazz im Herbst 2020“, wenn sie nicht bis zum 30. April 2020 gekündigt wird. Die Abonnements der Reihe „Vier Jahreszeiten“ werden für die Spielzeit 2019/2020 abgeschlossen und verlängern sich nicht automatisch.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden. Der Tausch zu einem anderen Termin der gleichen Vorstellung ist

nach Maßgabe vorhandener Plätze möglich. Die Tauschgebühr beträgt 2,- €. Der Tausch zu einer anderen Vorstellung ist nicht möglich.

4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2019 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3 % Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2019 und 15. Januar 2020 (auf Wunsch mit Einzugsermächtigung)Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Frühjahr“ erfolgen zum 15. Januar d. J. in einer Rate, in zwei Raten zum 15. Januar und 15. März. Die Zahlungen für das Abonnement „Jazz im Herbst“ erfolgen zum 15. September d. J. in einer Rate, in zwei Raten zum 15. September und 15. November. Bei Erteilung einer Einzugsermächtigung und bei Einmalzahlung werden 3 % Skonto gewährt. Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

THEATER-STÄRKUNG, THEATER FÜR KINDER, FIDOLINO

1. Die Abonnements „Theater-Stärkung“, „Fidolino“ und „Theater für Kinder“ (ab 4/ab 6) werden für die Spielzeit 2019/2020 abgeschlossen. Die Verlängerung in die Spielzeit 2020/2021 ist auf schriftlichem Wege bis zum 30. April 2020 möglich.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag muss in einer Rate bis zum 15. September 2019 gezahlt werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Die Abonnementsrechnung kann nach Erteilung einer Einzugsermächtigung auch im SEPA-Lastschriftverfahren beglichen werden.

GÜTERSLOH PHILHARMONISCH

1. Das Abonnement „Gütersloh Philharmonisch“ wird für die Spielzeit 2019/2020 abgeschlossen und verlängert sich für die folgende Spielzeit 2020/2021, wenn es nicht bis zum 30. April 2020 schriftlich gekündigt wird.
2. Der Abonnementsausweis ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementspreises haftet jedoch derjenige, auf dessen Namen die Abonnementsrechnung ausgestellt ist.
3. Für versäumte Konzerte kann kein Ersatz gewährt werden.
4. Der Abonnementsbetrag kann sowohl als Einmalzahlung als auch in zwei Raten beglichen werden (bar, per Überweisung oder Bankeinzug). Sie haben folgende Möglichkeiten der Zahlung:
 - in einer Rate bis zum 15. September 2019 (bei Erteilung einer Einzugsermächtigung erhalten Sie 3 % Skonto)
 - in zwei Raten mit Zahlungsziel 15. September 2019 und 15. Januar 2020 (auf Wunsch mit Einzugsermächtigung)Nach Erteilung einer Einzugsermächtigung wird die Abonnementsrechnung im SEPA-Lastschriftverfahren zu den genannten Terminen beglichen.

Verlorene Abonnementsausweise können im ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH gegen eine Gebühr von 2,- € je Karte ersetzt werden.



Güterloher Weinmarkt

AUF DEM THEATERVORPLATZ

ZU PFINGSTEN
VOM 07.06. BIS 10.06.

FREITAG, DEN 07.06. AB 18:00 UHR

Bürgermeister Schulz
eröffnet um 20 Uhr

SAMSTAG
AB 16:00 BIS 23:00 UHR

SONNTAG
AB 12:00 BIS 23:30 UHR

MONTAG AB 12:00 BIS 20:00 UHR

KARTENVORVERKAUF

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh

Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36

E-Mail: tickets@guetersloh-marketing.de

Internet: www.theater-gt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10.00–18.00 Uhr
Mi + Sa, 10.00–14.00 Uhr

VORVERKAUFSSTART

Abonnements &

Samstag, 25. Mai 2019
10.00–14.00 Uhr

Einzelkarten

Samstag, 22. Juni 2019
10.00–14.00 Uhr

Am 22. Juni 2019 können keine telefonischen Vorbestellungen entgegengenommen werden. Telefonische Vorbestellungen sind ab Dienstag, den 25. Juni 2019 möglich.

ABENDKASSE

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: (0 52 41) 86 41 44

Stadthalle: (0 52 41) 86 42 44

Unter **www.theater-gt.de** sind Theaterkarten online erhältlich und können nach Verfügbarkeit bis kurz vor der Vorstellung gekauft und ausgedruckt bzw. gekauft und zur Abholung an der Tageskasse im Theater hinterlegt werden. Online gekaufte Karten können frühestens zwei Werktage nach Kauf abgeholt werden. Gruppenkarten, Karten für die Rollstuhlplätze und Abonnements sind online nicht erhältlich. Der Online-Vorverkauf von Einzelkarten startet Samstag, den 22. Juni 2019.

Geschenkgutscheine für Vorstellungen im Theater Gütersloh sind jederzeit erhältlich und können nach Maßgabe vorhandener Eintrittskarten für eine Vorstellung nach Wahl eingelöst werden.

Reservierungen und telefonische Vorbestellungen können nur über die Theaterkasse im ServiceCenter der Gütersloh Marketing vorgenommen werden. Reservierungen behalten maximal eine Woche ihre Gültigkeit. Unbezahlte Karten können nicht an der Abendkasse hinterlegt werden.

WEITERE VORVERKAUFSSTELLEN (EINZELKARTEN)

Ohne Vorverkaufsgebühr

Stadthalle Gütersloh

Mit Vorverkaufsgebühr *

Geschäftsstelle Die Glocke, Gütersloh
Geschäftsstellen Neue Westfälische,
Bielefeld, Gütersloh, Herford
Geschäftsstelle Westfalen-Blatt,
Gütersloh

* voneinander abweichende Vorverkaufsgebühren möglich

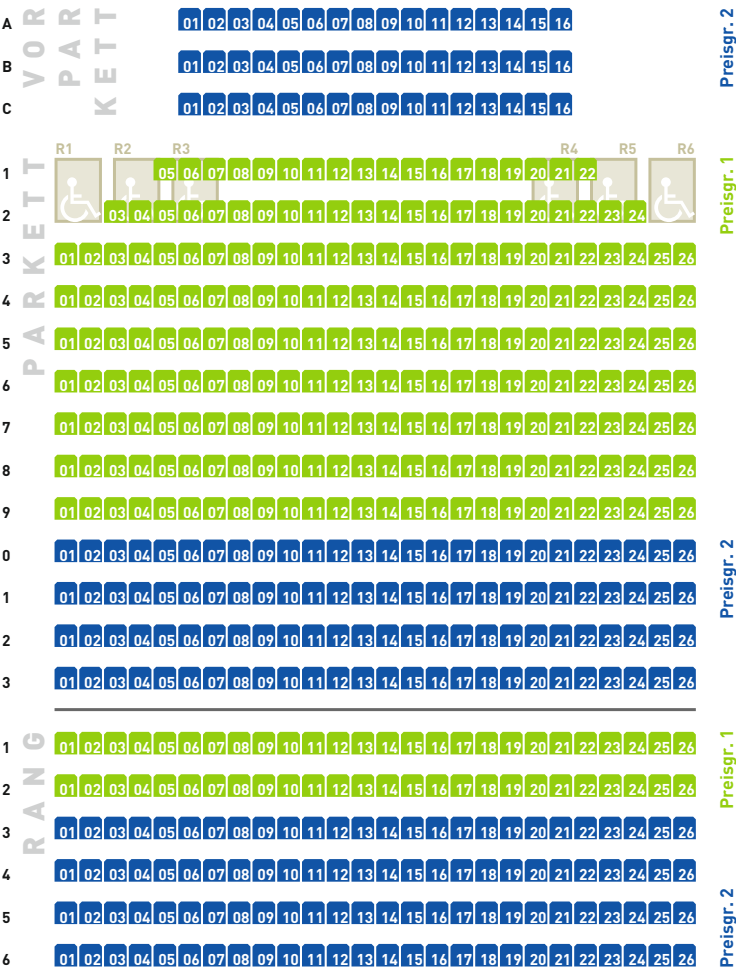
BESTUHLUNGSPLAN THEATERSAAL

Stufenlos sind die Reihen A, B, C, 1 und 2 im Parkett erreichbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zu den Rollstuhlplätzen auf den folgenden Seiten.

EINZELKARTENPREISE IM FREIEN VERKAUF

	Pg. 1	Pg. 2			
Musiktheater	36,- €	27,- €			
Schauspiel	29,- €	22,- €			
Taschentheater/Panoramamusik/ Forum Lied	15,- €				
Theater-Stärkung	10,- € ¹				
Kindertheater/Kinderkonzerte	8,- € ¹	6,- € ¹			
Fidolino/Kindertheater i. d. Studiobühne	6,- €				
Vier Jahreszeiten	51,- € ^{2.1}	40,- € ^{2.2}			
Jazz in Gütersloh	28,- €	21,- €			
	Einzel	Gruppe p. P.			
Jugendtheater	10,-/15,- €	4,-/7,- €			
	VVK	AK			
Swing'in Sky	15,- €	17,- €			
in der Stadthalle:	Pg. 1	Pg. 2	Pg. 3	Pg. 4	Pg. 5
Gütersloh Philharmonisch	32,- €	29,- €	23,- €	19,- €	15,- €

1 ausgenommen Sonderveranstaltungen 2.1 inkl. Vorparkett 2.2 ohne Vorparkett



ERMÄSSIGUNGEN

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %), **Schüler, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende** (bis 27 Jahre) oder **Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr** sowie **Stadtpassinhaber** erhalten bei Vorlage eines Berechtigungsnachweises eine Ermäßigung von 50 % auf den Einzelkartenpreis der Reihen „Musik und Theater I–IV“, „Theater der Welt I und II“, „Die Oper“, „Boulevard I und II“, „Theater am Nachmittag“, „Gütersloh Philharmonisch“, „Vier Jahreszeiten“, „Jazz in Gütersloh“, „Theater-Stärkung“, „Panoramamusik“ und „Taschentheater“. Die Begleitperson für den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält eine Freikarte.

Stadtpassinhabern wird die oben aufgeführte Ermäßigung von 50 % auch auf die Kindertheaterveranstaltungen sowie die Familienkonzerte gewährt. Für die Aufführungen des Musiktheaters und Schauspiel sowie für „Gütersloh Philharmonisch“ können Stadtpassinhaber auch fünfzehn Minuten vor Beginn der Veranstaltungen Eintrittskarten zum Preis von 6,- €, nach Maßgabe vorhandener Karten, erwerben.

Schwerbehinderte Menschen (ab einem GdB von 50 %) erhalten auf den Abonnementspreis eine Ermäßigung von mindestens 26 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Die Begleitperson für den Inhaber eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen B erhält ein Freiabonnement. Stadtpassinhaber erhalten auf den Abonnementspreis (ausgenommen Kinderabonnements) eine Ermäßigung von mindestens 26 %; dies entspricht einer Gesamtermäßigung von ca. 50 % auf den Einzelkartenpreis, jedoch mit den Vorzügen des Abonnements. Bitte den Berechtigungsnachweis zur Ermäßigung beim Einlass im Theater bereithalten.

Die **Gruppenpreise** für Schüler ab 10 Personen betragen je nach Veranstaltung zwischen 4,- € und 7,- € pro Person.

Für die Vorstellungen der Abo-Reihe „Theater am Nachmittag“ erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 4,- € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

Für Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz erhalten Gruppen ab 10 Personen eine Ermäßigung von 2,- € pro Karte auf den regulären Einzelkartenpreis.

Nach Maßgabe vorhandener Karten wird an der Abendkasse 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn eine Ermäßigung von 25 % auf die Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz gemäß Spielplanbroschüre gewährt.

Inhaber der **Theatercard 25**, die für 39,- € gültig für ein Jahr (unabhängig von der Spielzeit) erhältlich ist, erhalten 25 % Ermäßigung für Vorstellungen der Kategorie Schauspiel/Musiktheater/Tanz. Wird die Theatercard 25 nicht vier Wochen vor Ablauf eines Jahres ab Gültigkeitsdatum gekündigt, verlängert sie sich kostenpflichtig um ein Jahr. Die Theatercard 25 ist personengebunden und nicht übertragbar.

SEIN ODER NICHTSEIN, ist hier nicht die Frage!

*Mit unserer Veranstaltungstechnik
stehen Sie garantiert im Rampenlicht.*



Besuchen Sie
unsere Website!



Das Event und Technik Atelier.

Steinmerschweg 17 · 33332 Gütersloh · fon 05241 709 56-0 · info@mmc-gt.de

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreie Parkplätze befinden sich direkt am Theater an der Barkeystraße.

Im Zuschauerraum sind sechs **Rollstuhlplätze** vorhanden. Zwei dieser Plätze sind in jeder Vorstellung verfügbar (Reihe 1 und 2, R1, R6). Vier der Plätze werden nur bei Bedarf eingerichtet und sind bei Nichtinanspruchnahme mit Theatersitzen überbaut (Reihe 1 und 2, R2, R3, R4, R5). Rollstuhlfahrer haben die Möglichkeit, mit Beginn des Abonnementsverkaufs bis zum 21. Juni 2019 die Bedarfslplätze entweder zu abonnieren oder auch für alle Vorstellungen der Spielzeit 2019/2020 Einzelkarten zu erwerben oder zu reservieren. Reservierungen bleiben bis vier Wochen vor der Veranstaltung bestehen. Der Verkauf der Rollstuhlplätze erfolgt ausschließlich über das ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH. Der Kauf kann auch telefonisch erfolgen. Versandkosten für die Karten entstehen beim Kauf von Rollstuhl- und Begleitplätzen nicht. Mit Beginn des Freiverkaufs am Samstag, den 22. Juni 2019 gehen die bis dahin nicht reservierten Plätze in den allgemeinen Verkauf über und sind nicht mehr ausschließlich für Rollstuhlfahrer reserviert. Die Bereitstellung der zwei permanenten Rollstuhlplätze inkl. des benachbarten Platzes für eine Begleitperson bleibt davon unberührt. Sofern die Plätze nicht im Vorverkauf verkauft wurden, können Karten für die permanenten Rollstuhlplätze auch noch an der Abendkasse erworben werden.

Im **Parkett** des Theatersaals (Reihe 1–13) ermöglicht eine induktive **Höranlage** den Empfang des Bühnen- und Orchestergeschehens. Nutzer von Hörsystemen empfangen das Signal automatisch oder können ihr Hörsystem auf „Induktion“ stellen. An der Garderobe können auch Hörhilfen speziell für den Theaterbesuch gegen Pfand ausgeliehen werden.

GUT ZU WISSEN

Es besteht **Garderobenpflicht**. Aus Gründen des Brandschutzes und der Sicherheit der Besucher im Fluchtfall dürfen keine Jacken, Mäntel, größere Taschen bzw. Rucksäcke mit in den Saal genommen werden. **Bei „Gütersloh Philharmonisch“ in der Stadthalle beträgt die Garderobengebühr 1,– €.**

Nach Vorstellungsbeginn erfolgt kein Einlass. Bei Verlassen des Saals während der Vorstellung ist der Einlass erst in der Pause oder im Rang links möglich.

Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Aufführungen sind nicht gestattet. Es dürfen keine Kameras oder Aufnahmegeräte mit in den Saal genommen werden.

Aus Respekt gegenüber den Künstlern sind die Zuschauer gebeten, während der Vorstellungen keine Textnachrichten zu versenden und grundsätzlich keine Mobilgeräte zu verwenden.

Der Verzehr von Speisen und Getränken im Theatersaal und in der Studio-
bühne ist nicht gestattet.

Die **Garderobe schließt nach Veranstaltungsende**. Wenn Sie den Tag nach der Veranstaltung in der Skylobby des Theaters ausklingen lassen möchten, holen Sie bitte zuvor Ihre Garderobe ab. In der Skylobby sind Garderoben-
ständer vorhanden.

Die Gastronomie im Theater (Skylobby und 1. OG) öffnet jeweils eine Stunde vor den Veranstaltungen im Theatersaal.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 2019/2020 KULTUR RÄUME GÜTERSLOH

BETRIEBSLEITUNG.....Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
SekretariatTanja Katluhn

MARKETING/PRVerena Costa Antunes, Carla
Depenbrock, Nils Krieft,
Sabine Schoner

OBJEKTBETREUUNGMehmet Bayar, Martin Josch,
Helmut Portmann

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER STADTHALLE

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 86 42 44
E-Mail: info@stadthalle-gt.de
Internet: www.stadthalle-gt.de

VERANSTALTUNGSLEITUNG STADTHALLE /

VERMIETUNG THEATER.....Stefan Hübner, Ricarda Kathöfer,
Birgit Zimmer

VERTRIEBSabine Schoner

BUCHHALTUNGNina Stamm

TECHNISCHE LEITUNG.....Werner Dörk

Veranstaltungstechnik.....Andreas Jakimenko, Roman Kunze,
Florian Meyer-Sickendiek

InformationHelen Biddle, Gerda Holtkamp

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER THEATER

Barkeyst. 15, 33330 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 86 41 43
E-Mail: info@theater-gt.de
Internet: www.theater-gt.de

KÜNSTL. LEITUNG THEATERChristian Schäfer
Stellv. Künstlerische Leitung.....Karin Sporer

VERWALTUNGAlexandra Lüdke, Petra Lütje,
Anett Wagner

Freiwilliges Jahr in der KulturSophia Ramforth

TECHNISCHE LEITUNG.....Bernhard Brinkert, Jörn Rasche

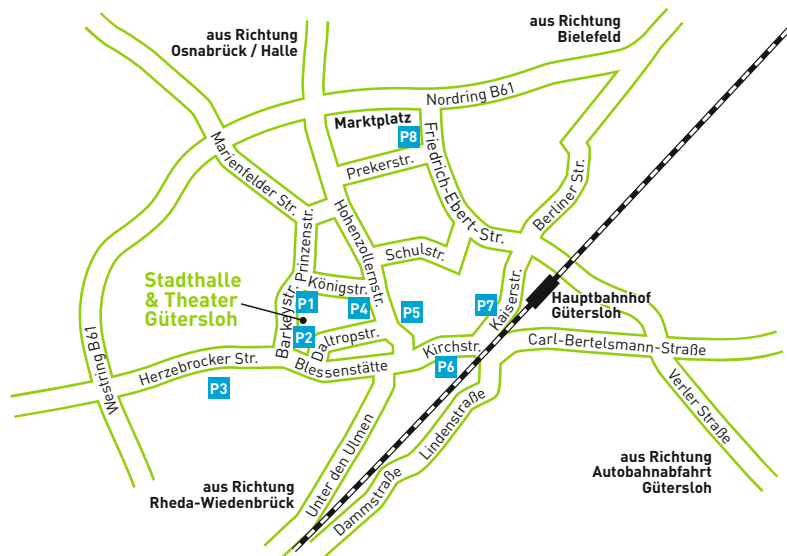
Veranstaltungstechnik.....Florian Kniephoff, Rainer Thiel,
Jessica Trottenberg

BESUCHERSERVICE

Abendkasse.....Katja Dreier, Ronja Iseman, Kristin
Niklaus, Sabrina Heitmann-Kayserilio-
glu, Waltraud Neumann

Haus- und AbenddienstePetra Auf der Heide, Hate Ay, Sarah Ay,
Ulla Fölling, Athur Kaplo, Silvan Kaplo,
Mechtild Lipka, Siobhan Lütje, Rosanna
Nardone, Petra Rudel, Birgitt Westhause,
Jürgen Zmija sowie weitere helfende Hände der
Kultur Räume Gütersloh

PARKEN AM THEATER GÜTERSLOH



P1 Parkebene Stadthalle / Theater an der Barkeystraße
täglich durchgehend geöffnet

P2 Parkhaus am Wasserturm
täglich durchgehend geöffnet

P3 Parkplatz am Carl-Miele-Berufskolleg Wilhelm-Wolf-Straße / Wiesenstraße
(schließt um 22.00 Uhr)

P4 Tiefgarage Daltropstraße
Mo.–Sa. 7.00–24.00 Uhr;
sonn- u. feiertags geschlossen

P5 Parkhaus am Berliner Platz / Karstadt
Mo.–Fr. 8.00–20.30 Uhr; Sa. 8.00–18.30 Uhr;
sonn- u. feiertags geschlossen

P6 Parkhaus in der Kirchstraße (gegenüber Parkhotel Gütersloh)
täglich durchgehend geöffnet

P7 Tiefgarage am Bahnhof
Mo.–Do. 6.00–24.00 Uhr; Fr. u. Sa. 6.00–2.00 Uhr

P8 Parkplatz am Marktplatz (gegenüber Media Markt)
täglich durchgehend geöffnet

P1 Parkebene Barkeystraße / P2 Parkhaus am Wasserturm

„Normal-Ticket“

- an der Einfahrtschranke zur Parkebene bzw. zum Parkhaus „Normal-Ticket“ wählen
- vor der Ausfahrt bezahlbar an den Kassenautomaten
- Parkgebühr: erste Stunde 1,– €, je weitere angefangene 30 Minuten 0,50 €

„Sofort-Ticket“ von 18.00–6.00 Uhr für Parkdauer ab 3 Stunden

- an der Einfahrtschranke zur Parkebene bzw. zum Parkhaus „Sofort-Ticket“ wählen
- bezahlbar sofort am Kassenautomaten (erspart später die Wartezeit am Kassenautomaten)
- Parkgebühr: 3,– €

Kurzzeitparken

- an der Einfahrtschranke zur Parkebene bzw. zum Parkhaus „Normal-Ticket“ wählen
- bis 30 Minuten kostenlos
- bei Überschreitung der 30 Minuten am Kassenautomaten bezahlen



AUGUST 2019

SA 24	17.00	FORUM LIED	S. 118
SO 25	11.30	FORUM LIED	S. 118

SEPTEMBER 2019

SO 01	11.00	DONNERLÜTTKEN – THEATER, WALD UND WIESE	S. 67
SA 07	19.30	DIE NACHT VON LISSABON	S. 19
MO 09	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
SA 14	19.30	DER PREDIGER	S. 56
MO 16	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
DO 19	20.00	FRANK MUSCHALLE TRIO	S. 113
FR 20	19.30	DER PREDIGER	S. 56
SA 21	19.30	DER PREDIGER	S. 56
MO 23	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 125
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
MI 25	19.30	ÜBER DEN KLEE – ODER DER KNOCHEN IN MEINEM KOPF	S. 57
DO 26	19.30	RIVERS IN THE SKY	S. 79
FR 27	19.30	CABARET	S. 20
SA 28	20.00	KAMMERJAZZ KOLLEKTIV	S. 109
SO 29	11.00	FIDOLINO	S. 68
	16.00	DAS GESPEST VON CANTERVILLE	S. 21
MO 30	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86

OKTOBER 2019

MI 02	19.30	BILLY DE KID	S. 63
DO 03	19.30	SONNY BOYS	S. 22
SO 06	18.00	GLORVIGEN TRIO	S. 99

MO 07	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
DI 08	18.30	SAZET E PËRMETIT	S. 103
MI 09	19.30	TOUR DE ZELTER	S. 123
DO 10	10.00+	NACHTS. WARUM ERWACHSENE SO LANGE AUFBLEIBEN MÜSSEN	S. 70

	20.00	DANIEL ERDMANN'S VELVET REVOLUTION	S. 109
FR 11	20.00	VIER JAHRESZEITEN I	S. 137
SA 12	19.30	DER PREDIGER	S. 56
SO 13	19.30	DER PREDIGER	S. 56
MO 14	10.00	THEATERWORKSHOP IN DEN HERBSTFERIEN (BIS 18.10.)	S. 87
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
SA 19	19.30	DER PREDIGER	S. 56
MO 21	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
SO 27	18.00	PETER FINGER	S. 113
MO 28	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
DI 29	18.00	SPIELCLUB	S. 88
MI 30	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 125

NOVEMBER 2019

SA 02	19.30	DER SCHIMMELREITER	S. 23
SO 03	19.30	DER SCHIMMELREITER	S. 23
MO 04	9.00+	HÖREN GEHEN	S. 69
	10.30		
	13.00	THEATERSPIELEN MIT KINDERN	S. 88
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
DI 05	9.00+	HÖREN GEHEN	S. 69
	10.30		
	18.00	SPIELCLUB	S. 88

MI 06	19.30	VENUS AND ADONIS / DIDO AND AENEAS	S. 24		19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	MO 30	19.30	FORUM LIED	S. 118
DO 07	10.00+ 15.00	DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSELEIN	S. 70	DI 03	18.00	SPIELCLUB	S. 88	DI 31	17.00	YOU & ME	S. 33
	19.30	WIR SIND DIE NEUEN	S. 25		19.30	EIN MANN MIT CHARAKTER	S. 30	JANUAR 2020			
SA 09	20.00	NILS WÜLKER & BAND	S. 110	SO 08	16.00	HANS IM GLÜCK	S. 71	SO 05	16.00	HEREINGESCHNEIT	S. 34
SO 10	18.00	SONUS BRASS	S. 99	MO 09	09.30+ 11.30	HANS IM GLÜCK	S. 71	MO 06	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
MO 11	11.00+ 16.00	DIE BLECHARBEITER	S. 71		20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, YVES ABEL	S. 95	DI 07	18.00	SPIELCLUB	S. 88
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86		19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	MI 08	20.00	GENIJA RYKOVA & BAND	S. 115
DI 12	18.00	SPIELCLUB	S. 88	DI 10	09.30+ 11.30	HANS IM GLÜCK	S. 71	FR 10	19.30	DIE WELT AUF DEM MOND	S. 35
	19.30	DAS PRINZIP COOP & HOMO EX DATA	S. 119		18.00	SPIELCLUB	S. 88	SO 12	11.00	NEUJAHRSKONZERT 2020	S. 96
SA 16	10.00	SELFIE-STARS	S. 88	MI 11	09.00+ 11.00	DER MAGISCHE ADVENTSKALENDER	S. 72		15.00	THEATER-PICKNICK	S. 89
SO 17	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 89	DO 12	09.00+ 11.00	DER MAGISCHE ADVENTSKALENDER	S. 72	MO 13	18.30	LEE NARAE	S. 105
MO 18	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	SA 14	19.30	SCHÖNE BESCHERUNGEN	S. 31		19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
DI 19	18.00	SPIELCLUB	S. 88	SO 15	11.00+ 15.00	DIE ENGELPHONIKER	S. 72	DI 14	18.00	SPIELCLUB	S. 88
MI 20	19.30	ME AND THE DEVIL	S. 26		16.00	SCHÖNE BESCHERUNGEN	S. 31	DO 16	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 125
DO 21	18.30	AFRIKA MAMAS	S. 103	MO 16	09.00+ 11.00+ 15.00	DIE ENGELPHONIKER	S. 72	FR 17	19.30	DER REICHSBÜRGER	S. 58
SA 23	19.30	HOTEL PARADISO	S. 27		18.00	WEIHNACHTSKONZERT MIT GROSSEN ENSEMBLES DER MUSIKSCHULE	S. 125	SA 18	19.30	ENGEL MIT NUR EINEM FLÜGEL	S. 63
SO 24	11.00	FIDOLINO	S. 68		19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	SO 19	11.00	KAMMERMUSIK-MATINÉE – PODIUM JUNGER KÜNSTLER	S. 125
MO 25	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	DI 17	18.00	SPIELCLUB	S. 88		15.00	VOM FUCHS, DER EIN FREUND SEIN WOLLTE	S. 73
DI 26	11.00	HENRY THE FIFTH	S. 79		20.00	JULIA HÜLSMANN TRIO	S. 110		19.30	DER RECHTE AUERWÄHLTE	S. 37
	18.00	SPIELCLUB	S. 88	FR 27	19.30	FORUM LIED	S. 118	MO 20	10.00	VOM FUCHS, DER EIN FREUND SEIN WOLLTE	S. 73
DO 28	15.30	VORBEREITUNGSWORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE	S. 75	SA 28	17.00	FORUM LIED	S. 118		19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
SA 30	19.30	DANCE ME	S. 29	SO 29	11.30	FORUM LIED	S. 118	DI 21	18.00	SPIELCLUB	S. 88
DEZEMBER 2019								MI 22	16.00	IN EINEM TIEFEN, DUNKLEN WALD	S. 73
SO 01	19.30	DANCE ME	S. 29					DO 23	9.00+ 11.00	IN EINEM TIEFEN, DUNKLEN WALD	S. 73
MO 02	19.30	EIN MANN MIT CHARAKTER	S. 30								



...mit mir gibt's Theater!

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name	
Str., Haus-Nr.	
PLZ, Ort	
Tel.-Nr.	
Email	
IBAN	
BIC	
Datum	Unterschrift

Jahresbeitrag

- | | |
|---|--|
| ☐ Einzelmitglied..... 50 € | ☐ Paare 75 € |
| ☐ Schüler, Studenten,
Rentner..... 20 € | ☐ Unternehmen
(Mindestbeitrag 500 €) |
| ☐ Ja, ich möchte eine Einmal-Spende vornehmen.
Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit mir auf. | |

ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE, BEI „THEATER IN GÜTERSLOH E. V.“ MITGLIED ZU SEIN:

- Sie unterstützen eine der besten Kulturadressen in OWL.
- Sie sagen ‚Ja‘ zum Gütersloher Kulturleben.
- Sie haben ein Erstkaufrecht für viele Theateraufführungen.
- Sie bekommen Infos zum Theater aus erster Hand.
- Sie bekommen Einladungen zu spannenden Theaterveranstaltungen.
- Sie erleben als „Theaterfreunde in der Skylobby“ Autoren, Schauspieler, Musiker...

UND WIR? WIR HABEN NUR EINEN WUNSCH:

- Wir wollen Sie.
Weil Sie dem Theater Gütersloh guttun.



THEATER IN GÜTERSLOH e.V.
Der Förderverein

Theater in Gütersloh e.V.
c/o WRG mbH
Kahlerstraße 4
33330 Gütersloh
www.theater-guetersloh.de



Hintergrundfoto: Klaus Frahm

FR 24	11.00+ PATRICKS TRICK 19.30	S. 81 S. 64		19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	SA 14	19.30 THEKEN GEFLÜSTER	S. 120
SA 25	14.00 THEATERMIX	S. 89	DI 18	18.00 SPIELCLUB	S. 88	SO 15	15.00 DIE SCHATZKISTE ODER KÄPT'N FLINTBACKES GEHEIMNIS	S. 74
	19.30 VIER STERN STUNDEN	S. 38	MI 19	19.30 WONKEL ANJA – DIE SHOW!	S. 41	MO 16	10.00 DIE SCHATZKISTE ODER KÄPT'N FLINTBACKES GEHEIMNIS	S. 74
SO 26	18.00 IKARAI	S. 100	DO 20	19.30 WONKEL ANJA – DIE SHOW!	S. 41		19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
MO 27	19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	FR 21	19.30 AIDA	S. 42	DI 17	18.00 SPIELCLUB	S. 88
DI 28	11.00 FUNNY GIRL	S. 81	SO 23	16.00 DIE NIERE	S. 43	MI 18	20.00 ZUCCHINI SISTAZ	S. 115
FEBRUAR 2020			MO 24	19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	SO 22	11.00 FIDOLINO	S. 68
SA 01	20.00 WDR JAZZPREIS	S. 111	DI 25	18.00 SPIELCLUB	S. 88		18.00 JOHANNES FISCHER	S. 100
MO 03	19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	DO 27	20.00 NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, JONATHAN HEYWARD, BRAM VAN SAMBEEK	S. 95	MO 23	10.30+ NATHAN 19.30	S. 82
DI 04	18.00 SPIELCLUB	S. 88	FR 28	19.30 THEKEN GEFLÜSTER	S. 120		19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
MI 05	10.00+ ON – OFF 15.00	S. 74	SA 29	19.30 THEKEN GEFLÜSTER	S. 120	DI 24	9.00+ HÖREN GEHEN 10.30	S. 69
	19.30 FLIRT	S. 82	MÄRZ 2020				18.00 SPIELCLUB	S. 88
SA 08	14.00 SITUATIONS-THEATER	S. 89	SO 01	19.30 FUROR	S. 44		18.30 SAFAR	S. 106
SO 09	14.00 SITUATIONS-THEATER	S. 89	MO 02	19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	MI 25	9.00+ HÖREN GEHEN 10.30	S. 69
	11.00 FIDOLINO	S. 68	DI 03	18.00 SPIELCLUB	S. 88	FR 27	11.00+ SYNCHRON 19.30	S. 83 S. 65
MO 10	19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	MI 04	19.30 DER KLEINE SPATZ VOM BOSPORUS	S. 59	SA 28	15.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 17.00	S. 76
DI 11	18.00 SPIELCLUB	S. 88	DO 05	19.30 DER KLEINE SPATZ VOM BOSPORUS	S. 59	SO 29	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 89
MI 12	18.30 LO CÒR DE LA PLANA	S. 105	FR 06	19.30 THEKEN GEFLÜSTER	S. 120		15.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 17.00	S. 76
DO 13	19.30 KUNST	S. 39	SA 07	19.30 DIE EMPÖRTEN	S. 45	MO 30	11.00+ DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT 16.00	S. 76
SA 15	17.00 FORUM LIED	S. 118	SO 08	19.30 DIE EMPÖRTEN	S. 45		19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
	19.30 DER MENSCHENFEIND	S. 40	MO 09	18.00 FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 125	DI 31	18.00 SPIELCLUB	S. 88
SO 16	11.30 FORUM LIED	S. 118		19.00 BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86			
	15.00 THEATER-PICKNICK	S. 89	DI 10	18.00 SPIELCLUB	S. 88			
	19.30 DER MENSCHENFEIND	S. 40	MI 11	20.00 VIER JAHRESZEITEN III	S. 137			
MO 17	9.15+ FEUER, WASSER, LUFT UND ERDE 11.00	S. 75	FR 13	19.30 TANZGALA – 10 JAHRE THEATER GÜTERSLOH	S. 47			



Konzerte, Theater, Entertainment –

Veranstaltungskarten gibt's unter
www.westfalen-blatt.de/tickets und in Ihrer

WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle
Strengerstraße 16-18, Gütersloh

WESTFALEN-BLATT
die Lokalzeitung

APRIL 2020				MAI 2020				JUNI 2020			
MI 01	19.30	THE PRODUCERS	S. 48	SO 03	20.00	VIER JAHRESZEITEN IV	S. 137	MO 01	18.00	TRISTAN UND ISOLDE	S. 54
DO 02	19.30	THE PRODUCERS	S. 48	MO 04	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	DI 02	18.00	SPIELCLUB	S. 88
FR 03	19.30	ME AND MR CASH	S. 60	DI 05	18.00	SPIELCLUB	S. 88	MO 08	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86
SA 04	19.30	ME AND MR CASH	S. 60	SA 09	19.30	#ZAUBERFLÖTE 3.0	S. 51	DI 09	18.00	SPIELCLUB	S. 88
SO 05	19.30	ME AND MR CASH	S. 60	SO 10	19.30	#ZAUBERFLÖTE 3.0	S. 51	DI 16	9.00	SCHULTHEATERTAGE GRUNDSCHULEN	S. 91
MO 06	10.00	THEATERWORKSHOP IN DEN OSTERFERIEN (BIS 9.4.)	S. 91	MO 11	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	MI 17	9.00	SCHULTHEATERTAGE GRUNDSCHULEN	S. 91
	14.15	JUGENDTHEATERWERKSTATT (BIS 8.4.)	S. 91	DI 12	18.00	SPIELCLUB	S. 88	DO 18	9.00	SCHULTHEATERTAGE WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 91
MO 20	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	SA 16	19.00	LANGENACHTDERKUNST (PROGRAMM WIRD IM APRIL 2020 VERÖFFENTLICHT)		FR 19	9.00	SCHULTHEATERTAGE WEITERFÜHRENDE SCHULEN	S. 91
DI 21	18.00	SPIELCLUB	S. 88	SO 17	15.00	EINMAL SCHNEEWITTCHEN, BITTE	S. 77				
MI 22	11.00	PARADIES	S. 83	MO 18	10.00	EINMAL SCHNEEWITTCHEN, BITTE	S. 77				
DO 23	18.30	PALVAN HAMIDOV	S. 106		19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86				
FR 24	10.00+ 15.00	FREDERICK	S. 76	DI 19	18.00	SPIELCLUB	S. 88				
SA 25	17.00	FORUM LIED	S. 118	MI 20	11.00	MONGOS	S. 84				
	19.30	MY FAIR LADY	S. 49		20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, ERICH POLZ, EDOARDO ZOSI	S. 97				
SO 26	11.30	FORUM LIED	S. 118	SA 23	19.30	ENDSTATION SEHNSUCHT	S. 52				
	15.00	THEATER-PICKNICK	S. 89	SO 24	19.30	ENDSTATION SEHNSUCHT	S. 52				
	16.00	MY FAIR LADY	S. 49	MO 25	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86				
MO 27	18.00	FÜHRUNG DURCH DAS THEATER	S. 125	DI 26	18.00	SPIELCLUB	S. 88				
	19.00	BÜRGERBÜHNE WERKSTATT	S. 86	MI 27	11.00+ 15.00	WOLLE UND GACK	S. 77				
DI 28	11.45	WORLD OF RHYTHM	S. 84	DO 28	9.00+ 11.00	WOLLE UND GACK	S. 77				
	18.00	SPIELCLUB	S. 88	FR 29	19.30	HÄUPTLING ABENDWIND	S. 53				
	20.00	NORDWESTDEUTSCHE PHILHARMONIE, YVES ABEL, ALEXANDER HÜLSHOFF	S. 97	SA 30	19.30	HÄUPTLING ABENDWIND	S. 53				
MI 29	19.30	LENYA STORY – EIN LIEBESLIED	S. 50								
DO 30	19.30	GOGOL & MÄX – CONCERTO HUMOROSO	S. 65								

KULTURPARTNERSCHAFT



Unter dem Motto „Partnerschaft für mehr Kultur“ arbeitet WDR 3 derzeit mit rund 80 Kulturinstitutionen in NRW zusammen – seit der Spielzeit 2014/2015 auch mit dem Theater Gütersloh. WDR 3 informiert in regelmäßigen Programmhinweisen über die Veranstaltungen seiner Kulturpartner. Durch diese Plattform soll eine möglichst große Reichweite für das Programmangebot erzielt werden. Den Hörerinnen und Hörern von WDR 3 wird so ein aktueller Einblick in das kulturelle Leben in NRW gegeben.

IMPRESSUM / KONTAKT

Herausgeber Kultur Räume Gütersloh
Ralph Fritzsche, Christian Schäfer
Betriebsleitung
Friedrichstraße 10
33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 86 40

Spielzeit..... 2019/2020
Künstlerische Leitung Christian Schäfer
Stellvertretende
Künstlerische Leitung Karin Sporer
Barkeystraße 15
33330 Gütersloh

Telefon Theaterverwaltung..... (0 52 41) 86 41 43
Redaktion Künstlerische Leitung | Marketing
Idee & Gestaltung ardventure.de
Agentur für visuelle Kommunikation

Illustrationen ardventure.de
Fotografien..... ardventure.de
Künstlerfotos Fotorechte liegen dem
Theater Gütersloh vor

Druck..... druckhaus rihn GmbH

Folgen Sie uns auf



Änderungen und Irrtümer vorbehalten, Stand: März 2019

THEATER- UND KONZERTKASSE

ServiceCenter der Gütersloh Marketing GmbH

Berliner Str. 63, 33330 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 2 11 36 36
E-Mail: tickets@guetersloh-marketing.de
Internet: www.theater-gt.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 10.00–18.00 Uhr | Mi + Sa, 10.00–14.00 Uhr

ABENDKASSE

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn besetzt.

Theater: (0 52 41) 86 41 44
Stadthalle: (0 52 41) 86 42 44



KLIMANEUTRAL
30 x 15 MM

WAS FÜR EIN ABEND.
WAS FÜR EIN BIER.



Und jetzt ein König.



**DAMIT FÜR SIE THEATER
NUR AUF DER BÜHNE STATTFINDET.**

STEINER WECKE & KOLLEGEN

Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notare

www.steinerweckekollegen.de